

Erkheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Kuchel- und Expeditions-
Bureau, Johannisstraße 22.

Verantwortl. Comp.-Redacteur
Dr. Ostner in Weidm.
Für d. polit. Theil verantw. d. Red.
Dr. Arnold Rode in Leipzig.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserte an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Bei den Filialen für Inf.-Annahme:
Lito Kriem, Universitätsstr. 22,
Wendts Buchh., Katharinenstr. 18, v.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 284.

Dienstag den 10. October

1876.

Feldverpachtung.

Folgende der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, in der **Stadt für Leipzig** (Plassen- und
Betscher Markt) gelegene **Feldstücke**, nämlich:

- 1) 2 Ader 194 □ R. — 1 Hect. 46,53 Ar der Parcellen Nr. 2694 unterhalb des alten
Exercitiplatzes bei Gohlis, zwischen der Pleiße und der früheren
Sandgrube, **ausschließlich** des nicht mit zugemessenen Schlamm-
ablagerungsplatzes und des Zufuhrweges dahin, **nach Befestigung
der jetzt darauf befindlichen Gärtnerei und Gartenan-
lagen.**
- 2) 21 " 96 " — 11 Hect. 79,90 Ar der Parcellen Nr. 2736 neben und hinter dem
Wachstuchplatz der Herren Göhring & Böhm bis zur Eutrich'scher
Klurgrenze, **ausschließlich** der von diesem Feldstücke für die Thü-
ringische und Magdeburger Eisenbahn enteigneten, in der vorange-
gebenen Pachtfläche nicht mit enthaltenen, sondern bereits davon in
Abzug gebrachten 1 1/2 Ader 186 □ R. — 8 Hect. 64,44 Ar,
— 19 Hect. 76,83 Ar der Parcellen Nr. 2740 an der Berliner Straße
gegenüber dem Berliner Bahnhofe,
— 2 Hect. 68,04 Ar der Parcellen Nr. 2742 an der Berliner Straße
vor der Guanofabrik,
- 3) 35 " 216 " — 6 Hect. 13,75 Ar der Parcellen Nr. 2747 zwischen der Berliner
Straße und dem Eutrich'sch-Schönfelder Communicationsweg am
nördlichen Friedhofe,
- 4) 4 " 253 " — 12,73 Ar der Parcellen Nr. 2751 zwischen der Berliner Straße
und der Berliner Eisenbahn,
— 30,44 Ar ebenda am Ende des Berliner Bahnhofes, **aus-
schließlich** des daran hinführenden Wirtschaftsweges,
- 5) 11 " 27 " — 11 Hect. 79,90 Ar der Parcellen Nr. 2736 neben und hinter dem
Wachstuchplatz der Herren Göhring & Böhm bis zur Eutrich'scher
Klurgrenze, **ausschließlich** der von diesem Feldstücke für die Thü-
ringische und Magdeburger Eisenbahn enteigneten, in der vorange-
gebenen Pachtfläche nicht mit enthaltenen, sondern bereits davon in
Abzug gebrachten 1 1/2 Ader 186 □ R. — 8 Hect. 64,44 Ar,
— 19 Hect. 76,83 Ar der Parcellen Nr. 2740 an der Berliner Straße
gegenüber dem Berliner Bahnhofe,
— 2 Hect. 68,04 Ar der Parcellen Nr. 2742 an der Berliner Straße
vor der Guanofabrik,
- 6) — " 69 " — 12,73 Ar der Parcellen Nr. 2751 zwischen der Berliner Straße
und der Berliner Eisenbahn,
— 30,44 Ar ebenda am Ende des Berliner Bahnhofes, **aus-
schließlich** des daran hinführenden Wirtschaftsweges,
- 7) — " 165 " — 11 Hect. 79,90 Ar der Parcellen Nr. 2736 neben und hinter dem
Wachstuchplatz der Herren Göhring & Böhm bis zur Eutrich'scher
Klurgrenze, **ausschließlich** der von diesem Feldstücke für die Thü-
ringische und Magdeburger Eisenbahn enteigneten, in der vorange-
gebenen Pachtfläche nicht mit enthaltenen, sondern bereits davon in
Abzug gebrachten 1 1/2 Ader 186 □ R. — 8 Hect. 64,44 Ar,
— 19 Hect. 76,83 Ar der Parcellen Nr. 2740 an der Berliner Straße
gegenüber dem Berliner Bahnhofe,
— 2 Hect. 68,04 Ar der Parcellen Nr. 2742 an der Berliner Straße
vor der Guanofabrik,

sollen **nur zum Feldbau**, also mit Ausschluß jeder anderen Benutzungsweise, auf die **neun
Jahre 1877 bis mit 1885** an die Meistbietenden anderweit **verpachtet** werden und beraumen
wir hierzu Versteigerungstermin auf

Sonnabend, den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem sich die Pachtstüchigen im **großen Saale der Alten Waage**, Katharinenstraße
Nr. 29, 2. Stockwerk, einfinden und ihre Pachtgebote thun wollen.

Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen, sowie die Situationspläne liegen in der Ex-
pedition unserer Deconomie-Inspection im alten Johannisbospital zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 30. September 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Musikalischer Bericht.

Zweites Concert des Florentiner Quartettvereins Jean Becker.

Mozart, Schumann und Beethoven
waren diesmal die Auserwählten! Der erste ver-
treten durch ein Quartett in D-moll, der andere
durch sein F-dur-Quartett, Op. 41 Nr. 2, und
der dritte durch das C-dur-Quartett seines Op. 59.
Diese drei Werke, in der oben angegebenen Reihen-
folge aufgeführt, veranlaßten das berühmte
Quartett nach und nach zu einer Wachtstellung
nach innen wie nach außen, die bei Beethoven zu-
letzt einen Grad erreichte, der uns aufs Lebhafteste
in Mitleidenschaft zog.

Dem Beethoven'schen Quartett sind wir mit
großen Erwartungen entgegengegangen. Dasselbe
ist im großartigsten Maßstabe angelegt. Besonders
nimmt der letzte Satz mit seinem jugenartigen
Aufbau der Stimmen einen so gewaltigen Anlauf,
und in der Folge einen Aufschwung, dem gegen-
über die Klangmittel des einfachen Streichquar-
tetts fast zu gering erscheinen, wie wir denn nicht
leugnen wollen, daß wir selbst im gegenwärtigen
Jahre z. B. dem Cello hier und da eine noch
kräftigere Sprache gewünscht hätten. Und doch
hat das treffliche Quartett gewiß das Möglichste
geleistet. Ein Stück von ganz eigenartiger,
strebendster Charakter ist das Andante.
Dasselbe war wieder eine Musterleistung, wie
überhaupt die langsamen Sätze unter den Händen
der Florentiner stets ganz besonders vertieft er-
scheinen. Freilich läßt sich auch behaupten, daß
die Scherzo sich in eben demselben Grade ver-
feinern und was sonst noch.

Schumann hat bekanntlich nur drei Streich-
quartette geschrieben. Dieselben sind Mendel-
sohn gewidmet und stammen aus seiner besten
Zeit. Das in F-dur ist noch nicht das schönste,
und doch wie schön ist hier Alles erdacht und wie
sein ausgeführt. Fast scheint es, als ob Schumann,
seinem Freunde Mendelssohn zu Liebe, seiner sonst
stark ins Unbegrenzte schweifenden Fantasie Fessel
angelegt hätte, so natürlich spielt sich hier Alles ab.
Das Scherzo hat übrigens seine besondere Schwierig-
keiten, von denen man diesmal allerdings wenig
mehr merkte, als daß Meister Becker seinen nach-
zuschlagenden Rhythmus am Anfange des Trio
besonders straff im Takte hielt.

Das Mozart'sche Quartett tritt bescheiden auf,
zumal in solcher Umgebung. Eine angenehme
Erinnerung hinterläßt das sinnige Andante, be-
sonders wenn es so überaus zart angefaßt wird wie
es diesmal der Fall war. Von einem Pianissimo,
wie es die Florentiner hier entwickelten, wird man
mit Recht als von etwas Besonderem reden dürfen.
In einer eigenthümlichen Beleuchtung erschien das
Trio aus der Remette. Das war wieder ein
Becker'scher Pflanzling. Daß er vortrefflich ge-
wirkt hat, wird Niemand bestreiten wollen.

So müssen wir auch das zweite Concert der
Florentiner als einen seltenen Genuß bezeichnen,
für welchen wir uns den geschätzten Künstlern
zu Danke verpflichtet halten.

Moriz Vogel.

Musikprüfungen.

— Krippig, 9. October. Obgleich der gestrige
Sonntag durch mildes, freundliches Wetter die
Menschen mächtig ins Freie lockte, waren doch
die Prüfungen, welche die Musikschule und
Akademie der Tonkunst von Hermann Müller
im großen Saale der Buchhändlerbörse früh und
Nachmittags abhielt, ziemlich zahlreich besucht.
Die Höglinge der Musikschule trugen Werke vor
von: Keimede, Clementi, Moscheles, Schumann,
Haydn, Mozart, Chopin, H. Müller, Weiß,
Abesser, Feld und Hungert. Was nun die Vor-
träge selbst anbetrifft, so merkte man es allen
Schülern an, daß sie etwas Tüchtiges und Her-
tiges leisten wollten. Die jungen Höglinge spiel-
ten ihre Stücke — einige Etüden oder Fehlg-
griffe abgerechnet — glatt und abgerundet,
und einige wussten in ihr Spiel sogar Ge-
fühl und Ausdruck hineinzulegen, so daß
Stücke, wie z. B. der erste Verlust, einen
sehr guten Eindruck machten. Auch die älteren
Höglinge, welche zum Theil schwierige Stücke vor-
trugen (Walzer von Chopin, Concert-Walzer von
Hermann Müller, Sechshundertstücke u.) zeichneten
sich durch guten Anschlag, durch fließendes ge-
fälliges Spiel aus. Der junge Violinist,
welcher die Variationen von Weiß vortrug, ver-
riet sich offenbar Talent; er spielte ruhig und
sicher, und schloß auch seinem Tone nach die rechte
Kraft und Fülle, so waren doch in der Reinheit
und Sauberkeit die Fortschritte nicht zu ver-
kennen. Ueberhaupt wies die Prüfung der
Musikschule (welche sich auf Höglinge von der
6. bis 3. Classe erstreckte) im Allgemeinen sehr
günstige Resultate und vor Allem die sorgfältigste
Eingebung auf, und man erkannte bei manchen
Spielern schon Klar, welches Ziel er einmal
erreichen kann. Eben so günstig fiel die Prüfung
der Höglinge aus der Akademie der Ton-
kunst aus. Sie führten Werke von Moscheles,
Beethoven (Concert C-dur 1. Satz), Vogel (Spin-
nennlied aus der weißen Dame), Mendelssohn (Con-
cert G-moll), Fern. Müller (Concertolonaise
op. 12) vor, und machten der Anzahl in jeder
Weise Ehre. Sie entwickelten alle eine nicht ge-
ringere Fertigkeit, ja theilweise eine solche Virtuosi-
tät, daß man ihnen zu der errungenen Stufe in
der Kunst nur gratulieren konnte. Namentlich
wurde das G-moll-Concert von Mendelssohn mit
spielerischer Leichtigkeit, mit effectvoller Abrundung
der einzelnen Passagen und überhaupt mit tref-
flicher Technik und Verständnis vorgebracht,
und der noch sehr jugendliche Vortragende stän-
derte wohl einmal, wenn er nicht ermüdet im
Streben, zu den hervorragendsten Pianisten ge-
hören. Somit können wir die Prüfungen der
Müller'schen Musikschulen, die im Laufe der
Jahre ein immer größeres Vertrauen und die
zahlreichste Theilnahme sich erworben haben, nur
als gelungen und erfreulich bezeichnen. Mögen
die Resultate auch in Zukunft so günstige bleiben!

Les trois Foucarts.

Seit Beginn der Michaelismesse hat das Leipziger
Publicum Gelegenheit gehabt, im Schützenhause,
das sich diesmal ungewöhnlich reich ausgestattet
hatte, allabendlich eine Specialität auf dem Ge-
biete der Turnerei zu schauen und zu bewundern,
wie sie in der That hier noch völlig neu war.

Leipzig, wo die Turnkunst seit lange mit ebenso
viel Verständnis als Treue geübt und gepflegt
wurde, hat ein Urtheil auf diesem Gebiete, ein
ganz berechtigtes Urtheil, und so hat es denn,
nachdem es die drei Schwestern Foucart gesehen,
dieses Urtheil dahin ausgesprochen, daß ihnen Nichts
an die Seite gestellt werden kann.

Diese drei Schwestern, Natalie, Leontine und
Blanche, imponant in der Erscheinung, höchst ge-
schmackvoll costümirte, führen ihre Vorträge
gleichzeitig am Schwere, an den Ringen und
am hohen Seil auf und steigern den Enthusiasmus
der Zuschauer von Stufe zu Stufe. Man weiß
nicht, soll man die ungemessene Kraft, mit der diese
Lebungen ausgeführt werden, oder die unach-
tensähnliche Grazie, oder endlich die unglaubliche Aus-
dauer mehr bewundern, eine Ausdauer, welche in
ununterbrochenem Spiel eine Leistung nach der
andern wie Perle an Perle sich reihen läßt. Auch
dem schärfsten Auge, das turnerische Leistungen zu
beurtheilen versteht, begegnet da Nichts Unschönes;
liberal das edelste Maßhalten, Eleganz und
Säuberheit.

So ist es denn ganz natürlich, daß das Interesse,
welches gleich bei ihrem ersten Auftreten die
Schwestern allgemein erregten, bis heute dasselbe
geblieben ist, und das auchhalten würde, wenn es
möglich wäre, sie noch für länger zu gewinnen.
Das aber ist sicher, so oft sie wiederkehren werden,
wird ihnen dieselbe freundliche Aufnahme zu Theil
werden, wie sie sie jetzt gefunden haben.

Wir sehen voraus, daß ein Fachjournal es sich
nicht wird entgehen lassen, diese seltenen Erschei-
nungen eingehender zu schildern und zu charak-
terisiren. Eine solche Schilderung könnte für alle
Turnfreunde nur höchst anregend und aneifernd
wirken. Hier an diesem Orte müssen wir wohl
darauf verzichten, alle die zahlreichen Lebungen
zu markiren, mit welchen die jungen Damen uns
erfreuen, entzünden und mit denen sie unsere Be-
wunderung erregen. Am Schwere und an den
Ringen die so schwierigen Aufzüge, Wellen und
Waagen und am Seil die raffisch auf- und abstei-
gende Blanche, die zur Abwechslung bald der
Schwester am Red bald der an den Ringen Be-
suche abhätet, welche zu den gewagtesten Doppel-
kunststücken benutzt werden. Es läßt sich ja das
Alles viel hübscher ansehen als beschreiben.

Wir wollen uns daher lieber an die Aufgabe
machen, den Schwestern, die nicht bloß durch ihre
Fertigkeiten, die auch durch ihr sonstiges muster-
haftes Verhalten die größte Achtung verdienen,
einige biographische Notizen zu widmen, so weit
sie uns zugänglich geworden sind.

Fräulein Natalie, welche als die älteste der
Schwestern einen gewissen Mittelpunkt derselben
bildet, ist am 8. August 1851 in Paris geboren
und wurde noch sehr jung von ihrem Vater,
Henri Foucart, im Olympischen Gymnasium
unterrichtet. Mit welchem Erfolge, das
zeigte sich bereits im Mai des Jahres 1858, als
sie im kaiserlichen Circus wahrhaft Auf-
sehen erregend auftrat. Das hatte zur Folge,
daß sie veranlaßt wurde, vor der Kaiserin Eugenie
aufzutreten und zwar im Palais von Saint-Cloud.
Es geschah das mit so außerordentlichem Erfolge,
daß sie vom Gemahl der Kaiserin mit einem
werthvollen Geschenke beehrt wurde.

Ihr nächstes Auftreten fand in Brüssel und
Köln statt, von wo sie nach London ging. Sie
trat hier sowohl an öffentlichen Orten auf, als
auch vor dem Prinzen von Wales, dem Herzog
von Cambridge und andern hohen und bedeutenden
Personen. In der Alhambra in London gab sie
Vorfstellungen, die ihr mit 50 Pfund Sterling
jede bezahlte wurden.

Von London nach Paris zurückgekehrt, ward
ihr die hohe Ehre zu Theil, mit dem Turn-
unterricht des kaiserlichen Prinzen Louis betraut
zu werden.

Nach Beendigung des Cursus ging sie nach
Wien, wo sie für den Circus Reng gewonnen
war. Gleichzeitig hatte sie die Ehre, vor dem
Kaiser von Oesterreich aufzutreten.

Große Triumphe feierte sie in Leipzig, wo sie
im Jahre 1861 in Begleitung ihres Vaters er-
schien, Triumphe, die um so bedeutender für sie
waren, als sie im Turngebäude des Allgemeinen
Turnvereins vor der Elite der Leipziger Turn-
schaft auftrat und deren ungetheilte Bewunderung
erregte. Schon damals waren es namentlich die
Ruhe, die Sicherheit und die Unermüdblichkeit, mit
denen sie eine Leistung an die andere reihte. Wie
leicht, wie nett sah sich das Alles an, und
doch wie so schwierige Lebungen brachte sie vor

das Auge. Leipzig Turnerschaft gab ihrer feu-
rigen Anerkennung in dem Gescheh eines silbernen
Bechers an die junge Künstlerin — sie zählte
damals erst 10 Jahre — Ausdruck.

Von Leipzig ging sie nach Berlin, wo sie in
Kroll's Garten auftrat, und später in Königs-
berg im großen Opernhause, wo Prinz Friedrich
Karl sie auszeichnete.

In Stockholm, wohin ihr nächster Ausflug ge-
richtet war, trat sie vor dem König, der Königin
und dem Prinzen Oskar auf. Von da ging sie
wieder nach London, wo sie sechs Monate lang
verweilte, überall mit großer Freude willkommen
geheißt und unermüdet Anerkennung des
Publicums sich erfreuend.

Von London kehrte sie nun nach Paris zurück,
wo sie sich mit ihren zwei Schwestern, welche
unterdessen der gleichen väterlichen Ausbildung sich
zu erfreuen hatten, verband und bis zum Jahre
1864 Vorstellungen im Théâtre Lyrique u. gab.
Von Paris gingen sie nach Rouen und Havre,
dann abermals auf 4 Monate nach London und
von da 1868 nach Madrid, wo der Hof sie aus-
zeichnete.

In Lissabon hatten sie wieder die Ehre, vor
dem königlichen Prinzen aufzutreten. Von hier
gingen sie nach Cadix, 1866, wo sie besonders
durch den Vordientenamt und den englischen Ge-
sandten ausgezeichnet wurden.

Zurückgekehrt nach Madrid gaben sie Vor-
stellungen im großen spanischen Circus, wo auch
der Hof erschien, von dem sie ein Geschenk von
2000 Francs erhielten.

Im Circus Napoleon in Paris, das sie nun
wieder aufgesucht hatten, traten sie sechs Monate
hintereinander auf, dann fünf Monate in Wal-
halla in Berlin. Sie gingen dann nach Warschau,
nach Lyon, Rizza, Nantes, und dann wieder nach
London. Von da aus bereisten sie England und
kamen unter Anderm nach Liverpool, Birmingham,
Glasgow, Hull, Portsmouth, Leeds, Bradford,
Sheffield, Manchester, Edinburgh, Dundee, Aber-
deen, Sunderland, Newcastle, Stedport, Halifax,
Derby, Plymouth und vielen anderen Orten,
überall mit gleich großem Erfolge aufstretend.
Die englischen Blätter die Times, der Daily
Telegraph, Standard, Daily News u. u. in
London und in der Provinz sprachen sich in den
anerkanntesten Worten über die Leistungen der
drei Schwestern aus. Die Times prophezeite
gleich bei dem ersten Auftreten der Schwestern diesen
„außergewöhnlich begabten Künstlerinnen“ den
größten Erfolg. Die Prophezeiung ist denn einge-
troffen, sie mußte es ja wohl auch gegenüber so
wunderbaren Leistungen.

So sind sie nun auf ihrer Weltfahrt auch zu
uns gekommen und haben uns durch ihre unüber-
trefflichen Vorträge erfreut und entzückt.

Wir fügen noch als besonderen Beleg dafür,
zu welchem hohem Grade der Ausbildung auch die
jüngste Schwester, Blanche, gekommen ist, einige
Worte über eine ihrer Leistungen am Klavierspiel an.

In Liverpool hatte Blanche einen Preis von
50 Pf. Sterling für den oder für die ausge-
führten, welche sie in Secklettern besiegen
würden. Zehn Matrosen nahmen die Wette an
und verloren sie. Blanche stieg 120 Mal am
Tau auf und ab, während alle zehn Bewerber in
derselben Zeit summa summarum nicht die Hälfte
leisteten.

Den Schwestern Foucart, die uns nun bald
verlassen werden, geben wir unseren warmsten
Dank mit für die schönen Stunden, in denen wir
uns ihrer Leistungen erfreuen durften, Leistungen,
die sich oft so leicht ansehen, und doch eine Fülle
von Kraft und Ausdauer erfordern. Mögen sie
auf ihren weiteren Rundfahrten Leipzig freund-
lich gedenken und die Wiederkehr nicht vergessen.
Wir sind sicher, daß sie freudig willkommen ge-
heißen werden.

In den Händen eines Wucherers.

Wie seitens der Wucherer mit in finanzieller
Verlegenheit befindlichen Beamten verfahren
wird, erzählt die „Schl. Pr.“:

Der hülfesuchende Beamte wird von dem
Wucherer höflichst empfangen und dann auf das
Genauere ausgeforscht. Daß sich der „Waldmann“
überzeugt, daß der Betreffende königlicher, fest
angestellter Beamter mit abzugsfähigem Gehalt,
d. h. mit einem Gehalt über 400 Thlr. ist, so
wird dem Geschäft näher getreten. Zunächst
wird dem Bittsteller ein gedrucktes Formular zur
genügsamen Ausfüllung vorgelegt; er hat mit
seiner Namensunterschrift zu beschwören, wo und
bei welcher Behörde er etatsmäßig angestellt ist,
wie viel er Gehalt bezieht, ferner, daß kein Ge-
haltabzugsverfahren gegen ihn eingeleitet und
auch kein solches zu erwarten steht. Wehe Dem,
der sich hierbei unrichtige Angaben zu Schulden
kommen läßt: er wird bei Nichtzahlung unnoch-
sichtlich wegen Betruges verfolgt.

Wochenausgabe 14,850.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Thlr.,
incl. Belegblätter 5 Thlr.,
durch die Post bezogen 6 Thlr.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 20 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Inserte (gegr. Courtois) 20 Pf.
Höhere Sorten laut unterm
Preisverzeichnis — Labels jeder
Sorte nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Buchstaben
die Spalte 40 Pf.
Inserte sind stets an d. Expedi-
tion zu senden. — Rabatt wird mit-
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postcheck.

Sind diese Formalitäten beseitigt, so kommt die Frage wegen der Sicherstellung des Darlehns zur Verhandlung; ob der Betreffende eine Lebensversicherungspolice besitzt, ob er einen Bürgen stellen könne, der den Wechsel mit zu unterschreiben geneigt sei etc.

Jetzt endlich kommt das Geschäft selbst. Der Beamte bedarf z. B. 200 Thlr. — wir nennen hier Zahlen, die genau der Wirklichkeit entsprechen sind — stellt darüber einen Wechsel von 300 Thlrn., in drei Monaten zahlbar, aus, und erhält vom Darleiher 160 Thlr. bar.

Über der Nutzen der Presse gelangt doch noch zum Vorschein, wie wir sehr bald sehen werden. Die ersten Zinsentnahmen mit 40 Thalern vierteljährlich erfolgen so pünktlich, daß der Darleiher sich genügt findet, den Schuldner darauf aufmerksam zu machen, wie er sich ja nicht so zu überlegen brauche, wenn er die Zinsen nur überkauft bringe.

Der Wechsel wird eingelagt und die Mobiliar-Erektion beantragt. Vor dieser hat der Beamte die größte Angst. Er eilt deshalb auf Neue zu seinem Gläubiger, steht und bittet diesen um Nachsicht und um Zurücknahme des Executions-Auftrages.

Mehlverfälschung.

Leipzig, 7. October. Das Tageblatt druckt heute eine Warnung der l. preussischen Provinzialregierung Düsseldorf über Mehlverfälschungen ab. Es konnte diese Bekanntmachung nicht zeitgemäßer kommen.

verwendet werden, ist ja auch bekannt, zunächst aus den Büchern, und nun kann man auch im täglichen Leben sich davon überzeugen. Dies sei Gott geflagt; Gott und der Staatsanwaltschaft, welcher man doch ja eclatante Fälle dieser schamlosen Betrügerei zur Kenntnis bringen möge, um so den Frevel gegen die öffentliche Wohlfahrt nach Gebühr (die Alten hatten noch die Strafe des — Steinigung) geahndet zu sehen.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung im Monat September. Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1. Treppc). Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. October bis 31. März Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Table with 4 columns: 1876, and 4 sub-columns for different categories of work. Rows show monthly and total statistics for 1876.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 18 zu verschiedenen Handarbeiten, 12 zum Nachdrehen, 3 - Holzbohlen, 1 - Holzbohlen, 1 - Holzbohlen.

Table titled 'Resultat der Dienstboten-Nachweisung' with columns for 1876 and sub-columns for different types of service. Rows show monthly and total statistics.

Bernhard Berend, 35. Reichsstrasse 35, I. empfiehlt zu Fabrikpreisen grosse Posten von Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Tisch-, Schlaf-, Pferde- und Reisedecken.

Hutfacons und Filzhüte für Damen und Kinder empfiehlt die Fabrik von C. Schulze, Neumarkt No. 11.

Dampf-Holzspalterei O. Enke in Anger-Leipzig empfiehlt alle Sorten Brennholz billigst. Bestellungen erbitte per Postkarte.

Offerte für Bierbrauereien. Eine mir befreundete Brauerei hat 200 Hectoliter feinstes crystalblankes altes Lagerbier billigst abzugeben.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Schluß u. Freudenfeste. Dienstag den 10. Morgengebete 8 1/2 Uhr; Abendgebete 5 1/2 Uhr; Predigt 5 1/2 Uhr. Mittwoch den 11. Morgengebete.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Keine Fleischergasse 5. Bettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Handwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Wohlth. Freit. 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. Januar 1876 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Berücksichtigung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuerwehrestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Radmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Ragazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1. Tr.) verständig geöffnet vom 1. October bis 31. März.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15. Vollst. Lager der Edition Peters. Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Hölling & Spangenberg in Leipzig.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 10. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederreimereien bei Gustav Krieg.

Neues Theater. 83. Abonnem.-Vorstellung, III. Ser. Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Heinrich von Kleist. Prinz Friedrich von Homburg, oder: Die Schlacht bei Fehrbellin.

Personen: Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg; Die Kurfürstin; Prinzessin Katalie von Dranien, seine Nichte, Ehef eines Dragoner-Regiments.

Geistliche Stantsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: * 12. R. — 4. 40. R. — * 6. 30. R. — 9. 5. R. — 12. 30. R. — 3. 15. R. — * 6. — 6. 15. R. — 10. 30. R.

Geistliche Stantsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 8. 46. R. — 8. 20. R. — * 8. 55. R. — 9. 55. R. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 7. — * 8. 5. R. — 10. 15. R.

Geistliche Stantsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 8. 46. R. — 8. 20. R. — * 8. 55. R. — 9. 55. R. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 7. — * 8. 5. R. — 10. 15. R.

Alhambra - Theater, 22 Brühl 22, früher Vaudeville - Theater zur Guten Quelle. Erste große Vorstellung. Auftreten berühmter Specialitäten.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 12. Oct. 1876.

Erster Theil. Novelletten. Orchesterstücke für Streichinstrumente von Niels W. Gade. (Zum ersten Male) — Arie aus „Idomeneo“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Anna Schimon-Rogan.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1, Bdur) von Robert Schumann. Billets à 3 R., sowie Sperrsitze à 4 R., soweit letztere vorhanden, sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 15. R. — 5. — R. — * 9. 10. R. — 9. 25. R. — 1. 35. R. — * 3. 37. R. — 6. 20. R. — * 9. 2. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. R. — 10. 28. R. — * 11. 38. R. — 4. 59. R. — * 5. 15. R. — * 10. 54. R. — 11. 15. R. — B. Von Magdeburg via Herbitz: 8. 46. R. — 10. 28. R. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R.

3) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, innen eingravirt Nr. 36,936, nebst silberner Kette, aus einem Paradenzimmer bei Gohlis am 1. d. Mts.;

4) zwei Duzend buntwollene Kinderstrümpfe, neu, sogen. Ringelmuster, aus einem Verkauflocal in Nr. 47 der Nicolaisstraße am 1. d. Mts.;

5) eine goldene Uhrfette, sogen. Schuppenfette, mit Goldschieber, ein goldener Siegelring mit dunkelgrünem Stein und eingravirtem aus vier Feldern bestehenden Wappen, ferner eine silberne Taschenuhr, innen eingravirt P. K. 1862, ein Zweimarkstück und zwei Schlüssel, an deren einem eine H. Gortafel sich befindet, mittels Einbruchs aus einer Wohnung in Nr. 16 des Hofplatzes, in der Zeit vom 28. vor. bis 2. d. Mts.;

6) schwarzer Tuchrock, lange Façon, mit zwei Reihen Knöpfen und schwarzseidenen Revers, fast neu, und eine weiße Weste aus einem Garderobelocal im alten Theater, in der Zeit vom 29. vor. bis 2. d. Mts.;

7) ein Paar rindlederne Halbriesele, vorn befestigt, am rechten Stiefel defekte Strümpfen, ein Paar Beinkleider von sogen. englischem Veeer und eine Schippe aus einer Baubude an der Saubstraße mittels Einbruchs in der Zeit vom 30. vor. bis 2. d. Mts.;

8) ein Paar ziemlich neue Stiefeletten von Nindal mit Doppelsohlen aus einem Corridor in Stadt Göttha am 2. d. Mts.;

9) eine Frauenweste von schwarzseidenem Rip mit Perlenschnur und Quipfarspize aus einer Verkaufsbude aus dem Hofplatz am 2. d. Mts.;

10) ein Stück schwarzer Satin, 14 Ell. Ellen haltend, aus einem Verkauflocal in Nr. 31 der Hainstraße am demselben Tage;

11) ein Frauenjacket von schwarzem Tuch mit drei Knöpfen, Perlenschnur und Rippschnur aus einer Wohnung in Nr. 25 der Pfaffenborfer Straße zu gleicher Zeit;

12) ein kleiner Ballen sign. S. & S. H. 1593, darin 5 Stück baumwollene Futterstoffe, schwarz, grau, bez. schwarz-lilagestreift, von einem Kollwagen in der Katharinenstraße am nämlichen Tage Abends;

13) eine Partie frische Pfämen in zwei Schwingen und zwei grüngerichene Gemäße, von einem Obsthand an der Götthstraße in der Nacht vom 3. bis 4. d. Mts.;

14) ein dunkelgrauer Sommerüberzieher, fast neu, mit einer Reihe veredelter Knöpfe, Klappentaschen an der Seite, äußerer Brusttasche und schwarzem Wollatlasfutter, aus dem Verkauf einer Wohnung in Nr. 3b an der Pleiße am 4. d. Mts.;

15) ein brauner Natin-Überzieher mit hübschem Sammetragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, schwarzgefüttert, darin ein weißes Taschentuch, gezeichnet W. T., ferner eine Umhängetasche von schwarzem Glanzleder und ein Spazierstock (Ziegenbamer) von einem Arbeitsplatz an der Saubstraße am gleichen Tage;

16) ca. 60 Delbrudbilder (Randschaiten, Jagdbilder, Schlachtbilder u.) aus der Gaststube im „blauen Hof“ am demselben Tage Abends;

17) ein Paar goldene Ohrgehänge mit weißem Stein, darauf ein Goldblümchen, aus einer Wohnung in Nr. 6 des Marktes am 5. d. Mts.;

18) ein weißleinenes Mannsbemd, neu, eine blaue Blouse mit Koller und ein Kinderbemd von Shirting aus einem Verkauflocal am Marktmaste am gleichen Tage;

19) ein Frauenpaleot, neu, von schwarzgegrünem Sammetgarnstoff mit Garnierung und breiter Tresse, sowie eine desgl. von schwarzem Doublestoff mit Seidenbesatz und Bordengarnierung, die an der Eingangstür des Hauses Nr. 20 der Grimm. Straße zur Schau ausgehängt haben, an demselben Tage Nachmittags;

20) ein Stück Doublestoff, außen dunkelgrün, innen grün, und ein Stück desgl., außen hellgrün, innen lilafarbig, 10 bez. 15 berl. Ellen haltend, aus einem Verkauflocal in Nr. 17 der Hainstraße zur nämlichen Zeit;

21) zwei Duzend braune Socken aus einem Verkauflocal in Nr. 46. derselben Straße am 3. bez. 5. d. Mts.;

22) ein brauner Mocoun-Überzieher mit schwarzem Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, äußerer Brusttasche links und Seitentaschen mit Fäden, sowie schwarzem Wollatlasfutter, darin zwei Hefstiele, aus dem Hofraum in Stadt Freiberg am 5. d. Mts. Mittags;

23) ein Stück Zinkblech, 1 Meter lang 60 Centimeter breit, von einem Dachstuhl in Nr. 49 der Windmühlstraße am 6. d. Mts. Nachm.;

24) ein brauner Stoffrock, ein Paar schwarzweißgestreifte Beinkleider, eine dunkel-schwarze Weste, ferner ein blaueselbenedes und ein rothwollenes Halbtuch, sowie ein Paar rindlederne Schafstiefeln und ein Spazierstock aus einer Wohnung in Nr. 13 des Preußergäßchens an demselben Tage Morgens.

25) eine Vokleiter, in welcher die Buchstaben „A. M.“ eingegraben sind, aus dem Hofraum des Grundstücks Nr. 39 der Frankfurter Straße, am 5. d. Mts.;

26) drei weisse Frauenhemden, gez. R. B. 17 und 18, ein Tischuch von weißem Damast, gez. R. B., drei Servietten, ebenso gezeichnet, und eine Nachtmüge, aus einer Wohnung im Grundstück Querstraße 18, innerhalb der letztvergangenen drei Monate;

27) eine goldene Damen-Cylinderuhr, 14 Linien groß, in 4 Rubinen, mit vergoldeter glatter Cuvette, weißem Zifferblatt, rothmarfirter Rintmentheilung, innen eingravirt Nr. 11771 im Boden und der Luette, aus einem Verkauflocal im Grundstück Nr. 51 des Peterssteinwegs, innerhalb der letzten drei Wochen;

28) ein schwarzer graugesprießelter Stoffrock, zweireihig, ohne Hemel, mit rothweißgestreiftem Kermelfutter, ein Paar Beinkleider von demselben Stoff, daran ein Paar Sammetträger, ferner ein Paar schwarzgraue Stoffhosen, klein-carriert, eine Weste von demselben Stoff, und eine dunkelgraue gesprießelte Sommerweste mit Schamfrazen und vier Taschen, aus einer Wohnung im Hause Ritterstraße 27, vom 2. bis 7. d. Mts.;

29) eine Kiste, gez. G. F. C. 298, enthaltend eine Partie Eisenschrauben und dergleichen Stäbe, die vor dem Hause Bahnhofsstraße 19 gestanden hat, am letztgedachten Tage Vormittags;

30) ein kleiner Ballen, sign. M. & S. 14, 12 Rilo schwer, Tuche enthaltend, von einem Kollwagen, welcher vom Hofplatz nach dem Markte zu gefahren ist, am nämlichen Tage Mittags;

31) eine silberne Ankeruhr mit weißem Zifferblatt, def. Glas und geritzter Rückseite, nebst einer gelben Kette auf dem Hofplatz im Hofgebäude am gestrigen Abende;

32) ein braunlebernes Vortemonnaie mit Messingbügel und Perlenschnur, darin 30 A. in einer Doppelfrone, drei Thalerstücke und einem Markstücke, aus einer Stallkammer in Nr. 30 der Hohen Straße in letztvergangener Nacht.

33) ein schwarzlebernes desgl. mit gelbem Bügel, enthaltend 4 A. 50 S. in zw. H. Münze, darunter einige Meiningen Zweipennigstücke und alte Pfennige ebenda zu derselben Zeit;

34) eines desgl. mit einem Inhalt von 9 A. 90 S. in drei Thalerstücken und H. Münze, aus einer Wohnung im Johannisthale in derselben Nacht.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amtes ungekündigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 9. October 1876.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille.

Bekanntmachung.
Mit Neujahr 1877 sind allhier noch 2 Polizeidiener anzustellen. Der Gehalt beträgt pro Jahr 550 A. und wird außerdem ein Befeldungsgeld v. 60 A. gewährt.
Qualifizierte Bewerber werden ersucht, ihre Zeugnisse nebst Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises an den Unterzeichneten bis Ende d. Mts. einzureichen. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Volkmarzdorf bei Leipzig.
W. Kuhn,
Gemeinde-Vorstand.

Versteigerung einer Villa, sowie eines Bauplatzes.
Von dem Unterzeichneten soll am
Mittwoch, den 11. October 1876,
Nachmittags 3 Uhr
in dem Fabrikgebäude Nr. 28 der Heinrichstraße in Neudamm die früher Dr. Kern'sche Villa mit Garten, sowie ein daneben gelegener Bauplatz, unter den im Termine bekannt zu machenden, vor demselben jedoch auf meinem Bureau einzusehenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, den 21. September 1876.
Rechtsanwalt Otto Emil Freitag,
Nicolaisstraße 45, III.

Chemische Fabrik - Verkauf.
Die in Rosel, 1 Stunde von Zwickau entfernt, unmittelbar an der dortigen Bahnhafstation und Straße schön gelegene chemische Fabrik mit Dampftrieb, mit guten Gebäuden und über 3 Scheffel zugehörigen Areal, in welcher gegenwärtig Keim und Düngemittel fabricirt worden sind, werde ich im Auftrage des Besitzers kommen.
1. November 1876
Nachmittags 3 Uhr
unter den im Termine zu eröffnenden günstigen Bedingungen im Grundstück selbst meistbietend öffentlich versteigern, wozu Ersuchungslustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. (H. 31054th.)
Zwickau, Julius Hahn, Agent.

Auction.
Eine Partie neue und getragene Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen und Westen, neue Oberhemden, Steppröcke, Schuhe u. verschiedene andere Sachen sollen
heute Dienstag den 10. Octbr.
früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden
Brühl 75, part.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction
von neuen Pelzwaaren.
Morgens Mittwoch den 11. Oct., Vorm. 10 Uhr, soll aus einem Nachlasse ein Pöschchen neue Pelzwaaren, als Herren-Geh- und Reispelze in verschiedenen Futter, Damengarnituren in Nerz, Iltis, Visam u. und Rindergarnituren, auch noch verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert werden.
Brühl 54 55, Rauchwaarenhalle im Hofe.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Heute und morgen Fortsetzung der Bilder-Versteigerung.
Pohle, Auctionator.
Frühere Fleischhalle, Goethestraße.

Nachlass-Auction.
Heute Dienstag den 10. October
Vorm. von 10 Uhr ab Versteigerung
der zu dem Nachlasse des Herrn Klempnermeister Voigt gehörigen Möbel, Betten u. verschied. andere Gegenstände gegen Baarzahlung
Planenscher Platz 1-2 part.
Ad. Meyer,
Auctionator und Taxator.

Versteigerung.
Dienstag den 10. October d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf hiesigem städtischen Lagerhofe fünfzig Sack Kartoffelmehl durch den Unterzeichneten versteigert werden.
Dr. Drucker, Königl. Notar.

Auction.
Mittwoch den 11. d. M. Vorm. von 1/2 10 u. Nachm. von 2 Uhr ab sollen am Markt Nr. 3, Katharinenstr., ca. 100 Stück neue Belour- und Brüsseler Salons, ein Zimmer-Teppich, eine Sammlung guter Delgemälde, Regulatoren, Wanduhren, goldene Herren- und Damenuhren, sowie andere Schmuckstücke durch mich meistbietend gegen gleiche Baarzahlung versteigert werden.
W. Simon, Auctionator.

Auction.
Es sollen heute von 10 Uhr an Brühl 80 im Gewölbe noch eine Partie Carmen und Brasil-Cigarren sowie Nachmittags 4 Uhr ein Posten
Champagner
(Marke Heidsiek & Söhne) A tout prix versteigert werden. Nach dem Champagner Festsetzung der Cigarren-Auction.
(Proben werden von beiden verabreicht)
H. Th. Scheps, Auctionator.

Große Mess-Baden-Auction.
Auf Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Robert Neubauer sollen
Montag, den 16. October,
früh von 9 Uhr an circa 70 Stück verschiedene Mess-Baden nebst 3 dazu gehörigen Wagen meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft am Museum.
NB. Die Baden sind für Unternehmer auch im Ganzen vor der Auction veräußlich.
(R. B. 199.) J. F. Pohle, Auctionator.

Für nur 1 Mark
lieferer ich Samuel Warren's berühmten Roman
10,000 Pfund Renten,
3 starke Bände von 112 Bogen.
Alfred Dietz, Grimma'scher Steinweg 3.

Lohnender Handelsartikel für Gewerbetreibende aller Art.
Deutscher Reichsbote.
Kalender für Stadt und Land auf das Jahr 1877.
Mit einer Gratisprämie:
Fürst Bismarck, Kanzler des deutschen Reichs, in einem brillanten Delbrudbilde.
Preis: 40 Pfennige.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hauptdepot in den Buchhandlungen aller größeren Städte.
Der Handel mit diesem beliebten und billigen Volkskalender hat sich überall da als sehr lohnend erwiesen, wo ein lebhafter Verkehr stattfindet, bei Krämmern, Tabakhändlern, auf Jahrmärkten, Messen, durch Portiers großer Fabriken, Dienstleute u. s. w. Besonders in den Monaten October bis December gehört ein Kalender zu den gangbarsten Handelsartikeln im Kleinvertrieb. Jede Buchhandlung liefert den Deutschen Reichsboten an Wiederverkäufer mit Rabatt und nimmt am Ende des Jahres die nicht verkauften Exemplare zu Originalpreisen zurück.
Verlag von Belaggen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Billiges Kochbuch.
Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange von Jungens. 768 Recepte enth. Statt 3 A für nur 1 A. geb. 1 A. 50 S. — Auch alle sonstigen Bücher zu billigen Preisen bei
P. Ehrlich, Univers.- u. Schillerstr.-Ede.
Die weltberühmten, deutschen Bilderbogen
liefert, so lange der Vorrath:
25 verschied. Numm. schwarz für nur 60 S
25 „ „ colorirt „ 1 A
Unter 25 Bogen werden nicht abgegeben.
Alfred Dietz, Grimma'scher Steinweg 3.
Buchhaltung, Kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt Rühnb. Str. 1, I. I.

Münchener Jubiläums-Loose,
Ziehung den 14. October,
à Stück 2 A. offerirt

A. Gleneck, Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.
Russischer Sprachunterricht f. Deutsche.
30 Lectioren à 1 1/2 St. 30 A. präz. Zu erst. d. Herrn. Kuhn, Dir. d. Kaufm. Fortb.-Sch. Stieglitz Hof.
English lessons given by an American lady. Address J. A. bei Otto Klemm.

Französischer Unterricht.
Gesucht werden 2 Teilnehmerinnen zu einem Cours de Conversation mit der Tochter eines Professors bei einer Schriftstellerin aus Genf. Abendstunden für Herren von 8-9 Uhr Petersstraße Nr. 24, 3 Treppen.
An English lady wishes to give some additional lessons in her own language. W. H. 330; Expedition des Tageblattes.

English
ertheilt ein Engländer Köhlerstraße Nr. 11, 4. Et.

English Lessons
ertheilt ein Engländer. Auskunft giebt Herr Lucius, Neumarkt.

English lessons
von einem Lehrer aus den höheren Schulen Englands
Dürrenstraße 23, 3. Etage.

Einf. u. dopp. Buchführung, kaufm. Rechnen u. Halle'sche Straße 12, 3. Etage.
Gründl. Unterr. in franz. u. engl. Spr. nebst Conversat. u. f. m. Corresp. von einem geprüften Lehrer. Curs. in beid. Spr. Weststraße 83, III.
Dr. E. Jung, late Professor at the S. A. Institute and H. M. Inspector of Schools in the Province of S. Australia will be happy to give lessons in English, French, German etc. in Schools, private families or at his own residence Humboldtstrasse 13, III.

Eine junge Dame, welche längere Zeit in der franz. Schweiz gelebt hat, ertheilt auf ausführliche Weise **französischen** Unterricht à Stunde 50 S. Adressen unter C. W. 6. postlagernd.

Ein Russe wünscht russische Stunden zu ertheilen, russ. Correspondenz, Gef. Offerten sub H. H. 321. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Privatunterricht in der Arithmetik, Algebra, kaufmänn. Rechnen, sowie Geometrie, Aufnehmen u. Niveliren wird ertheilt Braustraße Nr. 3, I.

Leçons de français
(Spécialement de conversation) par une jeune Dame de Paris. S'adresser sous les initiales „B. R. 141“ au bureau de ce journal.

Neue Lehrurse für Handelswissenschaften.
Einf. u. dopp. ital. Buchhaltung (1 Mon. Curs), f. m. Rechnen, Correspond. (Stdl., Orthogr.), Wechsel, u. Schönschreiben (auch Damencurs) bei Julius Hauschild, Blücherstr. 15, 2. Et. NB. ebenso einf. u. dopp. landwirthschaftl. Buchf.

Eine j. Dame erth. gründl. Clavierunterr. nach bew. Methode. Zu erfragen Bismarckstr. 20b, II. r

Schüler (Clav., Viol. Theorie) untern. ein acad. gebil. Russl. Dresden. Borsl., Kurze Str. 3, III.
Eine Dame ertheilt Kindern u. jung. Mädchen Clavierunterricht pr. St. 50 S. Kohlenstr. 9 d, I.
Clavierunterricht ertheilt ein Lehrer eines Musikinstituts à Stunde 1 1/2 A. Gef. Adr. unter L. 647. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Tanz-Cursus II.
Beginn Morgen Mittwoch.
Gelehrte Anmeldungen bis morgen Abend erbeten
C. Schirmer, Johanneßg. 32, Hof Tr. C. I.
Ein junges Mädchen kann unentgeltlich Schneidern lernen
Brühl Nr. 2, 3. Etage.
Ein anständ. Mädchen kann das eleg. Schneidern erlernen Weststraße 46, 3 Tr. links.

Ein Student,
welcher Lust hat gegen Gewährung freier Wohnung den Nachhilfs-Unterricht von zwei Knaben im Alter von 8-9 J. zu übernehmen, möge sich melden Pfaffenborfer Straße 22, 1. Etage.

Wer erth. einem untern. j. Mann bill. Clavier- untern. in d. Abendst. v. 1/2 9-1/2 10 U. ? Adr. mit Ang. d. Honor. unter M. 10 bei D. Klemm.
Gyrcierstunde für Mädchen, 2 Mal wöchentl. gesucht. Adressen unter L. G. 356 in der Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Theod. Kirßen, Arzt und Geburtshelfer, wohnt jetzt Peterssteinweg 51, 2 1/2 Treppen.

C. Ehrlich, Zahnarzt,
wohnt jetzt Thomaskirchhof 1, 3. Etage, empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne und aller zahnärztlicher Operationen.

Zahnarzt G. Freisleben.
Grimm Steinweg 47, II.
Wer eine Anzeigeliebt oder sonstwas veröffentlichten will, der erwerbe: Kiste, Zeit und Geld (Preis), wenn er damit die Annoncen-Bureau von Baumgarten & Pöglitz in Leipzig, Flammacher Platz No. 6, und Halle tele. Straße No. 11, 1. Etage, besucht, deren ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Gedichte, Tafelleber, Toaste werden schnell und schön gefertigt
Eisenstraße Nr. 19, part. links.

Ueber Land & Meer

hat seinen großen Leserkreis im abgelaufenen Jahrgang wieder um viele Tausende vermehrt und kann mit immer größerem Recht **das Lieblingsblatt jeder gebildeten Familie** genannt werden. Nach Text und Bild vorzüglich ausgestattet, ist dieses Weltblatt gleich die billigste Quelle bester Unterhaltung und geistiger Anregung. Der neue, 19. Jahrgang wird in reicher Abwechslung wieder die neuesten Gaben der beliebtesten deutschen Schriftsteller bringen und alle Fragen der Zeit besprechen, die den Gebildeten interessieren. Man abonnire auf den neuen Jahrgang bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. Preis vierteljährlich nur 3 Mark. — Preis des Heftes nur 50 Pf. Jede Buchhandlung liefert auf Verlangen Nro. 1 als Probe gratis!

Für Salon-, Stuben- und Küchen-Feuerung

Salesler Salon-Kohlen, Böhmisches Stück-Braunkohlen, Zwickauer Pechwürfelkohlen in vorzüglichster Qualität.

empfiehlt

Verkauf nur nach Gewicht. Reelles Gewicht und dem entsprechende Preise. Lieferung prompt in jedem Quantum bis 25 Centner pro Sorte herab.

Preise, die sich frei Haus incl. Abtragen verstehen, werden auf Anfrage sofort mitgetheilt.

Julius Meissner, Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Loose der Kölner Dombau-Lotterie, Ziehung am 11. Januar 1877, sind à 3 ./. zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Euterpe-Concerte.

Das Directorium wird im bevorstehenden Winter, wie bisher alljährlich, 10 Concerte im grossen Saale der Buchhändlerbörse unter Leitung des Herrn Capellmeisters Wilhelm Treiber veranstalten, von denen das erste

Dienstag den 17. October a. c.

stattfindet.

Der Abonnements-Preis ist der bisherige: 18 ./. für einen Sperrsitz, 15 ./. ungesperrt. Abonnements werden im Parterre der Buchhändlerbörse

Dienstag den 10. October

Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr

von den geehrten zeitherigen Abonnenten, welchen für diese zwei Tage ihre bisherigen Plätze aufbewahrt werden, weitere Abonnements aber

Mittwoch den 11. October

zu gleicher Tageszeit angenommen.

Besonderer Versprechungen enthält sich das Directorium in dem Bewusstsein, dass es nach wie vor bestrebt sein wird, den Anforderungen der Kunstfreunde, welche den Concerten ihre Theilnahme gewähren, nach Kräften Genüge zu leisten.

Leipzig, den 4. October 1876.

Das Directorium der Euterpe.

Am 1. November a. c. fällige Coupons von Amerik. 1885. Bonds Oest. Franz. 5% Pr. Obl.

werden schon jetzt an meiner Cassa eingelöst. Leipzig, den 5. October 1876.

Franz Kind.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung **Lessingstrasse No. 17, 1. Etage links.** **Marie Oehlker.**

Panzer-Geld-Schränke

mit hermetischem Verschluss, bei Bränden, Einbrüchen und amtlichen Feuerproben 1856 und 1865 als völlig sicher bewährt, empfiehlt unter Garantie die Fabrik von

Heinrich Schulmeister, Aschersleben.

Vollständiges Lager in Leipzig bei

Herrn Rudolph Becker, Wintergartenstraße 3.

Hierzu fünf Beilagen und zwei Extrabeilagen: „Fahrplan der Königl. Sächs. Staatsbahnen“ und „Fahrplan der Mühlenthal-Eisenbahn.“

Akademie der Tonkunst, Orchesterschule, Seminar und Musikschule.

Mit dem 15. October beginnen die Wintercourse in: Harmonielehre, Contrapunct, doppelter Contrapunct, Fuge, Formen- und Compositionslehre, Partiturspiel, Geschichte der Musik, Aesthetik, Pädagogik, Solo- und Chorgesang, Pianofortespiel, Orgel, Violine, Violoncello, Blas-Instrumente und Ensemblespiel. Gefällige Anmeldungen neuer Zöglinge, (Kinder von 7 Jahren an) erbittet sich in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr.

Prospecte gratis bei Unterzeichnetem Nürnberger Strasse No. 21, 2. Etage.

Hermann Müller, Director.

Für Musiker u. Dilettanten.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nach der

Kleinen Fleischergasse No. 15

verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle die in meinem Verlag erschienenen **Orchesterstudien und Album-Blätter für Cello.**

Meine Instrumenten- u. Musikalien-Verkauf einer gef. regen Benutzung empfehle, mache noch ganz besonders auf mein reichhaltiges Musik-Sortiment aufmerksam.

Kleine Fleischergasse Nr. 15. Carl Otho.

Zuschneidekunst für Damen.

Nach meiner theoretischen und praktischen Lehrmethode lehre ich Damen das Maßnehmen, Schnittzeichnen, Anprobieren, überhaupt vollständiges Anfertigen und Garniren sämtlicher eleganter und einfacher Damen- und Kindergarderobe nach neuesten Modellen.

Die Damen arbeiten für eigene Zwecke, Lehrzeit 10 Wochen, es wird jedoch keine Dame entlassen, welche nicht ganz sicher ist. Honorar 30 ./. pränumerando.

Gütige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung **Kochstraße Nr. 47 C, III. 1.** **Wanda Schöne.**

Die **Damen-Mäntel-Fabrik P. Buchold,** **Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Kaiser-Mäntel, Englische Ulsters, Regen-Havelocks zu 18 Mark, 20, 22, 24-48 Mark, in prima Cheviots und anderen Stoffen.

Morgen-Röcke in gutem gestreiftem Lama mit Flanell gefüttert, zu 19 bis 30 Mark.

Neue Wintermäntel in Rammgarn, **Bouclé, Floconné, Double, Escimo,** zu 20 bis 100 Mark.

Sammet-Paletots, Kinder-Paletots, Billige Herbst- und Winter-Roben, von 50 bis 75 Mark.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich **Wittwoch, den 14. October**

Kochstraße Nr. 47c eine

Brod-, Weiss- u. Kuchenbäckerei eröffnen werde, mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein das mich beehrende Publicum stets zufrieden zu stellen. **K. Cnobloch, Bäckermeister.**

Die Eint...
ange gebau...
emülich...
darum läßt...
angebacht...
erderung...
so lange au...
ot nur de...
erschlossen...
Gewalt geg...
will aber...
süher sein...
haltung de...
zu Stande...
e mit dem...
orientalische...
Oesterreich...
he es Ru...
sch im Bo...
sichern.
Die Aug...
vielleicht...
Handantra...
in Konstanz...
Salonisten...
einer Flot...
Weigerung...
In Ita...
geben küß...
beider Vint...
Regierung...
italienische...
von einem...
Dementi e...
Der P...
einem eur...
wieder ein...
richtigen...
plischen...
geltend, d...
an der Co...
macht al...
Congreß...
Berühmth...
Nach e...
Minister...
treff des...
mortet ha...
dingung g...
unter der...
sowie eine...
abgeschlo...
Regierung...
worden h...
den lehter...
geßelt u...
Tag...
Die G...
babischen...
denken d...
beachtend...
Jollin ver...
gefallen...
bezogte...
und unt...
Staats...
das neu...
gestimmt...
Arbeits...
zu erhal...
Dr. Joll...
Ueberna...
geeignet...
Spitze ei...
wategen...
selbstfär...
eine bede...
jung ein...
bat, ju...
Zweifel...
wachen...
Beleg...
Robus...
der An...
des lan...
wollte...
werde...
schlagen...
Diese...
Im Ma...
lammes...
Rathen...
dürfen...
bürde...
Wand...
Ueber...
man n...
absichtl...
nister...
Ramm...
innerch...
werden...
schwen...
samt e...
selben...
Uebri...
Schul...
mehr...
begreif...
weiter...
wichte

Leipzig, 9. October.

Die Eintracht unter den Mächten hat nicht lange gedauert; sie hat offenbar einer sehr un-erwartlichen Stimmung Platz gemacht.

Die Ausg. „Allg. Ztg.“ meldet, ein russischer Botschafter sei von einem Ultimatum begleitet, in Konstantinopel gestellt worden.

Der Plan, die orientalischen Wirren auf einem europäischen Congress zu lösen, ist wieder eingeschlagen.

Nach einer Nachricht aus Belgrad soll der Kaiserpräsident Ristic auf die Anfrage in Betreff des Waffenstillstandes zustimmend geantwortet haben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 9. October.

Die Ernennung des jüngst zurückgetretenen bairischen Ministerpräsidenten Jolly zum Präsidenten der Oberrechnungskammer ist ein neues beachtenswerthes Zeichen dafür, daß die von Jolly vertretene Richtung keineswegs in Ungnade gefallen ist.

Ueber den Ministerwechsel in Baden schreibt man nachträglich der „Allg. Ztg.“: Wir wollten ursprünglich auf das Verhältnis zwischen dem Minister Jolly und den Führern der nationalliberalen Kammer-Majorität nicht hinweisen, weil hier innerhalb und außerhalb der Mauern geflüstert werden ist.

den Conjecturalpolitik wollen wir uns lieber freuen, daß selbst unter den Richtungen, welche der bisher in Baden eingehaltenen Politik feindlich gegenüberstehen, keinerlei Hoffnung auf einen Um- schaltung nach einer weniger reichthumsfreundlichen oder im inneren Fortschritt erlahmenden Tendenz hegt wird.

Der Minister des Innern, Graf zu Eulen- burg, hat sich auf einige Tage nach Paris begeben.

Dem „Hannoverschen Courier“ geht ein Schreiben des Herrn Landdeputierten v. Bennigsen zu, welches eine in der Broschüre des Herrn v. Dieß enthaltene, Herrn v. Bennigsen betreffende Behauptung juristisch Herr v. Dieß hatte Herr v. Bennigsen vorgehalten, daß die Hannover-Altenbekener Bahn einen bedeutenden Umweg machen müßte, um das Gut Bennigsen, wo ein Bahnhof angelegt wurde, zu berühren, und dabei eine Stelle der Schrift „Gründergeschichte“ citirt, in welcher bemerkt war, daß durch die unmotivirte Curve Herr v. Bennigsen der Gesellschaft mindestens 500,000 Thlr. gekostet habe.

Nicht die Verwaltung der Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft, sondern die preussische und ebenso die frühere hannoversche Staatsverwaltung haben die Notwendigkeit des Umweges über Bennigsen hart am Ostfänge des Deistergebirges statt des näheren direkten Weges durch den Deister festgehalten zu einer Zeit, wo diese Verwaltungen die Absicht hegten, die Strecke als Staatsbahn auszubauen.

Herr v. Bennigsen schließt sein Schreiben mit den Worten:

Herr von Dieß-Daber würde von der völligen Grundlosigkeit seiner Angaben durch einen scharfen Blick auf eine Karte der Provinz Hannover, welche eine Skizzirung des Verlaufes der Gebirge enthält, oder durch eine oberflächliche Erkundigung bei einem mit der hannoverschen Eisenbahnverwaltung vertrauten preussischen oder alt-hannoverschen Beamten sich ohne Weiteres haben überzeugen können.

In einer in Breslau am Sonnabend statt- gehaltenen Versammlung von Wählern der national- liberalen und der Fortschrittspartei ist beschloffen worden, für die Landtagswahlen gemeinsam folgende Candidaten aufzustellen: Der bisherige Abgeordnete Reichgerichtsdirector Justizrath Wachler, den Redacteur der „Schlesischen Presse“, Dr. Meyer, und den Rechtsanwalt Freund.

Ein für gestern beabsichtigtes geschehenes Zusammen- meeting in Julisfeld bei Brinn zu Gunsten der insurgirten türkischen Provinzen ist durch die Behörden unterlag worden.

In England gipfelt Angriff und Vertbeidigung der auswärtigen Politik des Torcabinet in der Frage, ob eine parlamentarische Herbsession angezeigt erscheine oder nicht. Ein Telegramm des Pariser „Moniteur universel“ meldet, der letzte in London gehaltene Ministerrath habe sich für Einberufung des Parlaments entschieden.

Auf der französischen Seite des Canals verfolgt man die einzelnen Phasen des drüben entbrannten Meinungskampfes für und gegen eine Herbsession mit intensiver Spannung, weil man, ob mit Recht oder Unrecht, geneigt ist, in dem Ausgange desselben ein Präjudiz für die Einberufungstermin der eigenen parlamentarischen Vertretung zu erblicken.

Auf der französischen Seite des Canals verfolgt man die einzelnen Phasen des drüben entbrannten Meinungskampfes für und gegen eine Herbsession mit intensiver Spannung, weil man, ob mit Recht oder Unrecht, geneigt ist, in dem Ausgange desselben ein Präjudiz für die Einberufungstermin der eigenen parlamentarischen Vertretung zu erblicken.

englischen Parlamente richten würde. Verufe Disraeli das Ober- und Unterhaus ein, so werde die Conconvocation des französischen Parlaments nicht lange auf sich warten lassen.

Dem wäre hinzuzufügen, daß, obgleich man in unterrichteten Kreisen noch immer an dem Datum des 30. October als Einberufungstermin der Kammer festhält, doch das „Journal officiel“ sich andauernd in Schweigen über diesen Punct hält.

Aus zuverlässiger Quelle erfährt man, der Papst habe im Consistorium am 29. September eine hochwichtige Allocution an die Cardinale gehalten, welche vorläufig streng geheimgehalten werde.

Die neueste Rede Kaser's.

Es ist im politischen Leben sehr wichtig, daß man ab und zu aus den kleineren Erwägungen und Rücksichten sich einmal ein wenig entfernt, einen allgemeinen Ueberblick zu gewinnen sucht; denn schon ohnehin giebt es in dem praktischen Leben so viele Zersplitterungen aus kleinen Rücksichten, so viele Nuancirungen und Schattirungen, daß über dem Tagesstreit sehr häufig vergessen wird, was eigentlich der ganzen Sache zu Grunde liegt; daß diejenigen, die berufen sind, nebeneinander zu stehen und mit einander zu kämpfen, gar zu leicht das Gemeinsame außer Augen lassen, mit den kleineren Erwägungen, mit den oft untergeordneten Streitpunkten zu sehr in den Vordergrund rücken und statt der notwendigen Einigung Zersplitterung herbeiführen.

Wenn ich frage, was bewegt unsere Zeit in ihren großen Parteigegegensätzen, worunter ich nicht die Streitfragen der einzelnen Fractionen und Fraktionchen verstehe, so liegt dies darin: in dem Aufsuchen einer Grenze, die ungemein schwierig zu finden ist, nämlich in dem Auffinden der Grenze, wie weit die Staatsgewalt gehen muß und wie weit die Einzelrechte der Staatsgewalt einen Halt zurufen haben; wie weit der Staat mitbehelfend für den Einzelnen eingreifen und wie weit der Staat sich zurückziehen und alles Uebrige der Thätigkeit der einzelnen Individuen überlassen muß.

Meine Herren! Dieser Gegensatz ist uralte, er ist so alt, wie es nur eine geschichtliche Staatsentwicklung gegeben hat. Philosophen haben sich bemüht, diese Grenze anzufindeln; aber ich glaube, theoretisch wird das nie und nimmer gelingen. Denn die Begriffe wechseln so ungemein dabei, daß man findet, daß die ganz entgegengesetzten Parteien sich des einen oder des andern Princip's bemächtigen, je nachdem es ihnen gerade paßt.

Die Zeit lang hat man von dem Staate die Unterdrückung jeder individuellen Selbstständigkeit verlangt, hat gesagt, der Staat müsse Alles thun, die Staatsgewalt müsse nach jeder Richtung unbegrenzt sein. Aus diesem Gedanken hat sich die weite unbegrenzte Polizeigewalt entwickelt, welche wir in rechtliche Schranken einzudämmen jetzt beschäfftigt sind. Glauben Sie mir, meine Herren, nicht etwa die äußersten Conservativen oder Absolutisten haben dies Princip allein und hauptsächlich vertbeidigt, sehr oft thaten es die größten Freiheitskämpfer, und die große französische Revolution hat recht wesentlich den Grundfay zum Ausdruck zu bringen gesucht, daß der Staat alle Gewalt zum Heil der Einzelnen in sich zu vereinigen suchen muß.

Rechnlich verhält es sich bei den wirtschaftlichen Bewegungen: Auch hier finden wir, daß von Seiten der conservativen Reaction sowohl wie im Namen der radicalsten Freiheit nach dem Staat gerufen wird, damit er die Fürsorge in die Hand nehme für die Einzelnen, daß die Staats- und

Polizeigewalt für die Abschaffung und Beseitigung aller Mißstände des wirtschaftlichen Lebens im Kleinen wie im Großen in Anspruch genommen wird.

Sie sehen, daß es in diesem Gewirre der Anschauungen sehr schwer ist, die Grenze gegen- einander abzuzeichnen, eine feste Leitung aufzufinden und doch, meine Herren, sind wir, die wir zur praktischen Politik berufen sind durch die Mandate, die das Volk uns übertragen, gezwungen, tagtäglich in praktischer Arbeit diese Grenzen aufzufinden. Ich brauche Sie bloß zu erinnern an den großen Kampf, der im vergangenen Winter um die Strafnovelle ausgebrochen ist.

Meine Herren! Dieser Kampf ist noch nicht durchgekämpft! Wir werden in der aller nächsten Zeit eine ungemein schwierige Frage dieser Art zu entscheiden haben; es wird sich darum handeln, ob die für das gesammte Deutschland so wichtigen Justizgesetze, die einheitliche Civil-Processführung, der einheitliche Strafprocess, zu Stande kommen sollen oder nicht. Wer das versteht — und die deutsche Nation weiß, was ein gemeinsames Rechtsleben für die nationale Entwicklung zu bedeuten hat — der wird gewiß bestrebt sein und auf das Wirkliche wünschen, daß diese Gesetze nach Stande kommen.

Auch auf wirtschaftlichen Gebieten finden wir den Streit der beiden Anschauungen, deren eine liberaler die persönliche Selbstthätigkeit des Einzelnen zur Grundlage des wirtschaftlichen Wohles auch der Gesammtheit machen will, während von der entgegengesetzten Seite stets der Staat, die Polizei angerufen werden soll, sobald irgend ein Uebel- stand im bürgerlichen Gesellschafts- und Wirt- schaftleben sich zeigen will.

Meine Herren! Wir stehen in diesem Augenblicke tief in der Mitte wirtschaftlicher Verirrungen. Zu keiner Zeit, seitdem das deutsche Reich auf- gerichtet ist, hat es solche Interessen-Bewegungen gegeben, ein solches wüßtes Durcheinander der Strebungen, verbunden mit dem allseitigen Ruhe nach Staatshilfe, als gerade in diesem Augen- blicke es der Fall ist, wie ich fürchte, zu großer Verwirrung der öffentlichen Anschauung, vielleicht auch, wenn wir nicht vorichtig sind, zur Ver- wirrung der öffentlichen Zustände. Und, meine Herren, glauben Sie nicht, daß hier etwa die Verhältnisse gerade so liegen, wie bei den politi- schen Dingen, daß dem Verlangen nach Staats- hilfe von Seiten der Regierung die entgegengesetzte Anschauung nur dem Volke gegenüber gestellt

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant, aus Dresden. in Leipzig Grimm. Strasse 7.

Reine Buch- und Papierhandlung befindet sich jetzt Johannesgasse Nr. 28, neben der Dirich-Apothek.

Carl Wilferodt. Mein Geschäft-Vocal befindet sich jetzt Magazingasse Nr. 6, 1 Treppe, Herm. Senf, Uhrmacher.

Providentia. Reine Wohnung befindet sich jetzt Weststraße 64, 1. Etage. Robert Kriebel. Haupt-Agent der Providentia. Abth. für Feuerversicherungen.

Meine Wohnung befindet sich vom 2. October ab Lange Straße Nr. 23, Marienplatz. Carl Aug. Schneider. Auctionator und Taxator.

Zöpfe von 1/2, Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt. Köpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Herrenkleider befestigt aus, modern, wäscht Winterrode wieder wie neu F. Müdiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modernisiert, gereinigt, u. repar. Schützergässchen 11.

Herrenkleider werden gefertigt, modernisiert, ausgebleicht, gereinigt Eiserstraße 26, 4. Et. links.

Güte u. geschmackvoll modern. u. Federn gefasst bei W. Schmidt-Mann, Windmühlenstr. 17.

Wäsche wird echt, schön und schnell gefärbt, Gottschalk à Dyd. 8 Peterstraße 21, 3 Tr.

Aufträge für Weißnäherie und Damen-garderobe werden modern und billigt ausgeführt Colonnadenstraße 21 im Laden.

Nähmasch.-Arbeit u. Stickerie wird billig u. gut ausgeführt Brandvorwerkstr. 7, Hof 1 Tr.

Oberhemden werden nach Maß oder Probehemd schnell und sauber gefertigt Weststraße 47, 1 Tr.

Eine junge Wittwe empf. sich zum Ausbessern. Adr. unter B. H 49 Expedition d. Bl. erbeten.

Chemische Wäscherei, Flecken- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damenbekleidungsgegenstände etc.

Dabei Färberei und Reparatur. 15c Sternwartenstraße 15c. G. Lecher. Dorfsgässchen 8 und Dainstraße 27, 1 Tr. links.

Gute Spitzen, auch schwarze, werden schnell gewaschen und wie neu hergestellt Emilienstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Eine Frau vom Lande sucht noch mehr Familienwäsche unter billiger Beding., 4 Frauenhemd 1/2, Herrenhemd auch 2 Stück Handtücher, 3 1/2 Oberhemd, sauber gewaschen und geplättet, 2 1/2 Adressen niedrigeren Johannesgassen-Ecke und Augustusplatz, am Obststand.

Eine Wäscherin sucht noch einige Wäschen im Haus. Schönefeld, Neuer Anbau, Markt Nr. 88, 3 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht seine Herren- u. Familienwäsche billig zu waschen und zu plätten. Adressen sub „Wäsche“ Auerbach's Hof, in der Butterhalle.

Wäsche w. bill. gem. u. gepl. Schletterstr. 9, Sout. Herrenwäsche wird vorzüglich gut geplättet Kleine Fleischberg 6, Hof rechts 4. Etage. Auch werden Bestellungen auherm Hause angenommen.

Reine Herren- u. Damenwäsche w. gut gew. u. geplättet. Adr. Schützenstr. 20/11, i. Seifengesch. Wäsche w. zu waschen gef., auch w. Aufwartung angenommen Peterstraße 5, 4. Etage. Wäsche wird zum Waschen angenommen Str. Windmühlenstraße 49, 1 Treppe. Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen Kupfergässchen Nr. 3 im Bäckerladen. Wäsche aus Land zum Waschen und Plätten angenommen Adr. Katharinenstr. 21, Gewölbe. Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Thonberg Nr. 11, bei gesch. Uhlig. Privat-Krankenpflege und Wochenwarten wird angenommen Bayerische Straße 3, Hof part.

Von jetzt bis Ende der Messe Grosser Ausverkauf von Tapissierie-Arbeiten in bedeutender Auswahl und zu billigsten Preisen. Schuhe von 1. —, Kissen von 2. —, Träger von 1. 50. an u. s. w. u. s. w.

Kettenbruchbänder. Patent des Dr. Emil Edel zu Hannover. Ausgezeichnet durch die Zustimmung der Herren Geh. O.-M.-Räthe Baum und Frerichs, der Herren Geh. Räthe Bardeleben und Wilms. Folgen überall anschliessend den Muskelbewegungen durch erhöhte Elasticität bei erleichtertem Druck. Auch bei Nabelbrüchen bewährt. Rohe Ketten engros. Fertige Bänder en gros et en détail. Ausschliesslich mit der Fabrikation beauftragt: Waffen- und Stahlwaaren-Fabrik von Alexander Coppel in Solingen.

F. B. Selle, Petersstrasse No. 8. Engros-Lager von Porzellan-Puppenköpfen glasiert und Biscuit, Arme und Beine, Badekinder, Spielzeug. Kaffee-, Speise- und Wasch-Service in den neuesten und mannichfachsten Mustern zu billigsten Preisen.

Die Crystall- und Tafelglas-Niederlage der Leipziger Spiegel-Manufactur Köcher & Comp., Kopsstraße Nr. 13, empfiehlt ihr gut assortirtes Lager cryst. Gläser, belegt und unbelegt, rheinisches und halbweisses Tafelglas, Gold- und Politurleisten, Spiegelgläser, ovale Rahmen und großes Spiegellager, Gardinensäume und Kasetten, Belgische Blätter, sehr schön zu billigen Preisen.

Au Printemps PARIS GROSSE MODEWAARENLAGER PARIS Winter Saison Rue du Havre, Boulevard Haussmann, Rue de Provence. Winter Saison 1876-77 DIE ALLGEMEINE AUSTELLUNG UND DER BEGINN DES VERKAUFS ALLER UNSERER NEUEN WINTER ARTIKEL IST AUF Montag, den 2 Oktober festgesetzt Von heute ab, senden wir unsern prächtigen, 32 neue Modebilder und 32 Seiten Fein enthaltenden, illustrierten Catalog an alle unsere werthen Kunden. Merkwürdig günstige Parthien, in Seidenwaaren, Kleidern, Umwürfen und Pelzen, werden zu ausnahmsweise billigen Preisen, angeboten. Auf einfaches, in französischer oder ausländischer Sprache, an was gerichteter Verlangen, senden wir FRANCO unsern Catalog und Stoffmuster, welche den werthen Damen die Mittel bieten, unsere Aussagen zu prüfen. Die GROSSEN MAGASINS DU PRINTEMPS, haben keine FILIALE, ihre Waarenpreise sind stets mit kennbaren Zahlen bezeichnet, und sind immer dieselben für PARIS, und das AUSLAND. Man kann in allen sprachen correspondiren.

Julius Otto Meysel Reichsstrasse 3, Ecke Schuhmachergässchen, hält fein gut assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager ausschließlich Wiener Fabrikat, in den neuesten Facons bestens empfohlen.

Die billigen Nadelwaaren, als: Stednadeln von feinsten an 1/2 N. 50 J. Haarnadeln, lackirte mit weissen Spitzen, 6 Packt 25 J. Nähnadeln mit gebohrtem Dohr 100 Stück fort. 30 J. goldblanzdrige desgl. 100 St. fort. 50 J. Stopf- u. Stridnadeln billig, schwarze lackirte Haken (144 St. 9 J.), Silberhaken 144 St. 18 J. schwarze Knopfnadeln 2 Dyd. 10 J. Ganzwirn 1 Page 38 J. Hemdenknöpfe 3 Dyd. 20 J. sowie weisses Band 1 St. 10 J. Schablonen zum Wäschefäden 1 Kästchen mit Buchstaben, Zahlen, Farbe u. Pinsel, 50 J. verschlungene Buchstaben, Languetten und Büge befinden sich Nicolaitirchhof, Bude der Theaterpassage gegenüber. F. J. Nell aus Merseburg. 2 große Kronleuchter zu Gas u. Petroleum, 2 mittlere do. do. für Galle, sowie einige austrangirte Kleine, zur Ersparung der Rückfracht billig abzugeben Peterstr. 43, L.

Die Eisengießerei, Modellischlerei, Schlosserei und Schmiede von Martin Maug & Helemann zu Eiferwerda empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln. (H. 34722a.)

Nähmaschinen aller Systeme werden gut und sicher nähend reparirt Gerberstraße 8, Fr. Schäfer. Alte Goldrahmen werden vergoldet oder lackirt Johannesgasse 32, parterre.

Möbel werden schön polirt. Adr. erbeten bei Hrn. Kaufmann Wittich, Windmühlenstraße 51. Tapezierer-Arbeit fertigt Ferdinand Thomas, Tavez, Wisenstraße 13, Souterr.

Gute laub. Tapeziererarbeit b. Hausm. d. Centralb. Rohrstühle werden gut u. billig bezogen u. selbige abgeholt. Zu erfragen Koch's Hof, Hrn. Kaufmann Geest u. Blücherstr. 13, im Bäcker.

Fleischwaaren werden geräuchert Schloßgasse 8. Boden. Zur Ueberwinterung werden größere gesunde Pflanzen übernommen, als Wurzeln, Vorbeer, Drangen etc. Hieraus Reflectirende werden höflich ersucht, ihre Adresse baldigst Blumenhandlung, Ritterstraße 7, C. Mühlner, oder in d. Bäckerei Stötterstr. Papiermühle, gelangen zu lassen.

Leib-Anstalt. Sprungfeder-, Rogghaar-, Alpengras- u. Strohmattlagen, Bettstellen, saubere Federbetten, Bettstüchlein Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Dr. med. Hermsdorf heilt Horn- u. Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaistraße 6, 3 Tr.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Bundarzt, Specialist, Neustadthof Nr. 20, 2. Etage.

M. Ott, Blücherstraße 33, part., heilt Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten.

Frau Voegtner Wwe. aus Hamburg empfiehlt sich unentgeltlich zur sicheren Heilung von innerl. und äuserl. Krankheiten, Bandwurm ohne Hungerkur. Mein Aufenthalt ist noch bis 1. Novbr. Sprechstunden früh 8-12, Nachmitt. 2-6, Sonntag nur früh 8-12 Uhr. Reuschschnefeld, Sophienstraße 75, 2. Etage.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse No. 10

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- u. Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Leidenweh. — In Packeten zu 1 Mark u. halben zu 60 Pfennigen bei Th. Pätzmann, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.



„Dieselben werden nach ärztlichem Recept angefertigt und leiste Garantie, daß in 1 H. Zuder, 16 1/2 Gramm chem. reines Eisenoxyd enthalten ist. Das Eisen ist nicht vorkochend.“

Bw. Watte Woll-Watte Watt-Röcke preiswerth Emil Wagner Thomaskirchhof 2. R. B. 154.

C. F. Gätig,
Richard Heine - Louis Heine.
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 18.
(Begründet 1783.)

Prager Handschuhe.
empfehle eine gr. Auswahl in Glace-, wasch-
ledernen und Patent-Handschuhen mit
einer Naht, sowie alle Sorten Winterhand-
schuhe und berichte die realsten u. billigsten Preise.
Stand: Augustusplatz, 23. Reihe, Eck-
Bude nach dem Augusteum. Bitte genau
auf die Firma zu achten.

Spottbillig. Spottbillig.
Der Ausverkauf
von Pferde-, Schlaf-, Stuben-, Reise-
und Bettdecken befindet sich jetzt in
Barthel's Hof od. Markt 8,
nicht mehr in Dainstraße 6.
G. A. Weisspflug
aus Lauter.

Ausverkauf.
Pelz-Waaren.
en gros. en détail.
Ich empfehle mein sortirtes Lager hiermit
allen meinen geehrten Kunden zu vortheilhaften
Einkäufen **Bismar-Muffen** von 2 1/2 bis
zu 4 \mathcal{L} , in sauberster Arbeit, ebenso **Fech-
Weissfuchs-, Astrachan-, Greben,
Itis- und Nerz-Muffen**, wie auch dazu
passende **Bon u. Kragen**, Hüte u. Winter-
Mützen, ebenfalls zu äusserst billigen Preisen.
Herrn- und Damen-Pelze grosse Auswahl.
Pelzbesatz à Meter 7 \mathcal{L} (R. B. 182.)
Brühl 28, Ecke Nicolaistr.

Der Ausverkauf
von Schlaf- und Pferdedecken befindet sich bis
Ende dieser Woche immer noch Dainstraße 6.
Ernst Stimmel.

Für Ebonrohr-Berleger
Secunda-Waare (auch Kuchensch) sehr
billig. Adressen unter W. T. 98 an
Haasensteln & Vogler in Leipzig.

Fichten-Mundholz und Bretter empfiehlt
- Wagenladungen - franco Bahnhof Leipzig
gegen Nachnahme billigt
J. Eckardt, Jepsen,
Provinz Sachsen.

Sein Lager echter **Rotb., Rhein- u.
Moselweine** sowie **Portwein, Madeira**
u. s. w. bringt in ergebene Erinnerung
C. F. Köhler Nachf.,
Grimma'scher Steinweg 6.

Billigste **Damburger Kaffeehandl.** nur Sidonien-
straße 51, I. Burgstr. 26, Nürnberg. Str. 25 u. Sophien-
straße 17. Guttschmed. gemahl. Bruchlaffee à \mathcal{L} 50 \mathcal{L} .

F. Sanfil, Bozen, Südtirol
Export-Geschäft von **frischen Früchten**,
empfiehlt zum Bezuge alle Gattungen **Äpfel,
Birnen, Trauben, Feigen, Zwetschen, Maronen,**
(Kassanien) und **Baumrüben (Wasserrüben)**. Spe-
cieller Preis-Courant auf Verlangen franco.

Sehr schöne, große, süße
Tafelweintruben
verkauft pro Pfd. 30 \mathcal{L} .
Zaahäuser bei Köfen.
R. Schumann.

Weintruben.
fränkische, beste Lagen (Stein, Reiten, Pfaffen-
berg u.) verkehrt gegen Postzahlung das Pfd.
zu 35 \mathcal{L} , bei größeren Bestellungen billiger, Ein-
ballage bei 10 Pfd. eine Mark.
Rob. Dähnert, Würzburg,
Semmelstraße 13.

Äpfel!!
200 Ctr. feinste Winteräpfel sollen preiswerth,
aber schnell verkauft werden Nicolaistr. 18, Hof 1.

Raschwitz. Speisekartoffeln
liefern ich beste Qualität, sowohl **wilde
Schottländer** als auch die beliebte **pot-
lerchen** à Ctr. 3 Mark frei ins Haus.
Bestellungen erbitte der Kürze wegen direct
per Postkarte.
Oekonomie Raschwitz bei G. anenwig.
H. Gneist.

ff. Speisekartoffeln
sind circa 60 Centner zu verkaufen im Gasthof
zu **Göbren.**

Speise-Kartoffeln,
ausgezeichnete Qualität, verkauft Dr. C. Reine's
Comptoir am **Plagwitz-Bahnhof**.
Verkaufszeit nur Vormittags von 11-12 Uhr
und Nachmittags von 4-5 Uhr.

ff. Mittergutsbutter,
à Kanne 3 \mathcal{L} Auerbachs Hof, Gewölbe 47.

23. Grimma'sche Strasse, 1. Etage.
Damen-Regen-Mäntel von 2^o. Tblr. an.
Kaiser-Mäntel für Damen von 3^o. Tblr. an.
Kaiser-Mäntel für Kinder von 1^o. Tblr. an.
Moiré-Röcke für Damen von 1^o. Tblr. an.
Stepp-Röcke für Damen von 1^o. Tblr. an.
Double-Jacken für Damen von 1 Tblr. an.
Double-Jaquets für Damen von 1 1/2 Tblr. an.
Double-Valetots für Damen von 3 Tblr. an.
Anschliessende Double-Valetots für Damen, das Neueste der Saison,
von 4-20 Tblr.
Blüsch, Natiné- und Floconné-Jaquets und Valetots in neuester
und geschmackvollster Ausstattung von 3 Tblr. an.
Kinder-Jacken, Kinder-Jaquets, Kinder-Valetots und Kinder-Mäntel
für 2 bis 12 Jahren in 100 verschiedenen Ausführungen und
Stoffen von den billigsten bis zu den feinsten Genres auf 1. Etage

23. Grimma'sche Strasse, 1. Etage.
Da ich beabsichtige mein **Möbel-Geschäft** aufzugeben, so verkaufe von heute ab
alle am Lager befindlichen
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren
in großer Auswahl zu und unter den Selbstkostenpreis.
NB. Bei Abnahme größerer Posten, **Ausstattungen** u., besonders **Freiermähtigung.**
H. Paul Böhr, Möbel-Magazin,
Klostergasse 13, Hotel de Saxe.

Ergebenste Anzeige.
Meinen hochgeschätzten Kunden, den geehrten Bewohnern der **Tauchaer Straße** und Umgebung
sowie Freunden und Bekannten von **Schönefeld** und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich unterem
heutigen Tage
Tauchaer Straße Nr. 8
ein **Delicatessen- und Fleischwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Restauration und Des-
tillation**, eröffnen habe.
Mein altes Renommé vom Preuzerjähren 2 werde ich auch hier in neuen Geschäft mit Unter-
stützung eines geehrten Publicums aufrecht zu erhalten suchen
Um fleißigen Besuch bittet hochachtend
Louise Marie Hiller geb. Barr.

Stötteritzer Kartoffeln.
Da der Ernteertrag meine Erwartungen über-
trifft, sehe ich mich in Stand gesetzt,
1 Ctr. ff. gegen 3 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} ,
1 Ctr. blaurothe gegen 3 \mathcal{L}
frei Wohnung zu liefern, bisher bestellte aber zu
diesem Preise zu berechnen.
Bestellungen bitte entweder direct oder nieder-
gelegt bei **Firma Ernst Hauptmann, Markt**
Nr. 10, Kaufhalle, oder H. Martin, Grimm.
Steinweg 60, woselbst auch Proben.
Rittergut Stötteritz. **Hugo Mothes.**
ff. Süß- u. Salzbutte Auerbachs Hof 47.

Süßbutter
à 1.30 per 1/2 R.,
feinste Salzbutte
à 1.20 per 1/2 R.,
f. Salzbutte M. 1.10 per 1/2 R.
empfiehlt in schönster Qualität
Hermann Grasshof,
Sternwartenstraße 1.

Frisches Schweineschmalz
empfiehlt à \mathcal{L} 50 \mathcal{L} , bei Abnahme von 10 \mathcal{L}
bedeutend billiger. **Clara verw. Kockel,**
Ritterstraße Nr. 20.
ff. Schweinefett,
à \mathcal{L} 85 \mathcal{L} Auerbachs Hof 47.
ff. Schweizerkäse, à \mathcal{L} 95 und 100 \mathcal{L} .
Auerbachs Hof, Gewölbe 47.

Feine Altenburger Ziegenkäse
(runde Façon), bekannt durch seinen Geschmack
und fetter Qualität empfiehlt
à Pfd. 8 \mathcal{L} - 1 Gewicht à Stück
à 1/2 Pfd. 3 - 30 - 1 3-400 Gramm,
ebenso: **Ziegenquärgé**, à Schock 2 \mathcal{L} 40 \mathcal{L} ,
gegen Nachnahme (H. 33794 b.)
Hermann Günther,
Honneburg, Sachs.-Altenburg.
Frisch angerommen seine **Lannenhäuser**
Wärschen, Auerbachs Hof 47.

Neue russ. Zuckerschoten,
neue türkische Pflaumen,
neue türkische Pflaumenmus,
neue **Brünneln** in Rifen und Schachteln
offertirt im Ganzen und Einzelnen
Oscar Lüdecke,
Peterssteinweg Nr. 7.

Kieler Sprotten, wunderschöne, frische
Waare, jetzt sehr billig 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{L} à \mathcal{L} bei
Theodor Schwennide.

Sauro Gurken in Orbsen
und
Mogeburger Sauerkraut } ausgepackt,
Pfeffergurken, Senfgurken } in Gebinden jeder
Verzweibeln, Preiselbeeren } Größe.
Bratheringe (große Waare)
in **Wasskaffern à Faß 5 \mathcal{L} .**
neue **Neunaugen, Kaldbriden, Sardinen,**
Sardellen in 1/2 und 1/3 Anker und ausgewogen
empfiehlt zum billigen Engrosverkauf
Oscar Lüdecke,
Peterssteinweg Nr. 7.
Frischen **Seedorf** erhält diesen Ber-
mittag. **Theodor Schwennide.**

Verkäufe.
Bau-Areal
in Pughl von ca. 10 000 \mathcal{L} Ellen zu verk. Näh.
bei **Wieweger & Co.,** Dainstraße 3, I.
Ein Gut in der Nähe einer Stadt od. Bahn-
station, mit 40 Ader Areal, p. Geb., vollstän-
d. Inventar und Ernte, auch zum Dienenbreiten
passend, soll für 15,000 \mathcal{L} mit ca. 4000 \mathcal{L} Anz.
sofort verkauft werden durch **E. Uhlrich, Grimma.**

Billa-Verkauf.
In **Dreßdens** feinsten Lage ist eine hoch-
elegante, herrschaftliche **Villa** mit großem Garten,
wenn gewünscht auch mit Stallung, besonderer
Umstände halber unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Adressen beliebe man unter
E. C. 41 bei Haasensteln & Vogler
in **Dreßden** niederzuliegen. (H. 34725a.)

Im **Blasewitzer Waldpark** neben der Stadt-
grenze von **Dreßden** ist eine hübsche bürgerlich
ingerichtete **Villa**, bestehend aus **Sout., Hoch-
parterre, Etage** und **Vobenraum** und einem hübs-
chen Garten, außerdem eine **Bauhelle** daran
hängend von ca. 2000 \mathcal{L} Ellen, für 9000 \mathcal{L} bei
5000 \mathcal{L} Anzahlung (1000 \mathcal{L} Hypothek 3 Jahre
fest) zu verkaufen. Die **Villa** ist geschützt gegen
die **Dwinde** durch die **Parlanlagen** und hat
Morgensonne, steht auf schönem erhöhten Terrain,
deshalb von keiner **Feuchtigkeit** befallt, **Einfahrt,**
Stadtgrenze 100 Schritte davon, **Hotel, höhere**
Schulen am andern Ende des herrlichen **Parkes,**
Pferdebahn, Omnibus und **Droschkentation,**
Dampfschiffstation in **näher Aussicht.** **Sämm-
liche Zimmer** fein tapeziert, mit **edlen weissen**
Defen u. franz. Jalouf. Die **Sout.-Studen** mit
Isolirmauer, die Grubenanlage 1 1/2 Mtr. unter
dem **Fußboden** des **Souterr.,** massive **Treppen-
postefe,** mit **gutem engl. Schiefer** gedeckt. Adressen
unter **O. 7942. an Rudolf Mosse** in
Dreßden erbeten.

Ein **Zinshaus**, Forderung 28,500 \mathcal{L} , Ertrag
2000 \mathcal{L} , verkauft **C. Schmiedecke,** **Grim-
ma'sche Straße Nr. 31, Hof z. II.**

Zu verk. 8 **Zinshäuser, 3 Villen, 3 Gasthöf.,**
2 **Hotels, 6 Restaur.,** (400-3000 \mathcal{L}) 2 **Centi-
toren, 3 Materialw., 6 Productengeschäfte.**
E. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 2.

In einer kleinen **fabrikstadt** ist ein **Haus,**
worin seit 42 Jahren ein **flottes Material- und**
Seilerwaaren-Geschäft mit mehreren andern **Reber-
branchen** betrieben worden ist, nebst dazu gehörigen
Niederlagerräumen sofort oder bis **Winter 1877**
käuflich oder **pachtweise** unter **günstigen Bedingungen**
zu übernehmen. **Reflectanten** wollen sich wenden
an **A. Ketsch** in **Stoßfen b. Raumburg a. S.**

Ein **Haus** mit **Bäckerei, guter Rindfleisch-
Nähe Leipzig,** wegen **Krankheit** des **Besizers** bei
weniger **Anzahlung** zu verkaufen. Näh. bei **C.
A. Lory, Schönefeld, Auban, Mariannenstr. 46.**

Ein **Haus** mit **Materialwaarengeschäft** und
Restauration, in **Conventz,** für 8000 \mathcal{L} bei **sehr**
Dyothel und **wenig Anzahlung; eine Restau-
ration** in **Leipzig, Pacht** jährlich 160 \mathcal{L} , für
525 \mathcal{L} zu verkaufen. Näheres **Johannstraße 22**
in der **Restauration.**

Ein Hausgrundstück
in der **östl. Vorstadt,** welches sich ganz **besonders**
für **Buchdruckerei, Buchbinderei, Buchhandlung,
Pianosortefabrik** oder dergl. eignet, mit ca. 120
Ellen Straßenfront u. ca. 1800 \mathcal{L} unbenutzten
Areal, ist unter **günstigen Zahlungsbedingungen**
zu verkaufen. Anfragen unter **R. C. H. 730** an
die **Exp. d. Bl.** werden **brieflich** beantwortet.

Ein umfangreiches
Fabrik-Grundstück
nahe bei **Leipzig,** für jede **Branch** gut geeignet,
ist unter **günstigen Bedingungen** sofort zu ver-
kaufen oder auch zu **vermieten.**
Reflectanten belieben **Adressen** mit **Y. Z. H. 4**
in der **Erpedition** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Das unter **Nr. 6** der **Dainstraße** in **Göbzig**
gelegene **Grundstück** mit **geräumiger Bille,**
großem Garten, Hof und **Stallung** soll **allein**
oder **zusammen** mit den **angrenzenden,** unter
Nr. 221 und **222** des **Grundbuch** gelegenen **Grund-
stücken** verkauft werden.
Nähere **Auskunft** ertheilt
Dr. Tröndlin, Markt 3, II.

Eine Domaine
in **Thüringen, Peggauigangsort,** mit **seiner Restau-
ration** verbunden, soll **cedirt u. prolongirt** wer-
den. 20,000 \mathcal{L} **Vermögen** ist nachzuweisen.
Friedrich Schiller in **Salle a. S.**

Ein **flottes Sattler- u. Tischnergeschäft**
in **besten Lage** Leipzig ist **veränderungslos** so-
fort oder **später** billig zu verkaufen.
Offerten unter **E. M. H. 342** sind der **Expedi-
tion** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Zu verkaufen ist eine **Restauration** in
guter **Lage** Leipzig ist **veränderungslos** so-
fort oder **später** billig zu verkaufen.
Offerten unter **E. M. H. 342** sind der **Expedi-
tion** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Zu verkaufen ein **flottes Restaurant** in
guter **Lage** Leipzig ist **veränderungslos** so-
fort oder **später** billig zu verkaufen.
Offerten unter **E. M. H. 342** sind der **Expedi-
tion** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Ein **flottes Restaurant** in
guter **Lage** Leipzig ist **veränderungslos** so-
fort oder **später** billig zu verkaufen.
Offerten unter **E. M. H. 342** sind der **Expedi-
tion** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Zu verkaufen ein **flottes Restaurant** in
guter **Lage** Leipzig ist **veränderungslos** so-
fort oder **später** billig zu verkaufen.
Offerten unter **E. M. H. 342** sind der **Expedi-
tion** dieses **Blattes** niederzuliegen.

Familienverhältnisse halber wird eine
im **besten Gange** befindliche **Destilla-
tion** ausverkauft; **beste Qualität dopp-
Brantwein** sowie **Liqueur u. s. w.**
Die **Einrichtung** ist **noch** im **besten**
Zustande und **vorzüglich** für **Anfänger**
geeignet. Zu **erfragen** **Gr. Windmü-
lenstraße Nr. 4, in der Destillation.**

Zu verkaufen ein **gutes Pianino** für 118 \mathcal{L}
unter **3jähr. Garantie** Erdmannstraße 14.

Pianinos, neu, billig zu verkaufen und zu
vermieten **Beßstraße 17, 2 Treppen links.**

Pianinos, **Unterbau** ganz von **Eisen,** sind
unter **fünf Jahre Garantie** zu verkaufen, gebrauchte
zu **vermieten** bei **C. Schumann, Sophienstr. 34.**

Zwei **schöne Pianinos** sind **billig** zu ver-
mieten oder zu verkaufen bei
H. Paul Böhr, Klostergasse Nr. 13.

F. F. Jost in Leipzig,
Grimm Steinweg 4, nahe der Post.
Durch **günstige Einkäufe u. Anspruch**
auf **geringen Preisen** ist bei den **beizten Preisen**
Freien die **Waare** **Informations** empfehlenswert.
Ehren unter **1 Jahr** **Garantie**, als: **Armenröhren, 2 25 \mathcal{L} .**
an; de in Gold, 2 45 \mathcal{L} . an; Cylinderröhren, 2 25 \mathcal{L} . an;
goldene Damen- u. Herren-Cylinderröhren, 2 25 \mathcal{L} . an;
Ehren eine Schlüsselring, 2 25 \mathcal{L} . an; de in Gold, 2 50 \mathcal{L} . an;
ff. Preßburger Regulireröhren, 2 25 \mathcal{L} . an; prä-
würdige neue und alte Herren- u. Damenröhren, 2 20 \mathcal{L} . an;
Ruhm, Wecker u. Nachröhren.
Edle **waare** **goldne Ketten, Armbränder, 2 25 \mathcal{L} . an;**
alte Oberlinge, Ringe, Medaillons, Nadeln, Knöpfe,
2 4 \mathcal{L} . an, neue und alte Silberwaaren jeder Art, mit
wenig Fugon herstell.
Edle **Stimmanteherrlinge u. dergl. Ringe 2 20 \mathcal{L} . an;**
gebrauchte Uhren, Gold- u. Silberwaaren aller
**Arten, Gold, Silber, Diamanten, Steine, Schmuck-
antiquitäten u.**

Betheiligungen

bei nachweislich höchst rentablen Fabrik-Gesellschaften verschiedener Branchen mit Capital von 15-300.000 £ vermittelt unentgeltlich
F. W. Barth, Reizer Str. 34, 2. Et.

Ein gut erhaltenes **Tafel-Piano** und ein d. Hgl. Flügel zu verkaufen Eisenstraße Nr. 23c.
A. Bretschneider.

Piano, gebraucht, mit Eisenrahmen, billig zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Tr. E. I.

Verk., verm. billig gute Flügel-Pianos u. Pianoforte, Große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein freuzfünftiges hohes Piano von prachtv. Ton und Spielort zu verkaufen. Adressen erbeten unter B. F. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Pianino, Flügel und Tafelpianos haben in Auswahl zu verkaufen bei
G. Löbner, Peterstraße 41.

Neu u. geb. **Pianino** u. Flügel verk. u. verm. billig **J. Schoof**, Peterstr. 35, links II.

Regulateur, neu, ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen
Hainstraße 28, I. rechts.

Eine gold. Damenuhr, 1 schönes Ketten mit 2 Uhren, 1 Nähmaschine für Schneider, 1 Sopha u. d. Hgl. Möbel zu verk. Lange Str. 23 v., Marienpl.

Billig, Billig!

Winterüberzieher, neue und getr. Röcke, Hosen, Westen, goldene und silberne Uhren, **Soldwaaren** aller Art, 3 **Leuchtbügel**, Jagd-Gewehre, **Dosenenträgerstickeren**, ledene **Geldbörsen**, angefangene **Leuchtbügelstickeren**, **Nähmaschinen**, neue **Nähmaschinen**, **W. W. Söhnen** unter Garantie, **Reisedecken**, **Wollene Handschuhe**, **Cigarren**, 100 Stück 1/2, 2, 2 1/2, 3 1/2 und 4 £ zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage, im **Vorschussgeschäft**. (H. 35004.)

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, **Westen**, **Wäsche**, **Stiefel** u. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. **E. Reinhardt**.

Winter-Ueberzieher,

gut erhalten, beste Stoffe, Röcke, Hosen, Westen, Stiefel u. Verkauf Barfußgäßchen 5, 2 Tr.

Spottbillig. Nur 3 Tage.

Prager Stiefeln u. Stiefeletten für Herren u. Damen, Prima-Waare, sind in Vollen od. auch einzeln zu jedem Preis zu verkaufen.

S. Taussig aus Prag.

Mitterstraße Nr. 38, I.

Tournuren

1 Stück: 70 J, 85 J, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735, 8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765, 8770, 8775, 8780, 8785, 8790, 8795, 8800, 8805, 8810, 8815, 8820, 8825, 8830, 8835, 8840, 8845, 8850, 8855, 8860, 8865, 8870, 8875, 8880, 8885, 8890, 8895, 8900, 8905, 8910, 8915, 8920, 8925, 8930, 8935, 8940, 8945, 8950, 8955, 8960, 8965, 8970, 8975, 8980, 8985, 8990, 8995, 9000, 9005, 9010, 9015, 9020, 9025, 9030, 9035, 9040, 9045, 9050, 9055, 9060, 9065, 9070, 9075, 9080, 9085, 9090, 9095, 9100, 9105, 9110, 9115, 9120, 9125, 9130, 9135, 9140, 9145, 9150, 9155, 9160, 9165, 9170, 9175, 9180, 9185, 9190, 9195,

Zwei junge Kaufleute suchen französischen Con- versationsunterricht. Offerten mit Preisangabe unter M. B. 2 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Privat-Entbindungen können Damen erhalten, welche in Zurückgezogenheit ihre Ent- bindungen abwarten wollen. Neuwollmarzdorf, Katalienstraße 42B.

Offene Stellen. Für Correctoren. Zum Lesen eines wissenschaftlichen Werkes in Nonpareille-Schrift werden geübte und zuver- lässige Correctoren gesucht.

Vertreter für eine leistungsf. Matratzen-Fabrik gesucht. Nur Diejenigen werden berücksichtigt, welche schon Artikel für Bett- und Möbelgeschäfte führen.

Für den Verkauf von Mehl wird ein solider, tüchtiger Agent gesucht.

Ein solider, tüchtiger Agent wird zum Verkauf von Anleihenloose gegen einmalige oder Raten Abzahlung mit Gehalt und hoher Provision für Leipzig und Umgegend gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Für ein auswärtiges größeres Commission- geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen werden zum 1. November er. zwei junge Leute gesucht.

Ein Agent, welcher Droguisten u. Seifenhändler besucht, mag sich melden bei B. Kademann, Salzgäßch.

Ganz- und Abweg-Spinnmeister zur selbstständigen Leitung, Vorwerke, Spinnerei und Zwirnerei einer bestein- gerichteten neuen Fabrik gesucht.

Tüchtige Notenscheur E. Jul. Videnbahn. Portefeuiller. Ein geschickter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung.

Conditor-Gehülfe. Ein im Baden gut erfahrener, nicht zu jugend- licher Gehülfe kann sofort gute und dauernde Stellung erhalten bei Ed. Spielmann.

Zum sofortigen Antritt wird ein guter Polsterer gesucht. Peterstraße 35, 1. Etage, 3 Rosen.

Ein guter Tischler Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 93. Tüchtiger, tüchtiger Möbelarbeiter, wird gesucht.

Ein tüchtiger Sackschloßer wird gesucht Gebrüder Knabe.

Schlosser-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Schlosser gesucht, in den reiferen Jahren stehend.

Ein accurater und eigenfinniger Schlosser, der in Telegraphen- und Bligableiteranlagen be- wandert ist, findet Anstellung bei Schütte & Fallgatter.

2 Malergehülfe gesucht Bayerische Str. 19. Malergehülfe sucht G. Düver, Koltze 46.

Malergehülfe W. Brinzeju, Theatergasse 4. Geübte Blumenblätter-Maler oder Male- rinnen finden sofort lohnende Beschäftigung in der Blumenblätterfabrik Keiser Straße 40.

Gesucht sof. 1 Laderegeheule Reichstr. 43, II. Tüchtige Ofensetzer und ein Handarbeiter, der schon beim Töpfer ge- arbeitet und mit Ofenschreien Bescheid weiß, finden Arbeit Ransdatter Steinweg Nr. 8.

Ein Kürschner-Gehülfe, guter Arbeiter, wird gesucht nach Bräuel. Näh. Königstraße 2, Treppe C, 3 Treppen.

Schneidergehülfe auf Hosen sucht F. Waldmann. Ein guter Arbeiter wird als Tagelöhner gesucht.

Ein guter Westmaler findet Arbeit bei Nicolaid Kraus, Magazingasse 7.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit guten Vor- kenntnissen wird für Neujahr für ein hiesiges Engros-Geschäft als Lehrling gesucht.

2 Steinbrücker-Lehrlinge werden gesucht bei Eschbach & Schäfer.

Ein Bursche findet als Steinbrückerlehrling sof. Stelle Kaduñ, Heinrichstraße 5.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann Stelle finden Petersstraße Nr. 1, G. Wolwig.

Gesucht 1 Keller, 15-20 J., für Hotel, Alles auf Kochn. C. Riefling, Sternwartenstr. 18c.

Gesucht 1 Zimmerkellner, 2 Kellerburschen für Bahnhöf, 1 Hausbursche durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, 1 Tr.

Zum Ablesen bestellter Bücher und Bilder wird ein tüchtiger cautionfähiger Mann für hier, ein bezahltes für auswärtige Tour gesucht.

In einer Villa zu Plagwitz ein verh. Gärtner als Hausmann gesucht. Näheres Nicolaisstr. 6, II.

Erdarbeiter werden nach ausw. bei dauernder Winterarbeit sofort gesucht, Lohn 3-4 M. Aus- kunft erteilt der Arbeitsnachweis Hohe Str. 2.

Alcman, Bau-Unternehmer. Gesucht wird ein solider, kräftiger Bursche zum sofortigen Antritt.

Auskunft erteilt Hr. Alb. Wagner Nachf., Leipzig, Querstraße.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird gesucht. Emil Wilbrand, Grimm. Str. 36.

Gesucht sofort ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Inselstraße 14, port. recht.

Ein Laufbursche wird gesucht von Bar & Hermann, Windmühlenstraße Nr. 37.

Gesucht wird ein Laufbursche Rößergasse 6, in der Conditorei.

Junge Damen, welche Zängerinnen werden wollen, mögen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes sub W. niederlegen.

Ein gewandte Verkäuferin, welche mit der Weißwaren- und Wäsche-Branche vollständig vertraut ist, findet Stellung bei J. G. Eißler, Grimm. Straße 30.

Gef. 3 Bekf., 5 Wirtsh., 4 Kochn., 3 Kelln., 1 Bonne, 2 Stub., 24 Hausm., Gr. Fleischerg. 3, I.

Für meine Conditorei suche zugleich ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin.

Ad. Wick in Schwedt a. Oder. Ein einfaches, anständiges Mädchen wird in eine kleine Bäckerei zum 15. October gesucht.

Näheres zu erfahren Markt Nr. 4 im Hand- schuhgeschäft von R. Hartmann.

Eine Blumenbinderin wird bei gutem Gehalt nach außerhalb gesucht.

Antritt sofort. Zu erfragen Ecke Markt, 13. Reihe, in d. Schirmbude. Geübte Tambourierinnen auf Bonnaz-Maschine gesucht.

Davidstraße Nr. 67H parterre. Gesucht wird ein Mädchen zum Seideweifen Eisenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Geübte Damenmantelarbeiten und eine geübte Taillenarbeiterin wird bei dauernder Beschäftigung gesucht Burgstraße 24, 3 Tr.

Gesucht wird baldigst eine Schneiderin ins Haus. Plagwitzer Straße Nr. 54. Geübte Weisnäherin gesucht Ritterstr. 21, Hof I.

Eine Punctirerin wird baldigst gesucht von Leopold & Vär. Mädchen zum Goldauftragen sucht F. A. Neumann jun., Königstr. 2b, I.

Goldaufträgerin sucht J. F. Wörsberg. Ein Mädchen zum Goldauftragen sucht G. Enders, Lindenstraße-Ecke.

Mädchen zum Falzen und Holländern sucht F. A. Neumann sen., Johanneßgasse 32. Mädchen, im Falzen und Heften geübt, sucht W. Thömsen, Rürnbergger Straße 6.

Mädchen zum Falzen und Bündelheften sucht F. Halle, Johanneßgasse Nr. 32. Mädchen zum Driften und Falzen sucht Moritz Löwe, Volkmar's Hof.

Gesucht wird ein Mädchen, in Papierarbeit bewandert, Grimma'scher Steinweg 59, 2. Etage.

Gesucht 2 tücht. Restaur.-Köchinnen 12 bis 15 J. sof. 2 Köchinnen, 3 Hausmädchen durch J. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 15, I.

Gesucht für ein f. Privathaus 1 Kochfräul. und Jungemagd. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Ein junger Dame, die in Restaurationsküche bewandert ist u. geneigt ist sich mehr auszubilden, kann Stellung bei gutem Gehalt nachgewiesen werden.

Ransdatter Steinweg 8, II. recht. Gesucht Köchinnen nach auswärts und für Hotel tüchtige Küchen- und Aufwasmädchen durch Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine tüchtige Kochmamsell für auswärtigen Bahnhof wird sofort gesucht. Zu erfragen Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.

Eine gemüthvolle, feingebildete Dame, die im Stande ist, einen größeren Haushalt selbststän- dig zu leiten und dabei die Erziehung mütter- licher Kinder zu übernehmen, findet Stellung.

Damen mit vortheilhaften Eigenschaften, aber auch nur solche, belieben sich zu melden. An- nahme oder indirecte Meldungen bleiben unberück- sichtigt. Adressen erbeten, mit kurzer Angabe der Verhältnisse, sub R. L. 15, in der Exp. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, wird als Gesellschaftlerin und zur Stütze der Hausfrau gesucht.

Nur solche, welche in ähnlicher Stel- lung schon waren und gute Zeugnisse besitzen, können Berücksichtigung finden. Adr. werden unter G. H. H. 331. d. d. Expedition d. Bl. befördert.

Gesucht wird eine ordentl. Person, die einem Manne die Wirthschaft führen kann. Näheres beim Gärtner in Borsdorf.

Gesucht wird eine ordnungsliebende u. streng rechtliche Dame, nicht unter 20 Jahren, als Wirthschafterin an Stelle der Hausfrau auf ein großes Bauern- gut nahe bei Leipzig. Näheres bei F. F. Jost, Uhren- und Goldwaaren-Handlung Grimma'scher Steinweg Nr. 4 in Leipzig.

Ein solides, ordentl. und kräftiges Mädchen, welches einem größeren Haushalte vorsehen kann und in der Kochkunst nicht unerfahren ist, wird gesucht Braustraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird nach auswärts eine Junge- magd, Gehalt 300 M. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich mit Buch melden von 1 bis 3 Uhr Sternwartenstraße 17, Hof 1. Etage links.

Gef. 2 Zimmermädchen f. Hotel sofort, 3 tüch- tige Mädchen f. Restaurations-Küche, sofort und 15. Oct. Hr. Meding, Querstraße 20, II.

1 Stubenmädchen für Hotel auswärts, sof. gesucht. Zu meld. im Comt. Gr. Fleischerg. 16, II.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. Octbr. ein ganz zuverlässiges Mädchen, welches einer feinn- bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann und Hausarbeit übernimmt. Auskunft wird erteilt Turnerstraße Nr. 12 im Wasser-alsgeschf.

Gesucht zum 15. d. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeiten Poniatowstraße 4, II.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit wird gesucht Burgstraße 3, II. 1.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Brühl 17, 4. Et. recht.

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, findet 15. Oct. guten Dienst Meißelstr. 4 II. Bm. m. Buch zu melden.

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rößstraße Nr. 6, part. links.

Ein Mädchen, das in der Küche tüchtig bewan- dert und Hausarbeit mit übernimmt, wird per 1. November Katharinenstraße 3, 2. Et. gesucht.

Ein ehrl. ordentl. Mädchen wird für Küche und häusl. Arbeit sofort gesucht. Mit Buch zu melden. E. Franke, Rößergasse 3, Tr. D 3. Et. links.

Gesucht wird ein solides ehliches Mädchen in einen ruhigen Dienst. Zu melden von 9-3 Uhr Humboldtstraße 23, 3. Etage links.

Ein braues, einfaches, erfahrenes Hausmädchen wird für hohen Lohn sofort oder zum 15. d. M. gesucht Keiser Straße 22b, 2 Treppen links.

Ein gutes streng rechtliches Mädchen wird bei hohem Lohn zu engagieren gesucht im Gasthof zu Göhren (Station Gackwitz).

Ein anständ. Mädchen v. 16-17 J., im Nähen u. Stricken bew., wird zu leichter häusl. Arbeit per 15. October gesucht. Zu melden Ransdatter Steinweg 15, bei C. Wadewitz.

Gesucht zum 15. October ein zuverlässiges kräftiges Dienstmädchen Petersstr. 27, I. i. Café.

Ein älteres, in gekleideten Jahren stehendes Mädchen wird zu einer kleinen Häuslichkeit gesucht Eisenstraße 3, Hof rechts 1 Tr.

Weibl. Dienstpersional erhält stets gute Stellen durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen von 15-17 J. zu leichter Hausarbeit. Zu melden Thalstr. 12 ver.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen per 15. October. Mit Buch zu melden Reichs- straße 6-7, bei C. Herbert im Laden.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum 15. d. M. oder 1. November gesucht Friedrichstraße Nr. 38 parterre.

Ein Dienstmädchen für Alles und ein Kinder- mädchen gesucht Schloßgasse 13b, Cigarrengef.

Gesucht zum 15. d. M. ein junges ordent- liches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Blücherstraße 8, im Hofe 1. Etage. (H. 35032)

15. Oct. ein j. anständ. Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit Blumengasse 4, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit, welches bei den Eltern schlafen kann, Sophienstraße Nr. 13c. 1. Etage.

Gesucht ein j. Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit Sternwartenstraße 45, Tr. B, III.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg 59, II.

Gesucht wird ein älteres Kindermädchen oder Nahrung. J. Sager, Kupfergäßchen 3, I.

Per 15. October wird ein Kindermädchen (nicht zu jung) gesucht. Mit Buch zu melden: Humboldtstraße 9, I.

Zur Aufwartung wird sofort eine Frau ge- sucht Osterstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Aufwartung wird gef. für die Vormittags- stunden Weststraße Nr. 80, 3 Treppen.

Gesucht eine Aufwartung für Vermittag, Bahnhofstraße Nr. 8B, 4 Etage links.

Gesucht sofort eine ordentl. u. reinliche Auf- wartung für die Frühstunden Brandweg 4, II. I.

Stellengesuche. Commis-Gesuch. Ein junger Commis, gelernter Materialist, welcher kürzlich seiner Militärpflicht genügt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen als Verkäufer und Comptoirist sofort oder später Stellung.

Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter K. S. 120 in der Exped. d. Bl. niederlassen.

Ein junger Kaufmann sucht Stellung oder beliebige Nebenbeschäftigung. Nichtet einj. und doppelte Buchhaltung klar und knapp speziellen Wünschen angemessen ein. Correspondirt Franz. und Engl. mit Eleganz. Adressen unter J. 324. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Geldleute. Ein tüchtiger junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem größeren Lombard- u. Vorschussgeschäft thätig und das Geschäft durch und durch kennt, ist gern bereit, ein verarbeitetes Geschäft gegen mäßiges Honorar einzurichten oder auch die Leitung zu übernehmen. Adressen unter Vorschussgeschäft nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gut empfohlener Comptoirist, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht wöchentlich für einige halbe oder ganze Tage Beschäftigung. Gef. Offerten unter G. H. 1867, in der Expedition dieses Blattes.

Für Contor oder Lager sucht ein bestens empfohlener, in verschiedenen Branchen routinierter Commis hier Stellung. Geehrte Adressen unter A. B. 6 an Hrn. Kaufm. Bruchholz, Ringgasse 20.

Ein junger Mann, welcher seit Jahren in ersten Berliner engl. Manufacturwaaren-Engros-Geschäften thätig ist, sucht Stellung im Lager oder auf der Reise. Gef. Adr. R. J. 12 Berlin C. Postlagernd erbeten.

Reisestelle für Bayern, Württemberg, Baden, Rhein, sucht ein älterer bislang nachweisbar sicher u. mit Erfolg arbeitender Reisender, welcher gleichfalls für Buchführ. u. Correspond. gut verwendb. Geehrte Adr. unter X. 8808. durch d. Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Buchhalter

Sucht für Abend- resp. Sonntags-Stunden Beschäftigung. Gef. Off. sub B. 327 an Robert Braunes.

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein mit einer guten Handschrift versehener junger Mann

Sucht Beschäftigung. Zu erfragen bei Frau Goldbahn, Grenzstraße Nr. 23.

Ein j. v. Mann sucht sofort auf Comptoir u. gleichviel ob als Schreiber eine mögl. dauernde Stellung. Caution von einigen Tausend Thlrn. kann gestellt werden. Adr. unter T. L. H. 415. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger verheir. Mann sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder Contor. Gefäll. Offerten unter A. H. an die Annoncen-Expedition von B. Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Ein vom Militär jetzt entlassener junger Mann mit guter Handschrift sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten unter C. D. H. 342 an die Expedition dieses Blattes.

Als Verwalter sucht ein gelehrter Deconom, mit guten Zeugnissen versehen, wenn möglich sofort Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Offerten erbeten an C. Ulrich in Grimma.

Ein Mann, der 15 Jahre lang Maschinenmeister auf einem sehr bedeutenden Brauwerk war, sucht Stellung bei einer Maschine. Gefällige Offerten unter P. H. 55. Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann, welcher mehrere Jahre größere Maschinen unter Aufsicht gehabt hat, sucht Stellung als Maschinenist oder Feuermann und kann sämtliche Reparaturen mit übernehmen. Adr. Georgenstraße 30, Hof part. r.

Ein tüchtiger Accidenzsetzer und ein tüchtiger Handpressendrucker wünschen sofort Stelle. Offerten unter K. 118. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Möbelpolierer sucht Beschäftigung. Reudwig, Augustenstraße 298 Q, 1 Tr. r.

Ein junger verheir. Zimmerer sucht Stelle. Eiferstraße Nr. 26, Hof, 2 Treppen links.

Ein Schneider mit Maschine wünscht Beschäftigung in einem Herren-Garderobe-Geschäft für das ganze Jahr. Adr. unter H. G. in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18, abzugeben.

Ein Herrschneider sucht Beschäftigung f. ein Geschäft im Haus Moritzstraße 15, links.

Für einen Knaben rechtlicher Eltern, welcher schon Bekanntschaft in einer höheren Schule genossen hat und Kaufmannschaft erlernen will, wird Placement gesucht. Adressen erbeten bei Kaufmann Rötze, Brühl Nr. 65, im Cigarrengeschäft.

Ein tüchtiger Buffetier, cautionfähig, sucht baldigst Stelle. Werthe Adr. niederzulegen in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 unter H. S. 100.

Ein kräftiger junger Mann, der im Bier- und auch Weingeschäft Bescheid weiß, auch beliebige Caution stellen kann, sucht baldigst Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter A. B. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein junger Koch, jetzt ausgebildet, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Adressen Turnersstraße 14, III.

Ein junger Koch sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung per sofort. Gef. Offerten unter B. K. 1561 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Ein herrschaftlicher Diener, militärfrei, alle 3 Feldzüge mitgemacht, dem die besten Empfehlungen u. Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder später ähnliche Stellung. Werthe Adressen unter J. K. No. 2 bittet man in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzul.

Ein junger Mann, der seine Militärzeit auf einem Bezirkscommando vollendet hat u. früher in einem desigen Engros-Geschäft als Markthelfer thätig war, mit Paden und Schreiben vollständig vertraut ist, sucht Stellung als Markthelfer oder Contorbote. - Gef. Offerten unter H. M. 25. in der Exp. d. Bl. erb.

Ein junger, gut empfohlener Mensch, welcher längere Zeit in einem Weichwaaren-Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht ähnliche Stellung. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und vollständig mit dem Paden vertraut. Werthe Adressen unter B. 12. in der Expedition d. Bl.

Ein verheirateter j. Mann ohne Kinder, der gut mit Pferden umzugehen weiß und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Nov. Stelle als Kutscher; er übernimmt auch Hausmannsposten. Gef. Adressen bittet man Kopplatz Nr. 8, Kurprinz, beim Hausmann niederzulegen.

Ein j. Mann, 23 J., gew. Artillerie-Officier-Parsche, sucht baldigst Stelle als herrschaftlicher Kutscher oder Diener. Zu erst. in der Chausseegelder-Einnahme am Halle'schen Thore hier.

Ein Bursche vom Lande, 16-17 Jahr, sucht Dienst. Zu erfragen bei Herrn Läubner in der Restauration, Tauscher Straße.

Eine Lehrerin, auch Kindergärtnerin, bereits mehrjährig thätig gewesen, gut empfohlen, sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung. Adressen unter S. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. gebildetes junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem Delicatessen- oder Destillationsgeschäft. Näheres ertheilt Frau Lange, Reichstraße 28.

Ein gewandte Verkäuferin, mit der Band- und Posamenten-Branche vertraut, sucht sof. Stellung. Adressen bittet man unter M. W. H. 347 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte gut empfohlene Verkäuferin, 18 Jahre, bisher in Material- und Destillationsgeschäft thätig, sucht sofort Stellung durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Schneiderin oder Verkäuferin. Zu erst. Gerberstr. 54 i. S. I. Eine perfekte Schneiderin sucht mehr Arbeit Antonstraße 19, III. links.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit Eberhardstraße 6, 3. Et. links. Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung Pfaffenbörger Straße Nr. 6, 5 Tr.

Ein j. Mädchen, geübt im Maschinennähen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Wiesenstraße 12, Tr. A, 1. Etage links.

Ein j. Mädchen, welches im Schneidern bewandert, sucht Stelle zum 15. d. Lehmanns Garten 2 B v.

Ein Mädchen, das eine Singermaschine hat, sucht Arbeit für ein Geschäft. Adressen Kaufhalle, Gewölbe 31, Seifengeschäft.

Eine accurate Ausbesserin sucht Beschäft. Zu erst. Petersstr., Stadt Wien, im Weichwaarenrech.

Eine geliebte Plätterin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Werthe Adr. bitte abzugeben bei Herrn Fleischermeister Böttcher, Petersbleimw.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung bei einer Plätterin. Salzgraben Nr. 7, 4 Treppen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Scheuern oder sonstiger Arbeit Vorjungsstraße 18, Hof r. v.

Ein anst. Mädchen, das früher gedient hat, gut wäscht u. reinigt, f. Arb. Blücherstr. 13, Bäckerei.

Eine Köchin, nicht von hier, sucht Stellung im Restaurant oder Privat. Gefällige Adressen Hohe Straße 42, 2 Tr. rechts erbeten.

Ich empfehle Köchinn., Stubenmädchen, Küchen-, Kinder- und Hausmädchen. Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 45 im Hausstand. Eine ältere perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bald Stelle. Hainstraße 24, 3 Tr. rechts. Eine tüchtige Kochmamsell sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. Offerten sub M. K. 2397 an Rudolf Mosse in Halle a. S. Eine perfecte Köchin sucht Stellung. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 8, II. Eine Köchin sucht Stellung bis 1. November. Zu erfragen Gledensstraße 8, Seitengeb. 1 Tr. I. Eine tüchtige Kochfrau sucht Beschäftigung. Albertstraße Nr. 6, S.-S. partiere rechts.

Eine Dame, Thüringerin, in gefetzten Jahren, aus guter Familie, wünscht in einem achtbaren Herrn die Wirthschaft zu führen. Gehaltsansprüche mäßig, dagegen wird mehr auf angenehme Stellung gesehen. Die besten Zeugnisse über selbstständige Führung größerer Wirthschaften stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter O. E. 250 an Herren Hausenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein geb. Mädchen von auswärt., aus guter Familie, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, um die Hausfrau mit Erfolg zu unterstützen, auch die Beaufsichtigung der Kinder mit übernehmen könnte, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einer anst. Familie Leipzigs. Adr. unter L. 503 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Stelle als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau, auch würde dieselbe gern die Erziehung einiger Kinder übernehmen, da sie schon längere Zeit solche Stellen vertreten hat. Werthe Adressen bittet man abzugeben Mäckerstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau auf dem Lande oder in der Stadt. Gef. Offerten unter H. 51371 an die Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler, Erfurt einzulösen.

Eine junge Dame mit den nöthigen Kenntnissen sucht für sofort eine Stellung als Gesellschafterin oder Verkäuferin. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter D. P. 212 an Hausenstein & Vogler in Leipzig. (H. 35026.)

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt. sucht baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau, dieselbe ist in allen weiblichen Handarbeiten bewandert. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Posthofstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine junge anständ., gebildete Dame aus guter Familie, in der feinen Küche perfect, im Schneidern und Weisnähen, überhaupt mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse sowie Empfehlungen, Stellung in einem feinen Hause als Stütze der Hausfrau oder auch als Wirthschafterin. Alles Nähere Ransdörfer Steinweg 8, II. rechts.

Eine Person in gefetzten Jahren, die in der feinen Küche erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Haushälterin Leipzig, Kurze Straße 3, Sou terrain.

Ein anständ. Mädchen in gefetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einer einzel. Dame oder Herrn. Zu erfragen Katharinenstraße 16, Hof 3 Treppen bei Hindelstein.

Eine Person in 40er Jahren, mit guten Zeugnissen, im Kochen, Plätten u. allen Arbeiten erf., wünscht in einer Padvfarre oder Gut Stellung. Adressen unter N. N. 350 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein gebildetes Mädchen in gefetzten Jahren, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, an Fleiß und Ordnung gewöhnt, sucht in einer feinen oder bürgerlichen Familie als Wirthschafterin Stellung. Werthe Adressen Preußergäßchen 14 im Wirthschaftsbüro erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, seit zwei Jahren in einer achtbaren Familie thätig, sucht Stellung zur Erziehung und Beaufsichtigung der Kinder und Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Werthe Adressen unter P. 48. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Jungemagd, welche nähen, plätten und schneiden kann, sucht Dienst zum 1. November. Näheres zu erfragen Wiesenstraße 3.

Ein junges Mädchen von auswärt., aus gebildeter Familie, im Schneidern und allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht per 1. Nov. oder später Stellung als Jungemagd oder Stütze der Hausfrau. Näh. Gr. Windmühlengasse 59, III. S. S. I.

Ein junges an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stellung als Jungemagd. Adr. erbeten Nordstraße Nr. 27, Hutgeschäft.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst als Jungemagd zum 1. November Marschnerstraße 77 k, III.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. November Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Rudolfstraße Nr. 1 part. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches in Stubenarbeit bewandert ist, zu plätten und frischen versteht und auch die Aufsicht größerer Kinder mit übernehmen könnte, sucht Stelle. Näh. Rosenthalgasse 17, Hinterhaus, 3. Etage links.

Ein ordentl. solides Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Stubenmädchen od. auch für Alles. Näh. Brühl 47, III. S. S. I.

Ein anst. Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches mehrere Jahre auf Rittergütern als Stubenmädchen war, sucht ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man Hohe Straße 24, Hintergebäude 2 Treppen niederzulegen.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Al. Fleischberg, 7, III.

Ein anst. Mädchen v. auferh. sucht gute Stelle als Stubenm. oder auch bei ein. Herrschaft für Alles. Adr. niederzul. Querstraße 36. Langroth.

Ein junges anständiges Mädchen, von feiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Kinder. Näheres Vorjungsstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges fleißig., in Küche u. Hausarbeit bewandertes Mädchen sucht veränderungs halber 3. 15. d. M. Stelle, am liebsten zu feiner Herrschaft. Zu sprechen von 9-11 Uhr Grimma'scher Steinweg 51, II. r., bei Frau Gähler.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, 19 Jahr alt, aus Thüringen, sucht zum 15. Oct. einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu sprechen von 8-10 Uhr Vormittags Schönefeld, Neuer Anbau, Gebwigstraße 90, 3 Tr. bei D. Kretsch.

Ein junges, anständ. Mädchen sucht zum 15. d. Stelle für Küche und Haus. Adressen erbeten Sidonienstraße Nr. 46 im Laden.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus. 15. Oct., d. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I. 1. z. u. Mädch. f. Küche u. etwas Hausarb., eine perf. Jungemagd suchen St. Range Str. 9, S. II.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht bis 1. November einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erst. Grimma'sche Straße 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus. Zu erfragen Nordstraße Nr. 20, b. Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Reudwig, Kathausstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'sche Str. 15, beim Hausmann.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransdörfer Steinweg 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein anst. Mädch. in R. u. häusl. Arb. gewandt, sucht 15. d. oder 1. Nov. Stelle. Adr. unter H. E. in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einer feinen Herrschaft. Antritt zum 1. November. Adressen bittet man Antonstr. 3, II abzugeben.

Dienstmädchen-Bazar. Große Auswahl von Mädchen von 2-5 Uhr täglich Neukirchhof Nr. 27.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst, sofort oder 15. d. M. Nordstraße 30, Hof II.

Ein junges Mädchen von außerhalb, 18 J. alt, sucht Stellung für häusliche Arbeit zum 1. Nov. Näheres Albertstraße 18, bei F. Fröblich.

Ein anständ. gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle bei einer Privatherrschaft, sofort oder 15. d. M. Adressen Gerichtsweg Nr. 8, bei Frau Köhler.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst für Alles zum 15. October, empf. durch die Herrschaft Vestingstraße 9B, I. Et. rechts.

Ein junges anst. Mädchen vom Lande, die sich gern jeder häusl. Arbeit unterzieht, auch im Kochen, Nähen u. erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer feinen Familie Unterkommen. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Werthe Adr. bittet man Blücherstr. 32, IV. I. abzugeben.

Herrschaften erb. nur gutes Dienstpfr. aller Branchen. Fr. Wieding, Querstraße 29, II.

Ein j. Mädchen von 15 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Ransdörfer Steinweg 18, Quergebäude links 3 Treppen.

Geehrte Herrschaften erhalten stets weibl. Dienstpfr. f. f. bei Frau Modes. Poststr. 10, Hof I.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen aus achtb. Familie sucht Stelle per 1. November. Werthe Adressen bittet man unter E. H. 349. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt. sucht Stelle für Alles zum 15. d. M. oder 1. November. Zu erfragen Weststraße 76 im Gewölbe bei Schumann.

Geehrte Herrschaften erb. Dienstm., Köchinn. u. Kindermädchen Schloßgasse 13b, Cigarrengesch.

Ein Mädchen, welches im Nähen u. Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres Neumarkt 13, I. Etage.

Eine gut empf. Kindermaime, 3 Jahre bei der Herrschaft, sucht Stelle Kupfergäßchen 3, I.

Ein anst. Mädchen, in allen weibl. u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht Beschäft. als Aufwart. od. and. Arbeit. Adr. unt. D. 344 d. d. Exp. d. Bl.

Ein anständ. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erst. Lange Str. 21, I. r. od. Feiter Str. 22b, IV. I.

Eine alleinstehende Person sucht Aufwartung. Kurze Straße Nr. 3, im Sou terrain.

Ein junges anständ. Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erst. Poniatonsstr. 12, 4. Et. r.

1 anst. Mädchen f. Aufwartg. Al. Fleischberg 15, IV. I. Aufwartung oder Arbeit gesucht Körnerstraße 8, IV

Miethgesuche.

Restaurationslocal sofort oder Oftern gesucht durch **H. W. Hoff**, Gr. Fleischergasse 16.

In einer Fabrik nahe bei Leipzig wird zur Herstellung eines unschädlich-chemischen Productes, Raum von ca. 10 □ Fuß, sowie eine zeitweise Mitbenutzung der Dämpfe zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter Z. H. 11 besördert die Expedition dieses Blattes.

Miethgesuch.

In der Nähe des Marktes wird ein **Verkaufsladen** nebst **Comptoir**, **Niederlage**, etwas **Keller** u. **Boden**, mit **Preisangabe** per Oftern oder Johannis gesucht. Adr. bittet man beim **Hausmann**, **Brühl Nr. 74**, niederzulegen.

Für **Wursthgeschäft** sof. in frequenter Lage ein nicht zu gr. Gemölde gef. **Näh. Uferstraße 7, III**

Zu mieten gesucht wird 1 Gemölde mit Stube für **Productengeschäft** und **Schant**. Adressen mit **Preisang.** unter B. H. 351. an die Exp. d. Bl.

Oftern u. 3. wird ein **Local** nebst **Wohnung**, passend für **Materialwaaren-Handlung**, zu mieten gesucht. Offerten unter P. O. 77 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein größeres Hoflocal

in der inneren Stadt nebst Keller wird für ein **Wingeschäft** gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. M. H. 13 niederzulegen.

Gesucht für sofort wird ein **Parterrelocal** in **Pachhändler-Lage** zum **Preis** von 120—200 \mathcal{M} bei **Herrn Grimme**, **Kochstraße Nr. 1b**.

Gesucht für Oftern 1877 ein **Logis** von 300 bis 600 \mathcal{M} in der inneren Vorstadt von soliden Leuten ohne Kinder. Gef. Adr. beim **Hausmann** **Herrn Körnes**, **Thomasgäßchen Nr. 5**.

Logis-Gesuch.

Ein **Logis** von 5 Zimmern u. **Zub.**, in oder in der Nähe der **Elsterstraße** wird z. 1. April 77 von einer alt. Dame gesucht. Adr. unter H. W. bittet man bei **Hrn. Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, niederzulegen.

Eine alt. Dame sucht für 1. Jan. 77 1 **Logis**, 2—4 Zimmer u. **Zubeh.**, Nähe d. **Köppelplatz** od. d. umliegenden Straßen, **Dresdner Vorstadt**, auch **Marienplatz**, **Pr.** bis 500 \mathcal{M} **Turnerstr. 9b, IV**.

Gesucht wird per Oftern a. l. eine **Wohnung**, der **Neuzeit** eingerichtet, im **Preis** von 1200—1500 \mathcal{M} ; gleichviel od. hohes **Part.**, 1 od. 2 Treppen. Gef. Adr. **Brühl 55 b**, **Hausmann**.

Gesucht 1 **mittle Familienwohnung** in der **Nordvorstadt** zum 1. April für 1 Beamten, **vürntlichen Jabler**. Adr. an **Herrn Uhrmacher** **Oberältesten Albrecht**, **Grimm**, **Steinweg 50**.

Zum 1. Jan. 1877 **freundl. Logis**, 3 Stuben, 2 Kammern, **gesucht** in innerer Stadt oder deren Nähe. Off. mit **Preis** sub „**Logis**“ **Engelapothek**.

Ein **Logis** zu Oftern 1877 **gef.** bis zu 2. Et., **Dresdner** oder **Mariendorferstr.** Adr. mit **Preis** sub L. H. 341 in der **Exp.** d. Bl. **niederzul.**

Ein **junger verheirateter**, **prompt zahlender Kaufmann** sucht per 1. April **Logis** im **Preis** von 600—800 \mathcal{M} am liebsten 2. Etage in Nähe der inneren Stadt. Adressen unter F. 5 **Expedition** dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Januar von **Mutter** und **Sohn** ein **Logis** im **Pr.** von 40—60 \mathcal{M} . Adr. **Johannesgasse 23** **Restauration** bei **Hrn. Fischer**.

Gesucht sofort oder **Neujahr** elegantes **Logis** bis 400 \mathcal{M} , **gew. Garten** u. **Sonnenseite**. Adr. **Eidenienstraße 42** bei **Groß** abzugeben.

Gesucht wird **Verhältnisse** halber von **ordentl. Leuten** ein **kleines Logis** (oder **Stube** u. **Kammer**) im **Preis** von 50—60 \mathcal{M} , **so bald** als möglich. Adressen unter B. H. 347 in der **Expedition** dieses Blattes **erbeten**.

Gesucht ein **Logis** zu 240—300 \mathcal{M} , 2 Stuben und **Kammer**, **innere** **Stadt** oder deren Nähe von **jungen Leuten** ohne **Kinder**. Adresse **erbitten** **Petersstraße Nr. 15**, **Barbierstube**.

Ein **fl. Familienlogis** zu 60—80 \mathcal{M} wird **ge-** **sucht**. Adr. **Preußergäßchen Nr. 13**, **ptr.** **abg.**

Gesucht wird für 2 ältere Leute ein **fl. Logis** **innere** **Stadt**, zu **Wohnacht** od. **Oftern** 1877. Gef. Adressen **Klosterstraße Nr. 7**, 2. Etage.

Wohnungen innere Stadt **gesucht** **Neujahr** und **Oftern** durch **H. Silbert**, **Pöhlstraße 10**.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Oftern wird in **guter Stadtlage**, **Nord-**, **Westvorstadt**, **Dresdner Vorstadt**, ein **kleines Logis** von 7—8 Zimmern **ge-** **sucht** im **Preis** bis 2000 \mathcal{M} . Offerten **erbeten** unter M. 31 durch die **Expedition** dieses Blattes.

Zu mieten gesucht per 1. April 1877 ein **Familienlogis**, ca. 8 Zimmer nebst **Zubeh.**. **Garten** **wünschenswerth**. **Preis** bis 2000 \mathcal{M} . Offerten **vermittelt** die **Filiale** d. Bl., **Katharinenstraße 18**, unter M. L. No. 99.

Logis **gesucht** von 2—3 Zimmer nebst **Zubeh.**, **Stadt** oder **innere** **Vorstadt**, **Neujahr** oder **Oftern**. Offerten **Parfugäßchen 8**, **Schulplager**.

Ein **Student** sucht bis zum 1. November ein **gut** **meublirtes** **Zimmer** mit **Cabinet**, **nicht** über 2 Treppen, in der Nähe der **Laboratorien** zu mieten. Adressen mit **Angabe** des **Preises** **be-** **liebe** man **sub** N. G. 15 an die **Expedition** dieses **Blattes** zu **richten**.

„Reichen Herren od. Damen.“

Ein, hief. **Kreifen** fremd, **unberht**, **hübscher** **Cavalier** von **antiken** **Charakter**, dessen **schwächste** **Seite** **sein** **unbedeut.** **Vermög.** ist — **such** in f. **Hause** eine **bescheid.** **leere** **Piece**. Bei **sein.** **Fähigk.** u. **absolut.** **Zuverlässigk.** dürfte **es** **ihm** **nicht** **schwer** **werd.** f. **als** **Revanche** **nügl.** zu **mach.** **Bedingungslose** **Disct.** **gegeb.** **aber** **auch** **gefordert** **unter** **Z. D. O. 107** **Exp.** **dieses** **Blattes**.

Gesucht

wird zum 1. November ein **sein** **meubl.** **Zimmer** mit **Schlafcabinet** auf **längere** **Zeit** von **einem** **kinderlosen** **Ehepaar**, **möglichst** **im** **Nordviertel**. **Offerten** mit **Preisangabe** **abzugeben** **beim** **Portier** „**Stadt** **London**“.

Von **einem** **Reisenden** wird in der Nähe des **Bayerischen** **Bahnhof** ein **freundl.** u. **gut** **meubl.** **Garçonlogis** ohne **Bett** **sofort** **ge-** **sucht**. Off. **erbeten** **unte** **E. L.** in der **Expedition** d. Bl.

Eine **Stube** mit **Kammer** wird **sof.** **ge-** **sucht** **als** **Kfstermiehe**. Adr. **Zeiger** **Str.** 19b, 1 Tr. 1.

Gesucht eine **leere** **Stube** mit **Kochofen** bei **anständigen** **Leuten**. Adressen **unter** **M. S. 30** in der **Expedition** d. Bl. **niederzulegen**.

Ein **Kaufmann** **such** **eine** **gut** **meublirte** **Stube** zu **mieten** in der Nähe der **Universitätsstraße**. Mit **Preisangabe** **Adr.** **abg.** **bei** **Herrn** **Otto** **Klemm**, **Universitätsstraße**, **unter** **Ch. A. 20**.

Eine **leere** **Stube** wird **bis** 15. d. **Mon.** von **einer** **pünktlich** **zahlenden** **Wittwe** **ge-** **sucht** **bis** 30 \mathcal{M} , mit **Kochofen**. **Bitte** **Adr.** **Peterssteinweg 6**, **im** **Geschäft**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** **such** **ein** **fl.** **Stübchen** mit **Bett**. **Zeiger** **Str.** 34 **im** **Hofe** **part. I.**

Pensions-Gesuch.

Für ein **5jähr.** **wohlerzogenes** **Mädchen** wird in **einer** **gebildeten** **Familie** **Leipzig**, wo die **Kleine** **auch** **ausreich.** **mütterliche** **Pflege** **findet**, von **Ende** **dieses** **od.** **anf.** **nächst.** **Monats** an **Pension** **gef.** Off. **sub** **Fr. H. 42** **Jil.** d. Bl., **Katharinenstr. 18**.

Vermiethungen.

Einige **Pianos**, schön im **Ton** sind zu **ver-** **mieten** bei **H. Spangenberg**, **Petersstr. 37**.

In Folge **des** **in** **nächster** **Zeit** **statt-** **findenden** **Umzugs** **in** **meine** **neue** **Fabrik** **suche** **ich** **meine** **alten**, **in** **Halle** **a. S.** **am** **Bahnhof** **Nr. 6** **belegenen** **Fabrik-** **gebäude** **lichkeiten** **im** **Ganzen** **oder** **im** **Ein-** **zelnen** **zu** **verpachten**, **wobei** **etwa** **ge-** **wünschte** **Änderungen** **gern** **ausführen** **lassen** **werde**.

Die **Gebäude** **lichkeit**, **sowie** **die** **sehr** **kün-** **stliche** **Lage** **dieser** **selben**, **eignen** **sich** **zu** **jeder** **Geschäftsbranche** **und** **wollen** **die** **Herrn** **Reflectanten** **sich** **mit** **mir** **direct** **in** **Verbindung** **setzen**.

F. Schmidt, **Dampffessel- u. Blechwaarenfabrik.**

Bäckerei.

Eine in der **äußeren** **Südvorstadt** **belegene** **und** **vollständig** **eingerichtete** **Bäckerei** ist zum 1. April **anderweit** **abzugeben**. Zu **erfragen** **Frankfurter** **Str.** **Nr. 39**, **parterre** **link.**

Eine **Restauration** mit **Laden** **und** **Garten**, **ohne** **alle** **Inventarien**, **ist** **unter** **günstigen** **Be-** **dingungen** **zu** **verpachten**. **Näh.** **b. C. A. Korn**, **Schönefeld**, **Anbau**, **Mariannenstraße** **Nr. 46 c**.

Lange Straße Nr. 10 sind **zwei** **Läden** mit **Gas** **einrichtung** **und** **Schau-** **fenstern** **und** **an** **jedem** **ein** **Raum**, **welcher** **als** **Comptoir**, **Werkstatt** **oder** **Niederlage** **passend** **ist**, **sofort** **zu** **vermieten**. **Näh.** **beim** **Hausmann**, **Kreuzstraße** **Nr. 16**.

Sohlis. Ein **Parterre** mit **Laden** zu **ver-** **mieten** **zu** **Kleinfabrikhandl.**, **sofort** **oder** **später** **zu** **beziehen**. **Zu** **erfr.** **Stiftstr. 1**, **Restauration**.

Geschäftslocal

parterre, 1. und 2. Etage für 1100 \mathcal{M} zu **ver-** **mieten** **Kochstraße** **Nr. 3B**.

Geschäftslocal = Vermietung. **An** **der** **Blücherstr.** 5, **vis** **à** **vis** **vom** **Thür.** **Bahnhof**, **ist** **ein** **Geschäftslocal** **zu** **vermieten**. **Näh.** **beim** **Gerberstraße 8**, **im** **Lebergeschäfte**.

Ein **Geschäftslocal** **in** **Breslau**, 1. Etage **im** **ersten** **Viertel** **des** **Rings**, **Albrechtsstraße** **Nr. 6**, **„Palmbaum“** mit **großen** **Räumlichkeiten**, **neu** **und** **elegant** **mit** **11** **Schau-** **fenstern** **eingerichtet**, **ist** **für** **den** **jährl.** **Miethpreis** **von** **1200 \mathcal{M}**

sofort **zu** **vermieten**. **Herrmann Gumpert**, **Bahnhofstr. 7**.

Ein **Geschäftslocal** in 1. Etage, mit **Gas-** **einrichtung** **und** **Niederlage** **ist** **sofort** **zu** **vermieten** **Brühl** **Nr. 80**, 2 Treppen.

Ein **gr. Haus** **hand** **außer** **Weseg.** **v. Reichstr.** 36, I. Eine **Werkstelle** mit **Wohnung** **ist** **Neujahr** **zu** **vergeben** **Colemannstraße** **Nr. 1**, 1 Tr.

Comptoir, Expedition u.

Die im **Entresol** **der** **Centralhalle** **befindlichen**, **von** **der** **Berlinischen** **Feuerversicherung** **als** **Comptoir** **benutzten** 2 **Zimmer** **sind** **vom** 1. **November** **a. c.** **anderweitig** **zu** **vermieten**. **Näh.** **bei** **H. Stoebe**, **Central-Halle**.

Nächst **den** **Bahnhöfen** **ist** **ein** **schönes** **Parterre** **nebst** **Kellerräumen**, **pass.** **zu** **Commiss.**, **Comptoir**, **Blumen**, **Bücher**, **Feder**, **Cartonn.** **sowie** **Kor-** **warenfabrik** **od.** **Flaschenbier-Gesch.** **per** 1. **Jan.** 77 **zu** **verm.** **Näh.** **Georgenstraße 15b**, I. **link.**

Große Werkstätt-Räume,

Parterre, eine **Treppe** **und** **Boden**, ca. 230 \mathcal{M} , mit **Aufzug**, mit **großem** **Hof** **und** **Einfahrt** **von** **der** **Blücherstraße**, **sind** **im** **Ganzen** **oder** **getheilt**, **zu** **Fabrik** **oder** **Lager** **zu** **vermieten**.

H. Nowka, **Kupferschmied**, **Berliner** **Str. 6**. **Königsplatz** **Nr. 15** **im** **Hofe** **ist** **eine** **Werkstelle** **sofort** **zu** **vermieten** **durch** **Adv.** **Jul. Ties**, **Grimma'sche** **Str.** **Nr. 17**.

Eine kleine Werkstelle Kohlenstraße 11.

Herrschaftliche Stallung für 2 **Pferde**, **nebst** **Remise**, **Heu-** **u.** **Futterboden**, **sowie** **Kutschertube** **ist** **Alexanderstraße 15** **zum** 1. **Januar** 1877, **event.** **auch** **früher**, **zu** **vermieten**.

Zu **verm.** **Stallung** **für** 4 **Pferde** **u.** **Wagen-** **remise**, **Heuboden**. **Z. Jähr.** **Lehmanns** **Garten**.

Eine **Niederlage** in der **Querstraße** **ist** **zu** **vermieten**. **Aufkauf** **ertheilt** **Groß** **Vredt**, **Königsstraße 2a**.

Ein **400** **□** **Ellen** **großes** **Parterre** **nebst** **weiter** **dazu** **gehörigen** **8** **größeren** **u.** **kleineren** **Räumen** **zu** **Compt.**, **Pad.** **u.** **Lager** **räume** **passend**, **sowie** **ein** **durch** **Treppe** **verb.** **Souterrain** **ist** **per** **sofort** **oder** **später** **billig** **zu** **vermieten**. **Das** **Ganze** **eignet** **sich** **für** **Verlagsgesch.** **oder** **für** **ein** **ruhiges** **Fabrikgeschäft** **für** **Bücher**, **Feder**, **Blumen** **u.** **Näh.** **beim** **Local-Comptoir** **von** **A. Goldbeck**, **Burgstraße** **Nr. 7**.

Colonnadenstr. 7 **sind** **noch** 3 **Familien-Logis**, **darunter** **ein** **Parterrelogis** **mit** **daran** **befindlicher** **Werkstelle**, **im** **Preis** **von** 300—390 \mathcal{M} **zu** **ver-** **mieten** **und** **sofort** **zu** **beziehen**. **Näh.** **bei** **Gust. Stock**, **Stedner-Passage 27**.

Zu vermieten

per 1. **Januar** **oder** **früher** **sehr** **geräumige** **helle**, **zu** **gewerblichen** **Zwecken** **passende**, **im** **Parterre** **gelegene** **Räumlichkeiten**, **unter** **Umständen** **gleichzeitig** **mit** **Wohnung**. **Näh.** **zu** **erfragen** **Peterssteinweg** **Nr. 50** **beim** **Hausmann**.

Zu **verm.** **ist** **von** **jetzt** **ab** **od.** **später** **ein** **helles** **geräumiges** **Souterrain** **mit** **Schmiedefeuer-Anlage**, **passend** **für** **Feuerarbeiter**, **Holzarbeiter** **u.** **Näh.** **Am** **St. 19**, **im** **Hintergeb.** **part.** **link.**

Ein **hohes** **Parterre**, 5 **Stuben**, 2 **heiß.** **Kam-** **mern** **u.** **Zubeh.**, **Veranda**, **Garten**, **Neujahr**. **Preis** 315 \mathcal{M} . **Näh.** **Körn.** **Str.** 35, **Leibniz**.

Zu vermieten

Eberhardtstraße 11 eine **Parterre-Wohnung**, **bestehend** **aus** 3 **Stuben** **u.** **Zubeh.** **u.** **verhältniß.** **sofort** **zu** **be-** **ziehen**. **Näh.** **beim** **Hausmann**.

Innere **Westvorstadt** **bübb.** 1. Et., 5 Z. und **Zubeh.** 425 \mathcal{M} , **Nordvorstadt** **eine** **bübb.** **gelegene** 2. Et., 5 Z. u. **Zubeh.** 350 \mathcal{M} , **Peterssteinweg** 2. Et., 4 Z., 2 Kammern u. 275 \mathcal{M} , **Rürnberg** **Str.** 2. Et., 5 Z. u. **Zubeh.** 375 \mathcal{M} , **Pfaffen-** **dorfer** **Str.** 2. Et., 7 Z. u. **Zubeh.** 550 \mathcal{M} , **part.** 5 Z. u. **Zubeh.** 500 \mathcal{M} , **Serpentienstraße** 2. Et., 3 Z., 2 Kammern u. 190 \mathcal{M} , **Rosenthal-Nähe** 1. Et., 6 Z. und **Garten** 500 \mathcal{M} , **zu** **jetzt** **oder** **später** **zu** **vermieten** **durch** **das** **Local-Comptoir** **von** **A. Goldbeck**, **Burgstraße** **Nr. 7**.

Zu **vermieten** **per** **sofort** **oder** **später** **die** **Halste** **der** 1. **Etage** **im** **Hause** **Münzstraße 20** für 150 \mathcal{M} p. a. **Näh.** **beim** **Hausmann**.

Blücherstr. 24 **per** 1. April **eine** 1. u. 2. Et., **beide** 6 Z. mit **schönem** **Erker-Salon**, **sowie** **ein** **Logis** **in** 3. Etage. **Jedes** **Logis** **hat** **nöth.** **Kam-** **mern**, **Keller** **und** **Boden** **und** **Alles** **nach** **Neuzeit** **eingerichtet**. **Näh.** **beim** **Hausmann** **bei** **P. Pfeifer**.

Wegzugshalber

ist **in** **einer** **Villa** **in</**

Rebrere freundliche Logis
à 420
à 390
à 195, à 225

in der Billardfabrik Sebastian Bach-Strasse 52.
Logis zum Preise von 75 bis 120
sowie zwei Gewölbe mit u. ohne Wohn-
ung sind vom December an beziehb-
ar in Reudnitz. Zu erfragen Rathhaus-
strasse 33, 2. Etage rechts.

Die Hausmannswohnung ist auch sof. pass. zu
vermieten, Preis 30 \$ Seb. Bach-Str. 59, I.
Ein schönes freundl. Logis ist verhältnißhalber
den 1. November zu vermieten
Georgenstrasse Nr. 15c, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sind Südstrasse Nr. 15 2 Logis
im Pr. von 390 \$ Zu erfragen daselbst 1. Et. rechts.

Ein kleines Logis
für eine einzelne Person hat zu vermieten und
kann sofort bezogen werden.
Susav Keil, Hainstrasse 2, 3 Tr.

Zu vermieten

ist ein schönes Logis, sofort zu beziehen
Reudnitzstr. 14, II. D. rechts.

Zu verm. 1 Logis für 30 \$ u. sof. zu be-
ziehen Friedrichstrasse Nr. 1.

Zu verm. ein H. Logis Ulrichsgrasse 57, part. III.

Familienlogis in Soblis, Möderte-
strasse 30 d, im Preise von 100 bis 140 \$ sind
sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst beim
Hausm. oder bei C. W. Zensfert, Neumarkt 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine
Stube, 2 Kammern, Küche mit Zubehör.
Zu erfragen in Reudnitz, Kohlgrabenstrasse 48,
part. 2, bei Herrn Kammer.

Zu vermieten zum 1. Jan. ein vollstän-
diges an archibare Leute, 53 \$, Schönefeld, Neuer
Kanon, Mariannenstr. 44, beim Besitzer Rixe.

Garçonlogis, sein möbl., mit Hschl., 1-2 H.,
Eisenbahnstr. 17, hohes Part.

Garçonlogis, freundlich u. ruhig, sofort zu verm.
mit Hausschl. bei Hahn, Colonnadenstrasse 24.

Ein freundlich möbl. **Garçonlogis** ist an
einen anständigen Herrn mit oder ohne Pianino
sofort zu vermieten Sternwartenstrasse 17, IV.

Garçonlogis, 2 fein möbl. Zimmer zu ver-
mieten, auch Pension Centralstrasse 3, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist ein gut möbl. **Garçon-**
logis mit Schlafzimmer Thomaskirchhof 3, III.

Ein febl., an der Prom. gelegenes **Garçonlogis**
ist billigst zu verm. Halle'sche Strasse 11, 4 Tr.

Feine Garçonwohn. für 2 Herren
an der Promenade Parkstrasse 1, 3 Tr.
Brüderstrasse Nr. 26 B, 2. Et.

elegante Garçon-Logis sof. z. beziehen.
Elegantes Garçonlogis
ist an einen Herrn zu vermieten
Humboldtstrasse 29, I. 2 Thür r.

Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade,
An der Pleiße Nr. 7, rechts 1. Hausthür, 3. Et.

Garçonlogis, Stube mit Alkoven, sehr
freundlich, zu vermieten Neumarkt 34, 3. Etage.

Garçonlogis, gut möbl., sofort od. später
Wagnerstrasse 3, 1 Treppe links.

Garçonlogis für 1 oder 2 Personen
Humboldtstrasse 23, Gartengebäude III.

Garçon-Logis, freundlich u. gut möbl.,
nach vorn, an 1 oder 2 Herren
Serberstrasse 26, links 3. Et.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein höchst fein möbl. **Garç-**
Zimmer Emilienstrasse Nr. 13, 2 Treppen.

Garçon-Logis, fein möbl. Zimmer zu ver-
mieten Bayerische Strasse Nr. 6d, 3. Etage.

Freundliches Garçon-Logis
Turnerstrasse 19, III. links.

Ein feines **Garçonlogis** ist mit Hausschl. an
1 oder 2 Herren zu verm. (Mödenstr. 7b, III. I.

Garçonlogis sein möbl., ist billig zu
verm. Alexanderstrasse 19, parterre.

Garçonlogis mit od. ohne Pension
zu verm. Hofe Str. 2, III. r., Ecke d. Reiger Str.

Elegantes Garçon-Logis
Brüderstrasse Nr. 12, I., Ecke der Turnerstrasse.

Garçonlogis, gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer zu verm. Colonnadenstrasse 24, 1 Tr.

Garçonlogis. Ein gut möbl. Zimmer
mit Cabinet, sowie ein feines Erkerzimmer Peters-
strasse 3, 2. Etage, nahe dem Markt.

Garçonlogis Quersstrasse 33, II. 1-2 Herren
ganz nahe der Poststrasse.

Garçon-Logis. Zu verm. ist in 1. Et.
ein fein möbl. Zimmer nebst Alkoven mit Saal-
und Hausschl. Zu erfragen Burgstr. 22, part.

Garçonwohnung ist an 1 oder 2 Herren
billig zu vermieten Sidonienstrasse 37, III. links.

Garçon-Logis, gut möblirt, an 1 oder 2
Herren zu vermieten Grimm. Strasse 21, IV.

Garçon-Logis elegant möblirt,
Lange Str. 44, III. r.

Garçonlogis, freundl. möbl., sofort zu ver-
mieten Hofe Strasse 19, part. links.

Garçon-Logis, sein möblirt, mit oder ohne
Schlafzimmer, Nicolaistrasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zwei fein möbl. **Garçonlogis** mit Schlaf-
cabinet und Matr.-Bett in ruhiger Lage zu ver-
mieten Turnerstrasse 9b, 3. Etage.

Feines Garçon-Logis.

Eine große Meubl., eleg. meubl. Stube mit gr.
heller Schlafstube, Prachtstuhl, sep. Borsoal, St.
u. Hschl. ist zu verm. Kreuzstr. 26, II. and Salomonstr.

Zu vermieten ist per 1. Novbr. od. später
ein gut u. möbl. **Garçonlogis** Georgenstrasse 7, II. r.

Garçonlogis, fein möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort
mit Saal- u. Hausschl. Reiger, Kurze Str. 3, II. r.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren zu ver-
mieten Reichstrasse Nr. 55, 3. Et. links.

Ein eleg. möbl. **Garçonlogis** mit Schlafcab. zu
verm. Schrötergäßchen 5, I., Ecke der Windmstr.

Ein freundl., fein möblirtes **Garçonlogis** ist
sofort zu vermieten Georgenstrasse 16c, 1. Et.

Feines Garçonlogis Dresden Str. 36 p.
Garçonlogis f. 2 H. Sternwartenstrasse 18, I. I.

Feines Garçonlogis, ruhig, Eisenstrasse 31, II. r.
Schönes **Garçonl.** mit Schl. Turnerstr. 17, IV.

Garçonlogis f. 5. Brüderstrasse 12, 3 Tr. rechts.
Garçonlogis, S. u. Hschl. Sternwartenstr. 18b, II. r.

Garçonlogis Soprienstrasse Nr. 22, 1. Etage.
Garçonlogis sof. od. 15. zu verm. Petersstr. 29, III.

Garçonl. sof. z. v. G. Tschalle, Tr. D. II. b. Wucherer.
Garçonlogis Nürnberger Strasse Nr. 28, part.

Garçonlogis, f. möbl., Windmühlenstr. 22, 2. Et. I.
Garçonl. f. 1 o. 2 Hrn Eberhardstr. 3, 3 Tr. I.

Garçonlogis 1-2 Herren Kohlenstr. 10, I. r.
Garçonlogis, gut möbl. Stube Schletterstr. 11, II. I.

Garçonlogis Sternwartenstr. 17, III. I. Vorderb.
Garçonlogis Turnerstrasse 6, II. rechts.

Garçonlogis Quersstr. 33, part. rechts.
Garçon-Logis Westplatz Nr. 17, 2 Tr. III.

Garçon-Logis Turnerstrasse Nr. 15b, part.
Garçonlogis, f. möbl. Wintergartenstr. 14, III. I.

Feine Garçonwohnung Schletterstrasse 1, II.
Garçonlogis Thalstrasse 12, I. Etage.

Garçonwohnung Turnerstr. 20, III. I.
Garçonlogis Brüderstrasse 13, 2 Tr. links.

Garçonlogis Bayerische Strasse 23, 2. Etage.
Garçonlogis, fr. möbl., bill., Erdmannstr. 17, I.

Garçonlogis Turnerstrasse 18, 2. Et. rechts.
Garçon-Logis, S. u. Hschl. Brühl 83, III. vb.

Garçonlogis Humboldtstrasse 25, 4. Etage I.
Garçonlogis Schützenstrasse 18, 3. Et. rechts.

Garçonlogis gut möbl. Schletterstr. 4, II. I.
Garçon-Logis, heiz. Stube, Brühl 2, III.

Garçonlogis zu verm. Kl. Fleischergasse 6, I.
Zu vermieten pr. 15. October eine große
unmöbl. Stube mit Schlafcabinet und eine febl.
Schlafstube für 1 Herrn, 1 Tr. vornher. Zu er-
fragen bei Hrn. Kaufm. Guld in Stadt Dresden.

Zu vermieten sofort oder später zwei
freundl. meubl. Stuben mit Alkoven an Herren
Kantstädter Steinweg Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Cabinet an
1 oder 2 Herren Kohlenstrasse 11, 1 Tr. links.

Zu vermieten eine große fr. möbl. Wohn-
u. Schlafstube an 1 oder 2 H. Alexanderstr. 19, II.

Zu vermieten in der Nähe d. Rosenthal
ein f. möbl. Wohn- u. Schlafz. auf Wunsch mit
Pension u. Benutz. d. Pianinos. Näh. Herir. 7, III.

Zu verm. sein möbl. Stube u. Schlafst. an
Herren Quersstrasse 5, II. zeithold. Edh. d. Poststr.

Zu vermieten sind sofort oder später ein
gut meubl. einsehr. Zimmer mit Alkoven und
Kügel für 1 oder 2 Herren, sowie ein ebenfalls
gut meublirtes einsehr. Zimmer für einen
Herrn, beide Zimmer nach der Straße heraus
Eiserstrasse Nr. 43, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein komfortabel meubl. Zim-
mer nebst Schlafzimmer mit guten Matr.-Bett
an 1 oder 2 anst. Herren Lindenstrasse 1, III. r.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen
mit Cabinet an 2 anst. Herren als Schlaf-
stube sofort oder später Königplatz 18, 2. Et.

Zu vermieten eine fl. möbl. Stube u. K.
an 1 Herrn. Dresden Str. 38, Th. C. 1 Tr.

Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafzimmer
ist in der Grimma'schen Strasse in 2. Etage
vornheraus an 1-2 Herren Studierende sofort
zu vermieten. Näheres zu erfragen Grimma'sche
Strasse 36, bei Herrn Frz. Hertog.

Reiger Strasse 13b, 4 Tr. links,
nächt der Emilienstr., unweit des Bezirksker., ist
ein sehr freundl. u. fein möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer an 1 Herrn sofort zu vermieten.

Ein fein möbl. Zimmer mit Cab. für 2 anst.
Damen od. Herren sofort zu vermieten mit S.
und Hausschlüssel Petersstr. 2, 4 Tr.

Eine gut möbl. Stube mit Kamm., vornheraus,
ist an 2 Herren zu vermieten, Saal- u. Hschl.
Nicolaistrasse 31, 3. Etage, bei E. Schott.

Ein febl. Zimmer u. Cabinet nebst Matr.-Bett
ist pr. 1. Novbr. zu verm. Weststrasse 46, III. I.

2 Zimmer nebst Schlafzimmer, mit oder ohne
Möbel, sind sofort zu vermieten
Klostergasse 13, 3. Etage rechts.

Eine elegant möblirt Stube mit
Schlafcabinet ist pr. 15. d. W. in der
Reilstrasse Nr. 13 part. zu vermieten.

Ein febl. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafst.
zu verm. Eiserstr. 26, 4. Et. links, Vorderhaus.
Verm. unmöbl. Stube mit K. Kohlenstr. 11, H. III. r.

Eine Stube mit Alkoven zu vermieten an
1 Herrn Nicolaistrasse Nr. 47, 2 Tr.

Eine möbl. St. mit Schlafst., S. u. Hschl. an
1 oder 2 anst. H. zu verm. Kl. Fleischerg. 8, II.

Zu verm. 2 febl. St. mit R. H. Eisenstr. 9, III.
Zu vermieten eine meubl. Stube mit sep.
Eingang Freigerstrasse 8, II., Eingang Waldstrasse.

Zu verm. 1 große u. 1 fl. Stube, meubl., an
je 1 Herrn Lutzensteins Garten 5 D, 1. Etage.

Zu verm. eine meubl. Stube an ein anst. Mäd-
chen Petersstrasse 41, Hofmanns Hof 4. Et.

Zu verm. ist sofort oder später 1 möbl. Stube
an einen anständigen Herrn
Colonnadenstrasse 10, 3. Etage.

Zu vermieten 2 fein möblirt Zimmer
Dörrienstrasse Nr. 2-3, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei f. meubl. Zimmer
Dresden Strasse Nr. 30, part. links.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer, Haus-
und Saalschlüssel, Humboldtstrasse 32, part. rechts.

Zu vermieten ist eine möblirt Stube an
zwei Herren Reichstrasse 33, 4. Etage.

Zu vermieten sind billig meubl. Zimmer
Brühl 77, Postage Treppe C, 4. Et. Ködler.

Zu verm. eine Heiser. Stube, möblirt, mit se-
paratem Eingang, Sidonienstr. 8, II. rechts.

Zu vermieten eine Heiser. möbl. Stube an
Herren oder Damen Carolinenstr. 20, III. I.

Zu vermieten ist eine unmöbl. fr. Stube,
auch eine Schlafstube Rodstrasse 13, 4. Etage.

Zu vermieten 1. Nov. eine sehr fr. gut
möbl. Stube mit Matratzenbett, S. u. Hschl. an
einen anst. Herrn Weststrasse 84, part. links.

Zu vermieten 1 möbl. B. an 1 od. 2 H.
Turnerstr. 12, II. I., Ecke der Windmühlenstrasse.

Zu verm. ein gut möblirtes freundl. Zim-
mer mit Balcon, Weststrasse 65, S. G. part. r.

Zu vermieten ist 1 leere Stube mit Ofen
Brandvorwerkstrasse 7, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist z. 15. d. eine freundlich
möblirt Stube, Johannegasse 21, 3. Et. links.

Logis für eine anständige Dame, womöglich
Berkaufserin Alexanderstrasse Nr. 14, 2. Etage.

Freundl. möbl. Zimmer an Herren sofort od.
spät zu verm. Alexanderstr. 4, I. r. u. d. Erdmannstr.

Ein fr. meubl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren
zu verm. Petersstrasse 15, im Hofe links, III. I.

Ein junger Mann findet schöne Wohnung mit
guter Pension sofort oder später
Klostergasse Nr. 11, 3. Et.

Schön möblirtes Zimmer sofort oder später
zu vermieten Petersstrasse 19, 2. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu
vermieten Turnerstrasse Nr. 9 c.,
3. Etage links.

Uferstrasse 5, 2. Etage, ist ein freundlich
möblirtes Stübchen sofort zu vermieten.

Turnerstrasse Nr. 6, Seitengeb. 2. Et. ist ein
gut meubl. Zimmer, Saal- u. Hausschl. zu verm.

Eine elegant möbl. Stube ist billig zu ver-
mieten Eberhardstrasse 8, 3 Treppen.

Zwei fein möblirt Zimmer zu vermieten
Waisenhausstrasse 5, 1. Etage rechts.

Ein möbl. Stube, schöne Aussicht, zu verm. an
2 Herren oder Damen Kohlenstr. 7, IV. S. H.

Stuben mit oder ohne Möbel, Kochösen, an
Herren od. Damen sof. zu verm. Eisenstr. 33, IV r.

Ein fein möbl. Parterrezimmer, auf Wunsch mit
Kost, ist billig zu verm. Eisenstr. 19, part. III.

In einem feinen Hause sind einige Zimmer zu
vermieten Parkstrasse Nr. 2, 4. Etage.

J. G. Werner.
Eine meubl. Stube an einen Herrn zu verm.,
sofort zu beziehen Weststrasse 26, 3 Tr. vornher.

Ein fein möbl. B. mit schöner Aussicht ist an
1 oder 2 Herren billig zu vermieten Eiserstrasse
Nr. 29 b, 4. Et. r., Ecke der Frankfurter Str.

Eine möbl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1
Herrn zu vermieten Kirch Str. 57, 2 Tr.

Eine freundl. Heiserige Stube zu vermieten
Alberstrasse Nr. 6, Hof 1 Tr. rechts.

Eine freundl. unmöblirt Stube ist sofort zu
vermieten Sidonienstrasse 50, Hinterb. II. links.

Sofort zu vermieten ein fein möbl. Zimmer
an solide Herren Humboldtstr. 12, part. rechts.

Ein freundl., gut möblirtes Zimmer ist zu
vermieten Hofe Strasse 22, 1. Etage.

Sofort od. später eine ruhig eleg. meubl. Stube,
auf Wunsch m. Pension Windmühlenstr. 37, III. r.

Eine leere Stube ist an eine einz. Person zu
verm., sofort oder später, Klybstr. 19b, III. r.
Auch ist daselbst ein Kinderschiebewagen zu verk.

Eine einfach möbl. Stube m. Kochösen, wenn
gewünscht auch Kammer, zu verm. Brühl 2, III.

Sofort od. später ist 1 gut heiz. Stube mit
Matratzenbett zu verm. Brühl 66, Tr. C. 2 Tr. I.

Eine febl. möblirt Stube sof. zu vermieten
Eberhardstrasse Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Am Augustusplatz, Promenadenstrasse, 2 elegant
möbl. Zimmer, auf Wunsch auch 3, sogleich zu
vermieten Grimm. Steinweg 61, Hof r. II. III.

Ein fein meubl. Zimmer ist zu vermieten
Klosterstrasse 9, 2 Treppen links.

Reichstrasse Nr. 11, 3. Etage sind freundlich
möblirt Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermieten.

Ritterstrasse 19, III. vornheraus ist eine febl.
Stube mit Saal- und Hausschl. zu vermieten.

Bayerische Str. I, II Siebenmännerhaus
sind einige freundliche Zimmer zu vermieten.

Eine fr. heiz. möbl. Stube mit S. u. Hschl.
sofort zu vermieten Sternwartenstrasse 18, I. r.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort zu ver-
mieten Turnerstrasse 9b, Hof parterre rechts.

Zwei gut möblirt Zimmer mit Saal- und
Hausschlüssel zu vermieten Reichstrasse 36, I.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an 1
oder 2 Herren Schloßgasse Nr. 8 parterre.

Zu verm. 1 Stube Sebastian Bachstr. 13, H. III.
Zu verm. gr. u. fl. möbl. Stube Gr. Windmstr. 10, III.

Möbl. Stube billig zu verm. Südstrasse 4 part.
2 f. möbl. Stuben sof. zu bez. Bayer. Str. 3, I. I.

1 leere Stube zu verm. Dorotheenstr. 8, 4 Tr. I.

Gut möbl. ruhige Zimmer Blumenstraße 9, 2 Tr.
Möbl. Stube, Hschl., sof. Neumarkt 23, IV., vb.

Part.-B., febl., sep., Gr. Windmstr. 33 Biepert
1 gut möbl. Zimmer zu verm. Sternstr. 22, I.

Brühl 54/55, III. r. gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn.
Eine leere Stube ist zu verm. Hofe Str. 22, II.

1 Stube m. Kochösen Sternwartenstr. 19, H. IV. I.

Freundl. meubl. Zimmer Turnerstrasse 12, 4. Et.
Eine möbl. Stube zu verm. Sternstr. 18, 3. Et.

Möbl. Zimmer an H. zu verm. Neukirchhof 33, II.

Freundliche Stube Emilienstrasse 5, 3 Tr. links.
Stube zu verm. an 1 od. 2 H. Sternwartenstr. 33, IV.

1 fr. meubl. Stube f. H. Nordstr. 15, 4. Et. I.

Zu verm. 2 febl. Schlafst., sep. Eingang, Saal-
und Hausschlüssel, Humboldtstrasse 31, 4 Tr. III.

Zu verm. freundl. Stube (Schlafstube) mit
Schl. u. Hschl. an Herren Centralstrasse 3, IV. I.

Zu vermieten eine Kammer als Schlaf-
stube Reudnitz, Rathhausstrasse 31, 4 Tr.

Eine Kammer mit 2 Betten ist zu vermieten
Leffingstrasse 12, 4 Treppen bei Helmer.

Eine Herrenschlafstube mit Kost
Gewandgäßchen 5, 4 Tr. links.

Eine Stube nebst Kammer als Schlafstube zu
vermieten Gerberstrasse 8, Hof links, I. rechts.

Ein kleines Zimmer ist als Schlafstube zu
vermieten, wenn gewünscht mit Kost, Hainstrasse
Nr. 23, im Hofe links C 2 Treppen.

2 fr. Schlafstellen, Stube u. Kamm., ungenirt,
Weststrasse Nr. 19, Hof 3 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind zu ver-
mieten Emilienstrasse 7, Hof 1 1/2 Tr.

Schlafstube in möblirt Stube
Peterstrasse Nr. 20, 2 Treppen.

Eine fr. gut möbl. sep. St. mit Hschl. ist an
1-2 H. als Schlafst. frei Turnerstr. 2, S. G. III.

Schlafstube, separat, mit Hausschl. für ein solides
Mädchen Eisenstrasse 4, 1 Tr. r. im Vorderb.

Zu verm. 1 f. Schlafst. f. H. Colonnadenstr. 4, III.

Zu verm. 2 fr. a. Schlafst. Kaufm. Steinw. 72, III.

Freundl. Schlafst. Sternwartenstr. 18c, H. I. I.

Zu verm. St. Schlafst. f. sol. H. Sternstr. 14b, III. r.

Schlafst. in möbl. Stube Sternstr. 37, H. G. II. r.

Offen 2 frhl. Schlafstellen Weststraße 74, 4 Tr. r.
Off. 1 Schlafst. f. D. Promenadenstr. 6b, D. II.
Off. 1 Schlafstelle Promenadenstr. 6b, D. III.
Offene Schlafstellen Ranzhäder Str. 5, IV. r.
Offen fr. Schlafst. Gr. Heideberg. 19. Leonhardt.
Off. 1 Schlafst. f. 1 fol. R. Braustr. 3, Albrecht.
Offen 2 Schlafstell. Brühl 23, Hof rechts 1 Tr.

Pension.

Eltern, welche einen Sohn im Alter von 14 Jahren haben, wünschen einen Knaben im gleichen oder etwas höherem Alter in Pension zu nehmen. Derselbe wird als zur Familie gehörend betrachtet werden. Adressen unter A. K. H. 404 in der Expedition dieses Blattes erbeten, worauf nähere Mitteilungen erfolgen.

Zu einer jungen Pensionairin wird eine Zweite (nicht Conservatoristin) gesucht. Königsstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein Schüler oder Handlungsbefehliger findet gute Pension. Näheres Hohe Straße 18, I. r.

Eine gute billige Pension für ein anständiges Mädchen bis 17 Jahre ist zu vergeben. Weststraße Nr. 20, 1. Etage.

Pension f. junge Mädchen Blücherstr. 21. III. r.

Ein Teilnehmer gesucht zu einem billigen meubl. Zimmer Humboldtstr. 6, III. l., Ecke der Nordstr.

Ein alleinst. Mädchen sucht eine Teilnehmerin an ihr kl. Logis. Zu erst. Erdmstr. 3/4, D. I. II. r.

Ein anständ. Herr sucht einen Theiln. z. einer freundlich meubl. Stube mit Matrasenbett und Doppelpfenster Reiter Straße 22 b, 4 Tr. links.

Kegelbahn wird von 10—12 Kaufleuten gesucht. Adressen sub U. L. Restaurant Plauen'scher Hof.

Eine Warmkegelbahn für einen Abend, möglichst im Bestviertel, gesucht von jung. Kaufleuten. Nr. G. H. 355. Expedition d. Blattes.

Eine Kegelbahn ist Donnerstags noch zu vergeben. Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

Ein großes Gesellschaftszimmer oder Receptlocal ist zu vergeben, Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20, part.

Ein großes Zimmer in der 1. Etage, sehr passend als Gesellschaftszimmer oder dergl. Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Mein Gesellschaftslokal, mit neuem Flügel versehen, ist noch 1 Tag zu vergeben. Sophienbad-Restaurant.

E. Müller, Tanzlehrer, Hofplatz 9. Heute Beginn eines neuen Curus, woran noch Herren und Damen teilnehmen können.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Dienstag den 10. October 1876. 9. Gastspiel der berühmten französischen Chansonnetten-Sängerin Mlle. Alice Peretti de la Croix. Gastspiel der engl. Chansonnetten-sängerinnen u. Tänzerinnen Misses Ada u. Bertha Carlyle vom Drury-Lane-Theater zu London. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Während der Dauer des obigen Gastspiels erhöhte Preise. Anf. 8 Uhr. Part. 75 J. Reserv. Pl. 1 u. 2. Emil Richter, Director.

Tunnel Hôtel de Pologne. Concert und Vorstellung. Auftreten des beliebten Wiener Komikers Herrn Wiesner, des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn Friedrich, der Chansonnetten-Sängerin Art. Prochinsky, Art. Ally und Art. Benjamin. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.

Hôtel de Saxe. Heute Dienstag und folgende Tage (letzte Woche) Großes Concert der räthm. bekannten Tyroler-Sänger-Gesellschaft Franz Hölleinstein aus Lienz (im Kusertbale). (Sopran, Alt, Tenor, Bass u. Zithermeister Frank). Gewähltes u. täglich neues Programm. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 40 J. Es ladet ergebenst ein Moritz Strässner.

Schützenhaus.

In den Sälen: Täglich Concerte mit Vorstellungen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, 17 Damen und 12 Herren mit ganz neuem Programm.

Bravourturnerinnen 3 Geschwister Foucart im Grossen Saale 1/2 11 Uhr. Mr. Atherton mit seinen gymnastischen Hunden im Triason Saale 8 Uhr. Wunderfontaine mit lebenden Gruppen und brillanten Farbenspielen 1/2 10 Uhr. Um 10 Uhr:

Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden. Grosse Ausstattungssposse mit Gesang, Tanz, Gymnastik, Ringkampf und lebenden Bildern in 4 Aufzügen von Ed. Linderer. Musik von Emil Neumann. In den Gärten: Festliche Beleuchtung und Alpenglühern, von 1/2 9 bis 1/2 11 Uhr, bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links. Eröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark. Näheres die Programme. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Buchumschläge und Nachzahlung von 50 Pfg. die Person.

Salon Agoston. Heute sowie alle folgenden Tage während der Messe drei grosse brillante Vorstellungen. 4. Gastspiel des Hrn. Arbore. Durchgehend neues Programm. Tischreden, das Rendez-vous bei der Diogenes-Laterne, Fäfir, Geister u. Gespenster, Wunderfontaine etc. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

Bonorand's neuer Concert-Gaal Auf allgemeines Verlangen. Heute Dienstag den 10. October: 4. Wagner-Abend

Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Walthers. Zur Aufführung kommt unter Anderem: Trauermarsch beim Tode Siegfrieds.

Weinstube mit Restaurant im goldenen Elefanten, Dainstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne. Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende musikalische Vorträge der Gesellschaft des Dir. Th. Kröger aus Hamburg.

Neue Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler-Familie Vöglinger. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 40 J. R. Börner.

Skating Rink. (Rollschlittschuhbahn im Pfaffenfurter Hofe.) Heute Dienstag den 10. October 1876 (H. 35028.) Grosses Concert von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr. Illumination der Bahn, Fackelzug etc. Entrée 50 J. Kinder die Hälfte. Dagegenbillets à 30 u. 15 J. Die Direction.

Zum Strohsack. Zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte. Mittagstisch in 1/1 und 1/2 Portionen von 12—2 Uhr. Echt Bayerisch, Lagerbier von Riebeck & Co. Feinsten Schlummerpunsch. Königsplatz 15. empfiehlt seine rauchfreie Localität, 2 Caramb.-Billards, div. Kuchen und Kaffee, sowie von jetzt ab Bier vom Fass aus der Brauerei des Herrn Niedeck & Comp. à Glas 15 J. desgl. echt bayerisch. Aufmerksame Bedienung sichert Klingebell & Bannicke.

Königsplatz Café Babelsberg Königsplatz 15. empfiehlt seine rauchfreie Localität, 2 Caramb.-Billards, div. Kuchen und Kaffee, sowie von jetzt ab Bier vom Fass aus der Brauerei des Herrn Niedeck & Comp. à Glas 15 J. desgl. echt bayerisch. Aufmerksame Bedienung sichert Klingebell & Bannicke.

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Dienstag den 10. October Concert und Vorstellung. 7. Auftreten der Arien- u. Piederfängerin Frau. Anna Martens, Auftreten der so beliebten Chanson.-Säng. Frau. Mathilde Lucca, des vorzüglichen Wiener Komikers Herrn Alois Danigl, sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. num. Pl. 75 J. Robert Ronnger.

Berliner Weissbler-Halle. 2 St. Windmühlengasse 2. Heute Concert und komische Vorträge.

Restaurant Deutschland, Gr. Windmühlengasse 46. Heute Abend Concert und Vorstellung. Anfang 8 Uhr. E. Winter.

Rabniss' Restaurant, 10 Universitätsstraße 10. Concert u. Vorträge von den Gesangs-Charakterkomikern Herren Oberländer und Alphonse, der Piederfängerin sowie der Costüm-Soubrette Alwine Oberländer. Entrée 30 J. Anfang 8 Uhr.

Heute Schlachtfest bei Albrecht, Katharinenstraße Nr. 19 Durchgang im Stern.

Börse, 5. Reichstraße 5. Heute: Schlachtfest.

Heute Schlachtfest empfiehlt Ernst Stimmel, Dainstraße Nr. 67

Restaurant zur blauen Hand. Heute Schlachtfest. Biere ff. A. Eidner.

Heute Eisenkolben sauern Rinderbraten mit Klößen.

Klähn's Restaurant, Hospital- u. Thalstraßen-Ecke. Mittagstisch mit Suppe und ein Glas Bier oder einer Tasse Kaffee 55 J. Stammsfrühstück warm von 8—11 Uhr 25 J. Stets reichhaltige Abend-Speisefarte. Echt Bayer. Bier, Lagerbier ff à Glas 13 J. Heute Abend Pilze mit Cotelettes.

Schweinefleisch Mittag und Abends empfiehlt heute Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Knüpper's Bierhalle, Wiesenstraße 16. Meinen werthen Tischgästen zur Nachricht, daß ich von heute ab meinen Mittagstisch wieder eröffnen werde u. bitte um geeignete Berücksichtigung.

Speise-Halle. Mittagstisch (Hauskost). Privatmittagstisch, fein und kräftig, können mehrere Herren zu verschiedenen Preisen erhalten Turnerstraße 9 b, III. Einen kräftigen Privat-Mittagstisch empfiehlt Poststraße Nr. 10, Hof links 2. Et. r. Privatmittagstisch Bayer'sche Str. 23, 2 Tr.

Verloren wurde eine goldene Damen-Uhr. Gegen gute Belohnung in dem Geschäft des Hrn. P. C. Körner, Petersstraße im Hirsch hier, abzugeben.

Verloren eine Broche (Dolchform). Gegen Belohnung abzugeben Hohlis, Rödernsche Straße Nr. 30 d parterre links.

Verloren wurde Freitag den 6. ds. Nachm. oder Abends ein Portemonnaie, enth. etwas über 9 J. u. werthb. Recept. Gegen bergl. Dank u. Belohnung abzugeben Neumarkt 24, 4 Tr.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 1', 'CROSS', 'Gr', 'Re', 'Kurz', 'empfehlen', 'Stam', 'Ungar'.

Central - Halle.

Grosses Concert und Internationale Kunstvorstellung. Les trois Diables.

Heute und täglich während der Messe:
Aufstreten der **trois Diables**, **The Majltons**,
Grosses phantastisches Grottesque-Divertissement,
Des Original-Japanesen **Kotaki**. Neu:
Der Affenmensch.
Des Salon-Jongleurs **Ordal**. Neu:
Die 12 tanzenden Teller.
Des Signor **Alves da Silva**, Manulitist. Neu.
Einzig in seiner Art.
Die Scheeren-Amazonen.
Darstellung lebender Bilder unter Leitung von **Madame Rappo**.
Concert der Capelle des Hauses unter Direction des Musikdirector Herrn **Matthies**.
Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr. Entrée 1 Mark.
Zugleich empfehle meine großen, comfortabel eingerichteten Barterre-Localitäten nebst einer reichhaltigen Mittags- und Abend-Speisekarte sowie ein ff. Glas böhmisch Export-, Bayerisch und Lagerbier.
NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saal bayerisches und böhmisches Bier verabreicht.

Eldorado.

Heute und täglich während der Michaels-Messe
Grosses Concert und brillante Vorstellung
unter Direction von **Hr. Alberts**.
Aufstreten der Geschwister **Lille & Susie Leigh**, englische Sänger- und Tänzerinnen, der **Paula Wöllner**, Costüm-Soubrette **Hr. Carola**, Wiener Couplet-Sängerinnen, rühmlich bekannt aus dem Schützenhaus, des **Hr. Alberts**, Glas-Capphonium-Concertistin, des Opern-Primen- und Vederfängers **Herrn Walter**, Tenorist, des Salon-Künstlers **Herrn Robinson**, Musikalische Leitung **Herr Volkmer**. Regie **Herr Robinson**.
Anfang halb 8 Uhr. Einlass halb 7 Uhr. Entrée 75 Pf.
H. Stamminger.

Löhr's Hof.

Restaurant von C. Gericke

hält seine eleganten und rauchfreien Localitäten zur bevorstehenden Winterzeit bestens empfohlen.
Täglich Mittagstisch in ganzen und halben Portionen.
Abends reichhaltige Speisekarte.
Billardzimmer, kleinere und größere Gesellschaftszimmer, 50 Personen fassend, mit neuem Instrument.
Echt Bayerisch von **Franz Erig** in Erlangen.
Großtägiger Lagerbier ff.



Südliche Straße Nr. 8.
Anerkannt gute Küche.
Heute Sauerbraten mit Klößen.
Brotchen Kartoffeln polnisch und blau.
25 verschiedene Gerichte.

S. Rothglessner's Restaurant

Ritterstraße 22, 1. Etage.
Abonnenten
empfehlen
einen kräftigen Mittagstisch unter Zusicherung solider Bedingungen. Localität angenehm und neu eingerichtet.

Im **Restaurant**, Nicolaistraße 27, parterre,
werde ich von jetzt ab auch außer den Messen einen soliden Mittagstisch für Abonnenten eröffnen, und bitte um geneigten Zuspruch.
J. Berju Nachfolger.

Grimm. Str. 5. **Restaurations** Neumarkt 3.
Täglich **Stammfrühstück** und **Stamm-Abendbrot**.
Heute: **Ungar. Goulasch**.
Morgen echte Taunhäuser Würstchen mit Sauerkraut und Kartoffeln.
Robert Gerber.
(R. B. 190.)
Täglich **Mittagstisch**, im Abonnement 75 Pf., echt Bayerisch, ff. Lagerbier à 13 Pf. Gose vorzüglich.

Universitätskeller, Billards.

C. Benker vorm. **C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.
Nachstehend bringe ich zur gefälligen Anzeige, daß ich von heute ab einen
Mittagstisch im Abonnement
bestehend in Suppe, 1/2 Portionen und Nachtisch einrichte.
Gleichzeitig mache ich ein verehrtes Publicum auf meine vorzähl. Biere, **Böhmisch** und **Bayerisch** ff., sowie auf meinen in der ersten Etage befindlichen
Billard-Salon
als den größten Leipziger, aufmerksam.
Auch habe für **Sonnabend** ein größeres Gesellschaftszimmer mit Instrument zu vergeben.

Italienischer Garten.

Morgen Mittwoch **Schlachtfest**. **G. Hohmann**.
Restaurations **Tscharmann's Haus**. Heute **Schlachtfest**. **H. Zimmermann**.
Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße Nr. 7, **F. Grundig**.

Schröter's Restaurant und Café,

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. **Adolph Schröter**.
Gewandgäßchen Nr. 4.
Prager's Bier-tunnel.
Rindskalbannen empfiehlt heute Abend **C. Prager**.

Aug. Löwe, Burgkeller.

empfehlen zu heute Abend **Cotelettes** mit Pilzen und **Schweinsknöcheln** mit Klößen.
Eingang von der **Hotel de Saxe**. Eingang von der Klosterstraße. **G. Gohlis**.
Heute Abend **Krebs-Cotelettes** mit Blumenkohl.
Bayerisch u. Lagerbier hochfein. **M. Strässner**, früher **Zill's Tunnel**.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute Abend saure **Rindskalbannen**.
Off. Gose vorzüglich.
Schiller-Schlösschen
(R. B. 141.) **Gohlis**.
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, feine Biere, offene Gose vorzüglich.
Von 6 Uhr an **Stamm-Abendbrot**.

Verloren wurde a. d. Wege v. Napoleonsstein bis zum Johanniethal am Sonntag eine kleine Perlenkette, enth. 2 10 Markstücke u. 2 A 50 Pf Silber. Gegen Dank u. gute Belohnung abzugeben **Kuerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 13.
Ein Verlobungsbuch Nr. 6601 verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Ulrichsstraße 33**, 1 Treppe.
Ein Sparcassenbuch ist den 9. Octbr. verloren gegangen, Nr. 12663. Der Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben **Tauscher Straße 25**, III., bei **H. Reusch**.
Verloren w. am Sonnabend auf d. Hofstraße 2 gelbr. Notenbuche für Viol. I. u. II. Nr. 7, Länge enth. Geg. Bel. abj. **Thalstr. 11**, II. I.
Ein weißes **Batisttaschentuch** wurde am **Mittwoch** Abend im neuen Theater verloren; es trägt den Namenszug **M. J.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlgasse Nr. 4**, 1. Etage.

Der betreffende Herr, der sich Sonntag den 8. October die Stiefeln angepaßt hat, bitte dieselben sofort wieder abzuliefern, indem er erkannt wurde **Ulrichsstraße Nr. 26**.
Frau Altmann aus Wittweida
wird erlucht mich zu befehlen.
(H. 33891b.) **Guido Kühn**.
Ein acceptirter **Primawechsel** über 450 A gezogen per 1. November d. J. auf **H. W. Glaubig** von **Eduard Angermann**, mit **Siro** von **Eduard Angermann** und **Hermann Bauer**, ist verloren gegangen und wird hiermit vor dessen Ankauf **gewarnt**.
Der Finder erhält bei Zurückgabe **5 Mark** Belohnung bei **Paul Gellert**,
Leipzig, Kaiser Wilhelm-Straße, 42 des Brandhof.

Verloren wurde Sonntag Nachm. bei Venedig ein **Batist-Taschentuch**, A. V. gestickt. Gegen Dank u. Belohnung abzus. **Zeitzer Str. 21**, II.
Abhanden gekommen ist von einem Kollwagen Sonnabend Mittag auf der Fahrt von der Windmühlenstraße durch die Peterstraße bis zum Barschgäßchen ein **Bällchen M. & S. 14 12** No. enthaltend **Zuchtstoff**.
Der etwaige Finder erhält gegen Abgabe gute Belohnung **Gr. Fleischer-gasse Nr. 26**, beim **Hausmann**.
Verloren wurde ein **Hund Schlüssel** in **Gohlis** oder auf der **Pferdebahn**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **H. Herbert**, Reichstr. 6-7.
Entlaufen eine graue **Ulmer Dogge**. Steinerzeichen v. **Steinert**, **Kant. Steinw. 73**.
Gefunden wurde Sonntag in der **Waisenhausstr.** ein **schwarzes Tuchstück**. **Karolinenstr. 8** part.
Zugelaufen eine kleine braune **Hündin**. Abzuholen **Gr. Tuchhalle Treppe D. 1. Et. recht**.
Zugelaufen eine **Denne im Armenhause**.

Es geschehen doch immer noch **Wander!**
Die Leipziger Nachrichten erzählen, der **Mörder Störl** sei zehn Monate alt, und fünf Jahre nach dem Tode seines Vaters geboren worden; auch sei er zwei Jahre vor seiner Geburt bereits wegen **Diebstahls** mit sechs Tagen Haft bestraft worden. Der Mann und die Leipziger Nachrichten können es auf dem Gebiete des **Wunderbaren** noch weit bringen.
Derliche Gratulation **Herrn und Frau Sauer** zur silbernen Hochzeitfeier mit dem Wunsche, daß Sie die goldene erleben mögen.
Unserm hochverehrten Freund und **Gönner Herrmann Sch. u.**, concess. priv. **Kleffer** b. d. **Räuberbande**, gratuliren zu seinem heutigen **Geburtstage** und bringen ihm ein dreifaches **Hoch** **Sämtliche Räuber und Banditen**.
123. Habe Ihr. lezt. Brief vom Juli erst nach meiner Rückkehr erh. hier u. bitte freundlichst um **Ausfl. Ihres Schweig.**, da Sie Antw. unter **Fremdwort** hier possl. noch nicht abgeholt. **Wasserrose**.
K. G. 184.
Freitag ebenfalls vergeblich erwartet, bitte nächsten Freitag Mittag zwischen 12 Uhr bis 12 1/2 Uhr **Waldstr. u. Gde**.

Colonnenträgerwerk betreffend.
Die Herren **Fuhrwerkbesitzer**, welche für gestellte **Colonnenträger** ihr **Fuhrlohn** noch nicht abgeholt haben, können dasselbe gegen **Belege von Mittwoch den 19. d.** an in Empfang nehmen.
Ed. Stiefel,
Gerberstraße, goldene Senne.

L. H. 286.
Bitte heute oder morgen 1/2 am bew. Ort zu sein.
V. H. Brief zu spät erhalten, bitte um andere Bestimmung unter ders. **Chiffre H. H.** und auf demsel. Wege.

halten, manche der ausgenommenen Lieber aus- gegeben, andere dafür eingestellt.

Gegenwärtig ist über die Auswahl und Redaction der in drei Bänden enthaltenen 608 Lieber bereits Beschluß gefaßt und das Landeskonsistorium wird darauf Bedacht nehmen, das Ganze nunmehr einem möglichst baldigen Abschlusse entgegen zu führen.

Politische Monatschronik 1876. IX. Monat September.

9. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Erlaß einer Verordnung der preussischen Regierung, betreffend die Rechte des Staats gegenüber der evangelischen Landeskirche.

10. Die Wirren im Orient: Erlaß eines feierlichen Pat des Sultans Abdul Hamid II. beauftragt alle Minister und Birentträger in ihren Aemtern, verheißt die Ausführung der zugesagten Reformen sobald als möglich, namentlich einer guten Justizpflege, verspricht Einföhrung eines GeneralratheS und demselben verantwortlichen Beamter und erkennt alle mit den fremden Mächten geschlossenen Verträge an.

11. Die Wirren im Orient: Derwisch Pascha unternimmt einen neuen Versuch, von Albanien aus in Montenegro einzudringen. — Kämpfe zwischen Staatsgewalt und Kirche: Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands zu München.

12. Die Wirren im Orient: Vor den mit Uebermacht andringenden Montenegroern zieht sich Derwisch Pascha mit seinem CorpS wieder aus dem Gebiete Montenegro nach Spuz und Pedgorizza (Albanien) zurück; ein Ausfall der Türken aus Medun bleibt ohne Erfolg.

13. Die Wirren im Orient: Gesetzt bei Spuz (Albanien); Montenegrer greifen mit Uebermacht eine Abtheilung türkischer Freiwilliger an, werden aber zurückgeschlagen.

14. Die Wirren im Orient: Gesetzt bei Spuz (Albanien); Montenegrer greifen mit Uebermacht eine Abtheilung türkischer Freiwilliger an, werden aber zurückgeschlagen.

Agenten Margard vollständig entschädigt werden, Gerichtsreform zugesagt, diverse Beschränkungen des Handelsverkehrs zwischen England und China aufgehoben und 3 weitere chinesische Häfen dem auswärtigen Handel erschlossen werden.

15. Die Wirren im Orient: Gesetzt bei Spuz (Albanien) zwischen den Türken und Montenegrern, sowie bei Popovi (Bosnien) zwischen den Türken und ausständischen Bosniern, ohne großen Erfolg.

16. Die Wirren im Orient: General Schernajeff an der Spitze der im Felde stehenden Armee proclamirt Milan zum König der Serben.

17. Die Wirren im Orient: Fortdauernde Gesetze zwischen den heiderseitigen Vorposten an der Morawa, Boedringen der Türken auf Vobavichte und Janfoura Rissura; die Serben verhalten sich nur verteidigend.

18. Die Wirren im Orient: Die über die Drina (Westgrenze Serbiens) gegangenen serbischen Truppen sind sämtlich wieder auf serbisches Gebiet zurückgezogen.

19. Die Wirren im Orient: Die über die Drina (Westgrenze Serbiens) gegangenen serbischen Truppen sind sämtlich wieder auf serbisches Gebiet zurückgezogen.

20. Die Wirren im Orient: Fortdauernde Gesetze zwischen den heiderseitigen Vorposten an der Morawa, Boedringen der Türken auf Vobavichte und Janfoura Rissura; die Serben verhalten sich nur verteidigend.

21. Die Wirren im Orient: Die über die Drina (Westgrenze Serbiens) gegangenen serbischen Truppen sind sämtlich wieder auf serbisches Gebiet zurückgezogen.

22. Die Wirren im Orient: Die über die Drina (Westgrenze Serbiens) gegangenen serbischen Truppen sind sämtlich wieder auf serbisches Gebiet zurückgezogen.

23. Die Wirren im Orient: Die über die Drina (Westgrenze Serbiens) gegangenen serbischen Truppen sind sämtlich wieder auf serbisches Gebiet zurückgezogen.

Schutz und Genußhaltung zu verschaffen; die Integrität der Türkei selbst aber müsse bewahrt bleiben, sonst sei ein allgemeiner Krieg unvermeidlich (siehe den 11. d. M.).

(Fortsetzung folgt).

Nachtrag.

* Leipzig, 9. October. Dem Reichstagsabgeordneten Krause war in fortschrittlichen, socialistischen u. Blättern der Vorwurf gemacht worden, er habe bei den meisten Abstimmungen im Reichstag gefehlt.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

allseitigen Beifall, nicht minder das große Votipourri von Hauger: „Der Satan in Wien“; aber auch alle übrigen Stücke nahmen an der Gunst des Publicums Theil, das sich über die neue Einrichtung in der anerkanntesten Weise aussprach.

—o. Am Sonnabend den 4. November wird in der Centralhalle der seit Jahren zu den willkommensten gesellschaftlichen Vergnügungen unserer gebildeten bürgerlichen Kreise gehörige Martins-Schmaus stattfinden.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

* Leipzig, 9. October. Die Leipziger Zeitung berichtet seit einiger Zeit mit bemerkenswerther Schnelligkeit, Ausführlichkeit und Objectivität über die Agitationsversammlungen der Socialdemokratie.

ein 62 Jahre alter Privatmann N. in der Boden-

lammer. Er soll an Geistesföhrung gelitten haben. * Krippig, 9. October. Das Schöffen-

gericht verurtheilt in seiner vorgestrigen Sitzung den Buchbinderlehrling Carl Wilhelm Theodor W.

von hier, welcher vor einigen Wochen, an einem Sonntage, in Gemeinschaft mit dem Schriftse-

herlehrling August Albin L., gleichfalls von hier, beide 17 Jahre alt, mittelst eines falschen

Schlüssels die Wohnung seines auf der Johannes-

gasse wohnhaften Lehrerns und Vormundes in dessen Abwesenheit geöffnet und aus dem

verschlossenen Secretair eine Baarsumme von 129 M. entwendet, hiervon aber seinem in-

mittels Wache stehenden Genossen sofort 51 M. abgegeben hatte, wegen in Mithäterchaft ver-

übten schweren Diebstahls und weil M. bereits acht Tage zuvor schon einen gleichen vergeblichen

Bersuch gemacht hatte, auch wegen verübten schameren Diebstahls M. zu 10 und L. zu 4 Mona-

ten Gefängnißstrafe. Vorstr., Anklage und Vertbeidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Busch, Oberstaatsanwalt

Hoffmann und Advocaten Dr. Blum und Krug vertreten.

— In Neuchâtel begeben am Sonntag den 15. October der pensionirte Ausländer Johann Gottlieb Schwager und dessen Ehefrau Johanne

Rosine Schwager das goldene Ehejubiläum, und drei Tage später sind es fünfzig Jahre, daß Letztere als Grünwaaren-Händlerin

den Markt zu Leipzig besucht. * Volkmarstorf, 9. October. Vorgestern hat sich hier ein recht beklagenswerther Vorgang ereignet.

1) Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Petition der Diöcesanversammlung zu Verdau um Beschränkung der Eideckelungen, 2) Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über die mehreren Petitionen von Kirchenvor-

ständen u. um Aufhebung von Absatz 2 des §. 8 der Kirchenordnungs- und Synodal-

ordnung, und 3) Vorberatung über Erlaß 6, die Regelung der finanziellen Lage der

Geistlichen betreffend. Zu 1) beantragt der Ausschuss, die Eingabe dem hochwürdigen Kirchen-

regimente zur geeigneten Berücksichtigung zu empfehlen, und zu 2) die Eingaben auf sich

beruhen zu lassen. Die Synode nahm die Anträge des Petitionsausschusses an. Der Zusat-

zettel lautet: „In der Gegend von Neustadt bei Stolpen giebt es gewöhnlich viel ausländische

katholische Eisenbahnarbeiter, welche nach einem Gottesdienste in ihrer Sprache verlangen. Dies

Verlangen zu erfüllen, beschloß die geistliche und weltliche Obrigkeit den katholischen Pfarrer Hornig

an der wendischen Kirche zu Dautzen, den Vornier vieler Sprachen, nach Neustadt zu schicken. Am

Sonntag den 1. October hörte derselbe von früh 7—10 Uhr die Beichte, darauf war Gottesdienst

in lateinischer Sprache (die Messe) und sodann folgte das Abendmahl. Sodann wurde in italienischer, polnischer, tschechischer und deutscher Sprache ein Gebet gesprochen und das Evangelium ver-

lesen. Für die Tischen, welche im Verhältnisse am stärksten vertreten waren, hielt Pfarrer Hornig eine Predigt in tschechischer Sprache.“

— In dem Nachlasse Biegler's befinden sich u. a. auch die Memoiren seines Lebens, die er in den letzten Jahren seines Lebens niedergeschrieben hat, und auf deren demüthig zu erwarrende Ver-

öffentlichung man um so mehr gespannt sein darf, als bekanntlich dem Verstorbenen eine feine und scharfe Beobachtungsgabe verliehen war, und er ferner während seines langen vielbewegten Lebens in mannichfachen Beziehungen zu den verschiedensten Kreisen der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens

gestanden hat. — Wer ist der Schöpfer des „Eden-Heber Rante“? In mehreren, dem Verstorbenen Ad. Glasbrenner gewidmeten Nachrufen wird dieser als der Schöpfer jener vielberühmten Berliner Volkstheater genannt. Das ist aber nicht richtig. Denn Glasbrenner voran ging der Komiker Fritz Beckmann, der durch seine unver-

gleichliche Darstellung des „Rante im Verhör“ dem „Berliner Edenheber“ zu einer unvorhergesehenen Popularität verhalf. Der wirkliche Erzeuger der volkstümlichen Gestalt aber war kein Anderer als Pollet! In seinem Drama: „Ein Trauerspiel in Berlin“ kommt eine Nebenfigur, der Tagelöhner „Rante“, vor, der bei der Berliner Aufführung von Beckmann gespielt wurde. In Pollet's Vorwort zu dem genannten Stücke, (Theater, Ausgabe letzter Hand in sechs Bänden. Erster Band) findet sich nun folgende Stelle: „Einen Rahn wird meinem „Trauerspiel in Berlin“ seine Kritik rauben, den, daß es Palet und Erzeuger des weltberühmten Edenhebers Rante ist. Beckmann hatte den darin als Nebenfigur angebrachten Rante durch Wacke und Spiel zu einer der Hauptfiguren gemacht und so viel Applaus geerntet, daß ihm der glorreiche Gedanke kam, in einer von ihm zusammengestellten Scenestube dem ausgezeichneten Manne längeres Dasein zu verleihen, als ich ihm spenden konnte. Der Erfolg des „Edenhebers Rante“ reicht so weit die deutsche Junge reicht. Und wenn auch all' meine theatralischen Verluste in Nichts zerfallen — daß ich den Rante geschaffen — werden kommenden Jahrhunderte Literaturhistoriker mir lassen müssen.“

— Also: saum cuigue! — Auf dem Markt einer westlichen Stadt Amerikas fragte eine erst seit Kurzem eingewanderte Sächsin nach dem Preise von ein Paar Hühnern. Man forderte 5 Schillinge. „3, Herr Jesus! Bei uns in Sachsen kaufen wir ja so'n Hühnchen vor zehn Neistroschen!“ — „Ja, liebe Frau? Ei, warum sind Sie denn nicht in Sachsen geblieben?“ fragte der Verkäufer. — „3, mein lutesches Männchen, weil wir da keine zehn Neistroschen nich hatten!“

u. Härtel in Leipzig ein neues poetisches Kunst-

erzeugniß erschienen. Dasselbe führt den Titel: „Die Amalungen.“ Die epische Dichtung, welche Emanuel von Geibel „in treuer Berechnung jugen-

diger“ ist, wird als völlig freie Erfindung bezeichnet. Ort der Handlung: an der gotischen und dänischen

Küste der Ostsee bei Wägen und auf Seeland. Zeit der Handlung: ca. 100 nach Christus. Wenn man diese

höchst spannende und gleich anziehende Dichtung liest, glaubt man einer geschichtlichen Thatsache zu folgen

und nicht einer dichterischen Erfindung; die Exposition, Bewickelung und Entwickelung der Handlung, indem schließlich die tragische Schuld geklärt wird, ist sehr geschickt und bündig angeführt. In drei Acten wird ein Kampf um grauer Borgeit, der zwischen den Amalungen, den Königen von Gotthland (Schweden), und den Dänenfürsten den Söhnen des von dem zweiten Sohne des Königs Hermannich (Amalung),

Horsif genannt, erworbenen altergrünen König Frodi (Dänenkönig) vorgeführt, in welchem Horsif den Haupt-

besitz spielt; erst mit seinem Erbthum von den Dänenfürsten Helgi, Knut und Sven geschlagen, nimmt er den Kampf bald wieder auf, um Frodi's Krone auf Pettra's Tempel-Berg, wie es ihm der Red verlobte hatte, zu erobern und gleichzeitig die von den Dänenfürsten ge-

raubten Kinder des Königs Hermannich zu befreien. Der kühnere, heldische Horsif, dessen Charakter der Dichter meisterhaft zu zeichnen verstand, erreicht denn auch sein Ziel in so weit, daß er die Pettra-Burg er-

stürmt, die Dänenfürsten Knut und Sven zu Boden schlägt und auf dem Tempel-Berg nun Frodi's Krone, die er kurz vor dem Kampfe dem letzten Frodi aus dem Sarge raubte, trägt. Er wollte nun auch König Helgi mit seinen Schwerdritzen vernichten und so zum Höhne des Dänenlandes dem Baldr, dem Gott der Dänen, als Opfer darbringen, als Helgi die Götter anrief. In diesem Augenblick wird Horsif von einem rothen Hüg, der aus schwarzer Wolke herabfuhr, tödt-

lich getroffen. „Es ist vorbei!“ Er fiel auf den heimernen Weithaler und die Krone war ihm am Haupt geschnitten. Das Getöse wird abermals zurück-

geschlagen. Endlich erfolgt ein dritter Kampf, weil die übermüthig gewordenen Dänenfürsten die geraubten Kinder Hermannich nicht herausgaben, trotzdem der an König Frodi begangene Mord durch den jähem Tod Horsif's gestraft war. Nun neigt sich der Schluß dem Sieg auf Seite des Gotenkönigs, der die Krone Frodi's unterliegen dem Schwerte, die Königstücher und der jüngere Bruder des Gotenkönigs, der in Belangenschaft gerathen war, werden befreit, zwölf Dänenhelden erscheinen vor dem Sieger: „Lied liegen Frodi's Söhne, — sei unser König Du!“ Und also geschah's; das ist das Ende von Viele.

Was dieses Heldengedicht noch besonders auszeichnet, ist die überaus anmutende, der nordischen Sagenpoesie abgelaufene Sprache. Es kommt dem Leser vor, als würde ihm ein Epos aus alter Zeit, nur unserer jetzigen Sprache angepasst, unterbreitet. Dem Dichter ist auch Rechnung getragen, jedoch nur insofern, daß er den Wohlklang des Verses erhöht, keineswegs aber durch gekünstelte Rhythmen die Poesie beunruhigt. Der Dichter beherrscht seinen Stoff mit feinstem Meisterthum, ihm war es aber auch hauptsächlich nur möglich, ein solches schönes Epos zu schaffen, hat er doch schon längst tiefe Studien nach dieser Richtung unternommen, wovon seine Werke „Die politische Geschichte der Westgoten“ und „Geschichte der Nibelungen“ das beste Zeugniß ab-

legen. Das in Rede stehende Heldengedicht ist unstreitig eine außerordentlich wertvolle Erscheinung und alle Verehrer unserer schönen Literatur und sei allen Freunden edler Poesie bestens empfohlen. Dr. M.

Telegraphische Depeschen. Wien, 9. October. Dem „Tagblatt“ und der „Presse“ wird aus Belgrad von Truppenconcentrations an der türkischen Grenze gemeldet, was auf die signalisirten eben begonnenen rumänischen Waffenübungen sich bezieht. Mehrere Blätter melden aus Konstantinopel, die Idee einer Conferenz finde in türkischen Regierungskreisen keinen Anklang.

Wien, 8. October. Die hiesige „Sonntags- und Montag-Zeitung“ veröffentlicht einen längeren Artikel, welcher das Zusammengehen Oesterreichs und Rußlands in der orientalischen Frage als positiv signalisirt.

Bukarest, 9. October. Das Amtblatt veröffentlicht ein Decret des Fürsten, wonach das stehende Heer, sowie sämtliche Reserven und die ganze Territorial-Armee zu divisionarweisen Waffenübungen zusammentreten sollen.

Magusa, 8. October. Moulhar Pascha griff am 6. d. die von den Montenegrinern besetzten Höhen bei Bojanbrdo an und nahm 3 Schanzen. Die auf die Waffenruhe vertrauten Montenegriner wurden überrascht. Moulhar Pascha, welcher den Montenegrinern nachdrängte, wurde bei Nitinska zum Stillstehen gebracht und schließlich in seine Position zurückgeworfen. Die Montenegriner hatten gegen 10 Tode und Verwundete; die türkischen Verluste sind bedeutend.

Konstantinopel, 9. October. Ueber den Kampf Moulhar Pascha mit den Montenegrinern bei Bojanbrdo ist der Regierung folgende Meldung aus Trebinje zugegangen: Moulhar Pascha hat die Befestigungen der Montenegriner bei Rowatich und Bojanbrdo, zwischen Graboviga und Grabova, mit Sturm genommen. Die

Montenegriner haben starke Verluste erlitten, eine große Anzahl von Waffen und Munition in den Händen der kaiserlichen Truppen gelassen und sich in großer Unordnung zurückgezogen. — Die Garnison von Pjabinje hat eine Infanterieschaar, welche nach der montenegrinischen Grenze flüchtete, aufgehalten und zurückgeworfen.

London, 9. October. Eine von den Wählern Forster's in Bradford abgehaltene Versammlung war von 4000 Personen besucht. Es handelte sich um die Annahme der Resolution, die Königin um Einberufung des Parlaments zu ersuchen. Forster bedauert in seiner Rede, daß England nicht gleich anfangs der Action der Mächte beigetreten und nicht vor Monaten schon eine Sprache wie in der letzten Derby'schen Depesche geführt habe. Er hielt die Wiederholung des Aufstandes, so lange die Türkenherrschaft fortbauere, für unaussprechlich und billigte die Kriegserklärung Serbiens. Forster sprach sich gegen die Anwesenheit der englischen Flotte in der Bosphorus, worin die Türken eine Bürgschaft des Reichthums Englands erblicken. Forster hofft, England werde der gemeinsamen Action der Mächte beitreten und die Türkei verpflichten, daß sie nicht mehr auf den Schwanz Englands rechnen könne.

Paris, 9. October. Die „Agence Havas“ meldet aus Magusa unterm 8. d.: Gestern Abend griffen die durch 2500 Mann verstärkten Montenegriner Moulhar Pascha an und zwangen ihn, sich bis an die Grenze zurückzuziehen. Die Türken hatten 850 Tode, die Montenegriner 115 Tode und Verwundete. Die Montenegriner und Türken stehen sich gegenwärtig in einer Entfernung von 10 Kilometer gegenüber. Auf Verlangen Moulhar Pascha's sind heute 150 Reiter mit Munition von Trebinje ausgerückt. Volo Babovic und Dakovic beabsichtigen einen Flankenangriff auf Moulhar Pascha.

Madrid, 8. October. Die Gerüchte von der Demission des Generalgouverneurs Jovellar auf Cuba sind unbegründet; Jovellar behält die oberste Leitung in Cuba, das Obercommando der Truppen hat Martinez Campos.

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 9. October um 7—8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Rows include: Plunsee (Schottl.), Vaentia (Irland), Yarmouth, S. Mählen, Paris, Helder, Kopenhagen, Christiania, Haparanda, Stockholm, Petersburg, Moskau, Wien, Memel, Neufahrwasser, Schweinwälder, Hamburg, Bril, Orefeld, Kassel, Karlsruhe, Berlin, Leipzig, Breslau.

Uebersicht der Witterung vom 8. October. Im westlichen Deutschland und in Frankreich ist das Barometer gestiegen, doch ist es seit gestern Abend vom Canal im Nördlichen Europa gefallen, besonders stark im nördlichen Scandinavien. Fast über g. n. Europa wehen leichte, südliche oder südwestliche Winde, nur über dem Mittelmeer und westlichen Ostsee ist das Wetter trübe und herrschen vielfach Nebel, ebenso in Oesterreich, Mitteldeutschland hat klares, sehr warmes Wetter.

Uebersicht der Witterung vom 9. October. Das ruhige, warme Wetter in Central-Europa dauert noch fort, im Norden und Westen Europas dagegen bewegen sich barometrische Minima, heute ist ein solches nördlich von Irland erschienen und hat Zurückgehen der gestern südwestlichen Winde, in Norddeutschland nach Süden und Verärkerung des SW im Canal verursacht, wo er jetzt frisch bis steif weht. Das Barometer heute in ganz Europa gefallen, so ist auf lange Dauer des schönen Wetters auch in Deutschland nicht mehr zu rechnen.

Volkswirthschaftliches.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Firma Woldemar Schöne in Jittau. Inhaber Herr H. O. W. Schöne daselbst. Firma Max Schaeffer in Ruzhüt. Inhaber Herr E. M. Schaeffer daselbst. Firma H. Winkler in Jittau. Inhaber Frau A. W. verw. Winkler und Herr H. O. Winkler daselbst. H. ma Paul Kiechling u. Comp in Jittau (Dresden). Inhaber die Herren J. A. P. Kiechling und E. O. Solme in Dresden. Firma Otto Schumack in Dresden. Inhaber Herr O. Schumack daselbst. Firma Adolph Anger in Auerbach. Inhaber Herr E. A. Anger daselbst. Veränderungen: Aufgelöst die Firma Blum und Thomas in Dresden. Liquidator Herr A. R. Thomas daselbst.

Die Firma Lindner & Müller in Plauen i. S. stimmt künftighin Ferdinand Müller und über auf, Zweigniederlassung zu sein. Herr F. O. Lindner in Jittau ist nicht mehr Mitinhaber. Die Firma Carl Claus Nachfolger in Hainichen stimmt künftighin Hermann Ruschel. Die Herren A. D. Heubel und E. O. H. Meyer in Grumbach sind Mitinhaber der Firma C. A. Günther und Sohn in Hainichen. Die Firma Woldemar Köfer & Comp. in Jittau stimmt Köfer & Richter. Herr H. Vange ist ausgeschieden, Herr Julius Richter in Jittau als Mitinhaber eingetreten. Die Firma Gebrüder Diendtag in Jittau hat ihren Sitz nach Görlitz verlegt. Die Firma Conrad & Müller in Waldheim stimmt künftighin Julius Müller. Herr R. F. W. Conrad ist als Mitinhaber ausgeschieden. Herr E. H. Vertbold ist als Mitinhaber der Firma Vertbold und Sohn in Frankenberg ausge-

treten, dagegen Herr F. A. Vertbold daselbst als solcher eingetreten. Herr F. R. Wrahl ist Mitinhaber der Firma Gustav Tiedemann in Dresden. Aufgelöst Firma Häbler und Illing in Annaberg. Liquidator Herr Friedrich Wemmers daselbst. Herr A. H. Freitag in Wernsdorf ist als Mitinhaber der Firma Freitag und Lent in Schönhaide ausgeschieden. Die Firma Franz Pegolet in Glöckchen zeichnet künftighin Franz Pegolet und Gröbner. Erlöschen: Die Firma J. G. Springer in Klafemitz — Adolph Schuchardt in Chemnitz — Moritz Seidel daselbst — Fr. Zwarg daselbst — W. Mann daselbst — Paul Entel in Reersna.

Concurs-Gröffnungen. Ger.-Amt Schwarzenberg: zum Vermögen des Handelmannes C. Aug. Günther in Grünhain. Anmelddungsfrist bis 11. November. Verhandlungstermin 11. Decbr., Publ'cationstermin 28. December. Ger.-Amt Saida: zum Vermögen des Pachtbüdres Wils. Friedr. Schill in Obersteinbach. Anmelddungsfrist bis 28. October, Verhandlungstermin 30. November, Publicationstermin 30. December. Bez.-Ger.-Amt Chemnitz: zum überschuldeten Radlaffe 1) des Dr. W. d. R. Erwin Sieghardt, 2) Christ Wilhelmine verw. Schaffer, 3) des Schneiders Friedr. Herrn. Hertwig, 4) Wilhelmine verw. Hertwig (Nachlassverwalter-Schlicht) in Chemnitz. Anmelddungsfrist ad 1) und 2) bis 2. November, ad 3) und 4) bis 10. November, Verhandlungstermin ad 1) am 2. Decbr., ad 2) am 5. Decbr., ad 3) und 4) am 17. Januar 1877.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 284.

Dienstag den 10 October

1876.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Politik schwang in dieser Woche ihre Geißel über die Börse. Die Course gerieten ins Weichen und zeigten, daß nur das Defizitbedürfnis sie gehalten hatte. Wie sich von selbst versteht, hat Niemand an der Börse Lust, politischen Wetterstimmungen Trost zu bieten und sich der Einbildung hinzugeben, es herrsche vollkommene Ruhe. Der Einfluß der Politik auf die Course der Effecten, welcher Menschen so unverständlich ist, wird schon dadurch gegeben, daß die Chancen für Handel und Verkehr beeinträchtigt werden. Da die Börse aber ein Verdienstinstitut ist, so kann sie keine Chance vorbeibergehen lassen, ohne daraus Capital zu schöpfen. Sie ist darauf angewiesen, den Moment zu benutzen, unbekümmert darum, wie sich in späterer Zeit die Courseverhältnisse stellen möchten. Die Kräfte der Speculation haben abgenommen, und damit ist jeder Tag ein Tag der Abnahme der Course. Die Course sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Nachrichten sind im Allgemeinen sehr düster. Die Börse ist im Allgemeinen sehr niedrig, und die Nachrichten sind im Allgemeinen sehr düster. Die Börse ist im Allgemeinen sehr niedrig, und die Nachrichten sind im Allgemeinen sehr düster.

die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Berliner Börsenzeitung, das Organ, welches naturgemäß in der Gründungsbahn die Führung mit voranzutreiben, kann es nicht müde werden, zu Gunsten der Nichtverfolgung der Gründer zu reden, und vertritt zu dem Behufe sogar die Worte eines bekannten hervorragenden Parlamentarier. Möge immerhin das Publicum den Schaden tragen, wenn nur die Partisanen des Blattes, die Gründungsfirmen ihren Raub behalten. Vielleicht kommt eine Zeit, wo wieder eine reiche Ernte für dasselbe abfällt, während bei der andäutigen Gebahrung blutwenig für die Börsepublicität bleibt. — Das Gemüthe in der Börsenzeitung macht auf Niemand Eindruck. Es verhält wie so viele andere Theorien, was in derselben der Öffentlichkeit gegeben wurde, in den Wind. Die Geschädigten recurriren an die Gerichte und diesen sieht der Entscheidung zu. Wie die Vorse da fallen, so müssen sie genommen werden. Das ist der natürliche Lauf der Dinge, den zu unterbrechen die Bedrohten sich vergeblich bemühen. Es zeigt nur, wie keunrühig man in jenen Kreisen ist, daß man immer wieder einen Hebel erhebt und das ganze Wirtschaftswesen als gefährdet ausgiebt, weil nach dem Ursprung der Vermögen gefordert wird.

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Löhnmische Briefe.

W. a. Prag, 8. October. Die nationalliberalen Unterhandlungen der „Dux-Bodenbacher Bahn“ mit der „Auffig-Teplitzer“ können heute schon als gescheitert (?) betrachtet werden. Das Angebot der Auffig-Teplitzer kann aber auch von Seiten des Verwaltungsrathes der Dux-Bodenbacher keine Annahme finden, weil es gar zu sehr die Ausnützung der Nothlage dieser Bahn zur Grundlage hat. Bekanntlich bietet Auffig-Teplitz rund 10,000,000 fl. an. (Wir glauben nicht, daß irgend Jemand ein größeres Angebot machen wird. D. Red.) Hieron wäre nun eine schwebende Schuld von 4,000,000 fl. zu tilgen, so daß dann für das Anlagecapital per 22 1/2 Millionen — bloß 6,000,000 fl. erübrigten. (Soll denn die Auffig-Teplitzer Bahn die Sünden des Bankes Viebig mit bezahlen? D. R.) Das biese denn doch einen Selbstmord an den Obligationen-Inhabern und Actionären der Dux-Bodenbacher begeben! Wie man mir von guter Seite mittheilt, ist man bei den Verhandlungen auch bei der in Frage gekommenen Lösung des Contractes des Generaldirectors Pechar auf einigen Widerstand gestoßen. Herr Pechar verlangt eine Abfindungssumme von 150,000 fl. und resuscitirte die ihm angebotenen 50,000 fl.

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Verschiedenes.

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

Die Börse in den schwülen Tagen der letzten Woche waren. Die Kera der Deficit für den Kaiserstaat droht durch die Orientwirren wieder in volle Blüthe zu gelangen. — Die österreichische Valuta spielte in dieser Woche wieder eine Hauptrolle. Russische Effecten hatten freilich gleichfalls die politische Lage zu empfinden. Man erinnert sich, welche läbliche Wirkung der Krimkrieg auf die Finanzen des Kaiserthums ausübte, der ja immer im Auslande seine Geldbedürfnisse zu decken suchen muß. Für die Haupte in Ostgalizien wird in der „Berliner Börsenzeitung“ fortgesetzt zu wirken gesucht. Wenn Waffenlärm ertönt und die Diplomatie geschäftig ist, irgend ein Mittel zu finden, um einen tiefen Riß zu verbinden, vertritt sich die Börse und lauscht auf ein Zeichen, das ihr wieder freie Bahn zu verheißen scheint. — Den Berichterstatter bleibt dafür einwilligen wenig Stoff. Wie der politische Referent seine festen Resultate zu vergleichen hat, sondern nur ein Sammelfurium von Nachrichten, die deutlich zeigen, daß die Mächte nicht einig sind in dem, was sie wollen, so ist auch der Berichterstatter aus dem Rahmenentempel nur im Grunde, von einer planlos hin- und herbewegten Börse zu erzählen, die an Details nichts besonders Interessantes bietet. Wer kann wissen, wie lange dieser Zustand dauern wird?

en, eine in den en und — Die gegenen- Grenze
Bählern umlung banbelle Königin erfunden. England die bes- Sprache geführt standes, für unig Ser- fensheit orin die nglände gemeine Türkei Schuz
Daba- a Abend Monte- sen ihn, Türken s Todte er und er Ent- f Ber- teiter Befo einen
te von Develar behält umando
en.
in Han- ober zu
Temperatur in Celsius-Graden
+11,1
+12,8
+10,7
+15,0
+19,7
+16,9
+13,0
+1,2
+10,2
+7,9
-1,7
+13,5
+11,7
+15,6
+14,0
+14,8
+14,5
+16,1
+12,4
+12,8
+13,5
+12,0
+10,1
g leicht.
Etwas
Taus
Prän
October.
a ist das a Abend ers stark
Karpa
de, nur e in der a Weiter Oester- Welter
October.
dauret daggeln ist ein Zurück- deusch- in Canal Da das ist auf tschland
Publi-
schäbder isfenbach. Besch- ickations-
en Rad- eieg- e nero. er. Fern- etimig n. No- oember. erband- d 2) am December, December, d 4) am

beträchtliche Courseverluste. In englischen Bahnen fand eine speculative Steigerung der Course statt, welche aber allgemein als unbegründet angesehen wird. Die Einnahmen derselben in der letzten Woche betragen 1,225,156 Pfd. auf 15,342 Meilen gegen 1,215,921 Pfd. auf 15,095 1/2 Meilen in 1875.

* Leipzig, 8. October. Ueber die neuerdings an der Berliner Börse informierte Hauffe in den Actien verschiedener Kohlenwerke wird von dort berichtet: Eine ähnliche Erscheinung wiederholt sich fast in jedem Jahre um diese Zeit und zwar in Folge der lebhafteren Entwicklung des Kohlengeschäftes selbst, welches gegen den Winter zu und während desselben meist an Ausdehnung gewinnt. Die Kohlenhändler beginnen um diese Zeit ihre während des Sommers geräumten Lager wieder zu complectiren, der Bedarf für den Hausconsum ist zu befriedigen, und wenn gerade dieser Bedarf der Industrie gegenüber auch nur eine sehr kleine Rolle spielt, so ist doch jetzt das Kohlengeschäft so wenig durch große Aufträge vermindert, daß jede hohe Werth darauf liegt, beim Landdebit theilhaftig zu sein. Es mag auch richtig sein, daß seitdem von Seiten der Händler fortgesetzt auf ein weiteres Sinken der Kohlenpreise geredet wurde und daß auch seitens verschiedener Eisenbahndirektionen, Eisen- und Stahlwerke, unter Speculation auf fernere Preisreduktion in letzter Zeit von der Praxis abgegangen werden ist, sich gleich auf ein ganzes oder doch ein halbes Jahr zu versorgen, daß deren in Folge dessen geringes Lager nur abberührt ist und daß diese Käufer nun in letzter Stunde und angeführt der Beförderung, daß im Gegentheil eine Steigerung der Kohlenpreise bevorstehe, mit großen Verdross an den Markt kommen und kommen müssen. Wir glauben jedoch, daß es genügt wäre, wenn das Publicum sich durch solche vorübergehende Erscheinungen zum Kauf der Actien von Kohlenbergwerken verleiten lassen wollte. Der Privatcapitalist würde nur ein Spielball in den Händen großer Speculanten sein, denn in deren Besitz befindet sich notorisch noch ein großer Theil solcher Papiere und er würde zu spät erkennen, daß er sich nicht als eine Last und einen Gegenstand beständiger Sorge zuzufügen. Nach unserer Ansicht ist es schon mit Rücksicht auf die gegenwärtige zweifelhafte politische Lage geboten, besonders vorsichtig zu sein und sich nur Anlagen zuzuwenden, welche man unter allen Umständen leicht und ohne sonderlichen Verlust wieder flüssig machen kann. In Bezug auf die Coursesteigerung der Actien der Königlich-Preussischen Nationalbank, die Manipulationen eines Hauffeconsortiums zu Grunde liegen, dessen Stützen sich vorzugsweise in Hamburg und Breslau befinden. Von demselben wurde auch das Gerücht ausgebreitet, daß für das laufende Geschäftsjahr (das übrigens erst am 1. Juli begonnen hat) eine Dividende von 4 Proc. zu erwarten sei.

— Leipzig, 9. October. Unter gestrigem Tage hat in Colleda eine Konferenz der Verwaltungsgesellen der Nordhausen-Erfurter, der Saal-Unstrut, der Weimar-Geraer, der Saal- und der Sächsisch-Thüringischen Mittel-Eisenbahn stattgefunden, in welcher die Fusion sämmtlicher genannter Bahnen zu einer Betriebsleitung Gegenstand der Berathung bildete. Wir kommen zu gelegener Zeit auf diese Sache in eingehender Weise zurück.

— Nach der im Reichs-Eisenbahn-Amte aufgestellten Nachweisung über die auf den Eisenbahnen Deutschlands excl. Bayerns vorgekommenen Unfälle waren im Monat August d. J. im Ganzen zu verzeichnen: 25 Entgleisungen und 16 Zusammenstöße fahrender Züge und zwar wurden hiervon 12 Züge mit Personenbeförderung — von je 10,938 Zügen dieser Gattung einer — und 29 Güterzüge resp. fahrende locomotiven betroffen; ferner 46 Entgleisungen und 24 Zusammenstöße beim Rangiren und 39 sonstige Betriebsereignisse (Ueberfahren von Fahrwegen auf Wegebahngängen, Feuer im Zuge, Defecte an Maschinen und Wagen etc.). In Folge dieser Unfälle wurden: eine Person (Bahnbeamter) getödtet, 15 Personen (3 Passagiere, 12 Beamte und 2 Bahnarbeiter) verletzt; 28 Thiere getödtet und 1 verletzt, sowie 34 Fahrzeuge erheblich und 154 unerheblich beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Verunglückungen von Personen kamen größtentheils durch eigene Unvorsichtigkeit hervorgerufen, noch vor: 38 Tödtungen (2 Passagiere, 25 Bahnbedienstete und 11 fremde Personen), 76 Verletzungen (1 Passagier, 64 Bahnbedienstete und 11 fremde Personen) und 9 Tödtungen sowie 1 Verletzung bei beabsichtigtem Selbstmord. Von den überhaupt beforderten Reisenden wurde von je 8,541,335 einer getödtet und von 4,270,667 einer verletzt; von den im Betriebsdienst thätig gewesenen Beamten wurde von je 9637 einer getödtet und von 2616 einer verletzt. Ein Vergleich mit demselben Monat im Vorjahre ergibt — unter Berücksichtigung der in beiden Zeitabschnitten geförderten Achskilometer und der im Betriebe gewesenen Geleislängen —, daß im Durchschnitt im August d. J. bei 18 Verwaltungen weniger, bei 14 Verwaltungen mehr und in Summa ca. 16 Procent weniger Verunglückungen vorgekommen sind, als im August v. J.

— In den deutschen Münzstätten sind bis zum 30. Septbr. 1876 geprägt: an Goldmünzen 1,689,684,440 M. Doppelfronen, 332,425,350 M. Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 171,345,161 M.; an Silbermünzen: 66,970,450 M. 5-Markstücke, 35,537,954 M. 2-Markstücke, 143,512,165 M. 1-Markstücke, 38,584,350 M. — 1/2-Pfennigstücke, 32,875,083 M. 30 M. — 1/2-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 21,994,530 M. 70 M. — 1/10-Pfennigstücke, 11,187,378 M. 60 M. — 1/5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 5,824,204 M. 16 M. — 2-Pfennigstücke, 3,332,498 M. 97 M. — 1-Pfennigstücke. Gesamt-

ausprägung: an Goldmünzen: 1,422,109,820 M.; an Silbermünzen: 317,450,002 M. 80 M.; an Nickelmünzen: 33,181,909 M. 30 M.; an Kupfermünzen: 9,156,703 M. 13 M.

— Anlässlich verschiedener Angriffe gegen den Generaldirector des österreichischen Eisenbahnwesens, Herrn v. Rüdling, von denen wir auch Netiz genommen haben, bringt die „Presse“ nachstehende inspirirte Mittheilung: „In mehreren, die Amtsthätigkeit des Generaldirectors des österreichischen Eisenbahnwesens, Sections-Chefs v. Rüdling, betreffenden Artikeln hiesiger Tagesblätter wird in letzter Zeit das Dienstverhältnis des Generaldirectors neuerdings, wie dies schon gelegentlich seines Amtsantrittes beliebt wurde, in einer Weise dargestellt, als ob derselbe mit einem in Beamtenstände ganz außergewöhnlichen Wirkungskreise ausgestattet wäre und außerordentliche Machtvollkommenheiten besäße. Dem entgegen sind wir auf Grund authentischer Informationen in der Lage, bestimmt zu versichern, daß die dienstliche Stellung Herrn von Rüdling's sich in keiner Weise von jener unterscheidet, welche in dem bestehenden Organismus der Centralstellen Beamten seiner Dienst-Kategorie überhaupt zugewiesen ist. Sections-Chef Rüdling untersteht dem verantwortlichen Minister wie jeder andere Verwaltungsbeamte seines Ranges, erfüllt die ihm gewordenen Aufgaben im Rahmen und im Auftrage seines Vorgesetzten, und wir glauben wohl versichern zu können, daß der ihm vorgelegte Minister nicht die Persönlichkeit ist, um die auf ihm ruhende Verantwortlichkeit nur formell zu tragen und sie moralisch einem Andern zu überwälzen.“

— Pest, 7. October. Ähnlich wie kürzlich für Getreide, sollen nunmehr auch für Roheisen, wenn selbiges in ganzen Wagenladungen von 10,000 Kilogramm zur Aufgabe gelangt, für Röhren, Werk- und Brennholz bei Aufgabe einer bestimmten größeren Anzahl von Wagenladungen im Localverkehr der ungarischen Bahnen bedeutend ermäßigte Frachttarife zugewiesen werden.

— Lemberg, Czernowitz-Jassy-Bahn. Am 5. März d. J. wurde Herr Adolph Stern zum gemeinsamen Curator für die Besitzer von Theilschuldverschreibungen des von der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn aufgenommenen Anlebens vom 1. November 1868 per 12 Millionen in Silber zu dem Zwecke bestellt, damit derselbe im Klage- und nöthigenfalls Executionsweg die Bahngesellschaft zur Anerkennung des von der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn bei Contrahierung des erwähnten Anlebens den Besitzern der Schuldverschreibungen eingeräumten Rechtes, die Einlösung des jeweilig fälligen Coupons nach Wahl des Besitzers auch in Paris und in effectiven Francs zu begehren und zur Bekanntgabe einer mit der Einlösung der fälligen Coupons betrauten Zahlstelle in Paris verhalte. Diese Bestellung des obigen Curators wurde sowohl vom Obergerichte als auch vom obersten Gerichtshofe aufgehoben und vom Wiener Handelsgerichte am 3. October in Bollzug gesetzt.

— Patente. Dem Maurermeister C. Emil Haase in Chemnitz ist unter dem 4. October 1876 ein Patent auf eine durch Bohrmaschine und Schweißmaschine nachweisende Aufzeichnungsvorrichtung, ohne jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

— Bräuhändler, 5. October. Wechhoff's Bericht von Reich's Bräuerei. Durch die Kriegsanforderungen aus der Türkei demüthigt, ist die in der Vernechte in unserem Markte bemerkte Belebung noch nicht weiter gegangen; doch beruht im Ganzen genommen mehr Leben, als vor 14 Tagen und die somit vertrauensvoller Stimmung allerseits eher zunehmende Festigkeit, als das Gegenheil. Im Wolk mehr weiter gekauft und halten Ständler fest auf ihre vor 8 Tagen gestellten Aussagen, da sie auch in erster Hand ansehende Tendenz und überhaupt Forderungen finden, die hier noch nicht zu erreichen sind. Von Garnen waren Fische Preis, besonders 32 und 30er gefroren und haben einzelne Spinner, die dabei wieder für einige Zeit unter Contract kamen. Ihre Preise darauf hin erhöht. Andere halten, wie in 36er überhaupt fester auf ihre bisherigen Notierungen. In Löhnen Wards geht nur wenig um, sind Preise ziemlich aber derselben. Gewinns, namentlich mehrere Nummern, bleiben recht beliebt; die meisten Spinner kommen darin mehr und mehr unter Contract, während überhaupt Notierungen sehr fest behauptet werden. Für Ingles, super und dem Lauffes, ebenso Weitzels berichtet, wie bisher, nur wenig Frage, sind Spinner aber auch sehr fest zur Preis; 30er für Leipzig scheinen wieder ruhiger. Bei Robards sind mehrere Nummern noch gefordert. Preis überhaupt derselben und sehr fest. Schilddrüsen halten sich, bei etwas mehr Leben, unverändert in Notierungen. — 2 Folds über der Pfund Weimann 2 sh 9d, Wadsworth 2 sh 9 1/2 d, Pease 2 sh 9d, J. Ambler 2 sh 10d, Midgley — sh — d, Atwood 2 sh 10 1/2 d, Eastwood 2 sh 11 1/2 d, — 2 Folds 36er per Pfd. Morris 2 sh 8 1/2 d, Eastwood 2 sh 7 1/2 d, Merral 2 sh 9d, Calvert 2 sh 7d, — 2 Folds 32er per Pfd.: Merral 2 sh 6d, Calvert 2 sh 5d, Eastwood 2 sh 3 1/2 d, — 2 Folds 30er Gewinne per Pfd.: Jounard 2. Qualität 2 sh 5 — d, Subgen. 2. Qualität 2 sh 11d, Atwood 2 sh 11d, Midgley 2 sh 11d, Morris 2 sh 7 1/2 d, Rand 2 sh 7d, Riley 2 sh 6c.

— Dabur, 7. October. Baumwolle. Umsatz 1000 Bll. sehr ord. Louisiana disp. 74 Proc. low middling Louisiana in 2200 70 Proc. — Kaffe. Verkauf wurden 13 Bll. Rio zu 86 Proc. 450 Bll. Haiti Port-au-Prince gesunder zu 93 Proc. und 70 Bll. Santos ungewaschen zu 99 Proc.

— Antwerpen, 7. Octbr. Umsatz von Wolle 120 B. La Plata, von Häuten 4418 Stück. — Umsatz von Kaffer 2044 B. Santos ord. zu 40 c und 168 B. Rio gering ord. zu 35 c.

— Neworleans, 4. October. Baumwolle. Alles amerikanisches Classenent:

Table with 3 columns: Grade, Price, Location. Includes Good ordinary, New middling, Middling, Good middling, Receipts, and Bomba.

— London, 7. October. Original-Markt-Bericht von Friedr. Huth & Co. Die gemischten von diese Jahreszeit, hat die Retencirculation bei der Bank von England in dieser Woche bedeutend, nämlich dieses Mal 1,278,355 Pfd. zugenommen, und ver-

vorliegenden Kauforders mit zum kleinsten Theile trotz erhöhten Course ausgeführt werden. Oesterreichische Wertsch. nur Buchhalter in allen Commissionen, für welche sich hauptsächlich eine bessere Meinung Bahn zeigt, beliebt; auch böhmisches Nordbahn, Gmüder, Graug-Schlager 5 Proc. 1. Aufleger III und V und Vemberger 1 konnten als bevorzugter gelten.

— Ausländische Fonds geschäftlos, amerikanische Bonds durchweg offerirt.

— Von Wecheln beides London und Wiener über, ebenso langes Pariser; langes Pariser zu etwas gedrückt Course in guter Frage, der Bedarf war indes nur zum Theil zu decken. Holland unverändert und mehrfach vorkührend.

— In österreichischen Banknoten fanden bei etwas erhöhter Notiz einige Umsätze statt; russische Noten zu ermäßigtem Course lebhaft gesucht.

Allgemeine commerzielle Notizen.

— Berlin, 9. October. Börsenbericht. Telegramm.)

— Credit 252, Franzosen 463,50, Lombarden 130,50, Dis-

— New-York, 22. September. Original-Markt-

— Bericht der „Mercantile Agency“.

— Im Geld- und Wechsel-Markt hat sich seit letzter Woche im Allge-

— meinen wenig Veränderung eingestellt. Das Geschäft in Waaren- und Producten ist anhaltend recht günstig

— und es ist nicht zu verkennen, daß die Anwesenheit zahl-

— reicher Käufer, welche der Belohnung der Contonmental-

— Stellung nach dem Theil geführt hat, dem Geschäft eine

— ungenügende Lebhaftigkeit verleiht. Man hört vielfach,

— daß alle Aemtern, welche seit Jahren ihren ganzen Be-

— darf in weislichen und südlichen Plätzen gedient haben,

— sich diese Saison wieder eingestellt haben. — Der Aem-

— ter-Markt ist weniger aufgeregt und die parlamentarische

— Stimmung, welche den Zusammenbruch der Kohlen-

— Bahn-Akten begleitet, ist selbst bei den Werthen, welche

— eine thatsächliche Preisreduction nicht nachzuweisen

— hatten, einer ruhigeren Tendenz gewichen. — Geld ist

— anhaltend sehr wenig a 1 1/2 — 2 1/2 Proc. für ohne

— Kündigung rückzahlbar: Anleihen (soll trans), während

— Prima-Play-Wchsel a 4 — 6 Proc. in den meisten Fällen

— a 5 Proc. begeben werden. Die Wiederbelebung des Ge-

— schäfts hat das Angebot von Wechseln vergrößert, welche

— bei guter Qualität prompte Abnahme finden. — Die Ge-

— sammtlage des Handels ist in fester Besserung ge-

— gangen, größeres Vertrauen in die Stabilität der Sache

— macht sich auf allen Seiten bemerkbar und die Angelegen-

— heiten wiederholende Unternehmungslust, Belebung der Pro-

— duction und williger Creditverhältnisse sind unverkenn-

— bar. — Die einzige Schwachseite der allgemeinen ermu-

— tigten Frage ist der Ausbruch des gelben Fiebers im

— Süden der Union. Diese Calamität droht die Bevölker-

— ung der Staaten zu vergrößern und auf das Geschäft

— das zur Hälfte besserer Gesundheitsverhältnisse einen

— merklichen Druck auszuüben. — Das Wetter ist ver-

— ändernd geworden und im Westen und Osten sind lang-

— erhaltene Regenfälle gefallen.

— Patente. Dem Maurermeister C. Emil Haase in

— Chemnitz ist unter dem 4. October 1876 ein

— Patent auf eine durch Bohrmaschine und Schweiß-

— maschine nachweisende Aufzeichnungsvorrichtung, ohne

— jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu be-

— schränken auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet

— und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt

— worden.

— Bräuhändler, 5. October. Wechhoff's Bericht von

— Reich's Bräuerei. Durch die Kriegsanforderungen aus

— der Türkei demüthigt, ist die in der Vernechte in un-

— serem Markte bemerkte Belebung noch nicht weiter ge-

— gangen; doch beruht im Ganzen genommen mehr Le-

— ben, als vor 14 Tagen und die somit vertrauensvoller

— Stimmung allerseits eher zunehmende Festigkeit, als

— das Gegenheil. Im Wolk mehr weiter gekauft und hal-

— ten Ständler fest auf ihre vor 8 Tagen gestellten Aus-

— sagen, da sie auch in erster Hand ansehende Tendenz

— und überhaupt Forderungen finden, die hier noch nicht

— zu erreichen sind. Von Garnen waren Fische Preis,

— besonders 32 und 30er gefroren und haben einzelne

— Spinner, die dabei wieder für einige Zeit unter Con-

— tract kamen. Ihre Preise darauf hin erhöht. Andere

— halten, wie in 36er überhaupt fester auf ihre bisherigen

— Notierungen. In Löhnen Wards geht nur wenig um,

— sind Preise ziemlich aber derselben. Gewinns, nament-

— lich mehrere Nummern, bleiben recht beliebt; die meis-

— ten Spinner kommen darin mehr und mehr unter Con-

— tract, während überhaupt Notierungen sehr fest behau-

— pten werden. Für Ingles, super und dem Lauffes, eben-

— so Weitzels berichtet, wie bisher, nur wenig Frage,

— sind Spinner aber auch sehr fest zur Preis; 30er für

— Leipzig scheinen wieder ruhiger. Bei Robards sind

— mehrere Nummern noch gefordert. Preis überhaupt

— derselben und sehr fest. Schilddrüsen halten sich,

— bei etwas mehr Leben, unverändert in Notierungen.

— 2 Folds über der Pfund Weimann 2 sh 9d, Wadsworth

— 2 sh 9 1/2 d, Pease 2 sh 9d, J. Ambler 2 sh 10d, Midgley

— — sh — d, Atwood 2 sh 10 1/2 d, Eastwood 2 sh 11 1/2 d,

— — 2 Folds 36er per Pfd. Morris 2 sh 8 1/2 d, Eastwood

— 2 sh 7 1/2 d, Merral 2 sh 9d, Calvert 2 sh 7d, — 2 Folds

— bunden damit zeigt sich eine Abnahme in der Total-

— reserve von 1,284,579 Pfd. und deren Verhältnisse

— den Verbindlichkeiten von 2 Proc. Die Frage nach

— Geld für Discontirungszwecke bleibt eine sehr schwache

— und der Disconto der Bank unverändert auf 2 Proc.

— als Minimumtag bestehen. Der Preis von Silber fiel

— Anfangs der Woche von 52 1/2 auf 52 1/4 d. Der

— Standard-Länge, und später, nachdem der Verkaufscours

— der indischen Gewernehmens-Traiten von 1 s 8 d der

— Kupfer bekannt wurde, auf 52 1/2 d. Die letzten Ab-

— schlüsse von mexicanischen Dollars fanden zu 51 1/2 d

— per Länge statt. — Baumwolle war auch in dieser

— Woche rechtlich offerirt, dagegen minder lebhaft be-

— zogen und daher schließlich in vielen Fällen 1/16 d

— unter den vor acht Tagen ertheilten Preisen käuflich.

— Das Geschäft in Waare auf Lieferung war ein sehr

— stilles und sind Notierungen in dieser Richtung durch-

— sichtlich 1/4 d gewichen. Umgelegt wurden in Liverpool

— im Ganzen 60,350 Ballen und gingen hiervon

— 51,310 Ballen an Spinner, 7320 Ballen an Exporteure

— und 1750 Ballen an Speculanten über. Die directen

— Ablieferungen betragen 1950 Ballen; die Gesamt-

— Ablieferungen der Woche in London und Liverpool

— 66,128 Ballen. Middling New Orleans schloß vor-

— gegeben zu 6 1/2 d, für Dholerab zu 4 1/2 d. Weizen

— wurden in Liverpool 10,000 Ballen und heute, bei

— ruhigem Markte, 5000 Ballen umgesetzt. — Manches

— und während dieser Woche ist ein recht umfangreiches

— Geschäft in Exportartikeln für China zu Stande gekom-

— men, ohne daß Notierungen in diesem Besonderen ertheilt

— hätten. Tuche sind fester, ohne beträchtliche Umsätze.

— In Frankreich ist seit der letzten Währungsre-

— form auf nur 300,000 Lous gegen 460,000 Lous in 1875/76

— — Reich. Die vergangene Woche geschaffte Stelle hat

— auch in dieser fortgedauert und um Abschlüsse zu erzielen,

— mußten Käufer von Schwimmenden Durmah-Abgaben

— einen weiteren Nachschuß an vorordentliche Notierungen

— bedürfen. Die Abschlüsse darin beschränkten sich auf

— 2 Ladungen Saffian an der Küste, zu ref. 8 1/2 d

— und 8 1/2 d offene Charter; doch wurden außerdem

— noch 2 Ladungen Japan, eine mit 589 Lous alt und

— 211 Lous neuen Reich zu 12 s und eine mit 648 Lous

— neuem zu 12 s 6d, bibe Juni-Verschiffung, für Hol-

— land begeben. Die Verkäufe in loco waren sehr un-

— bedeutend; darunter 1000 Sacke alter Japan zu 12 s

— 3d. — Salzpetter war auch in dieser Woche, teil-

— weise auf Rechnung, hart begehrt, und die Umsätze

— erreichten circa 5000 Sacke Bengal zuletzt mit einer Preis-

— erhöhung von 9d per Cent, seit vorigen Freitag. Auf

— Ankauf nahm man 500 Lous Juli-October-Ber-

— rechnung zu 19 s 3d a 19 s 6d, Basis 5 Proc. Refraction.

— Wir notiren Decovare 10 s 8 Proc. Refraction 18 s

— 3d a 18 s 6d, 7 s 5 Proc. 18 s 9d a 19 s, 4 s 2 1/2 Proc.

— 19 s. Uhl-Salzpetter. Die Frage bleibt lebhaft mit

— langsam steigenden Preisen, allerdings in der Haupt-

— sache durch Speculation veranlaßt. Man notirt laut

— Liverpool 12 s 3d a 12 s 6d. Schwimmsilber ist zuletzt

— 12 s 9d B. K. und 13 s Continent begehrt; es werden

— aber für entfernte Ladungen, die überhaup nicht an-

— geboten sind, höhere Preise gefordert. — Schwarzer

— Pfeffer im Ton und Werthe gegen vorige Woche nicht

— verändert. In Auction wurde der größte Theil von

— offerirten 1480 Säden und unter der Hand circa 2000

— Säden zu 3 1/2 d für Singapore und 3 1/2 d für Penang

— verkauft. Auf Ankauf kamen 80 Lous Penang, zu

— Theil entfernte Abladung, zu 3 1/2 d zum Abschlusse.

— Dieser Pfeffer blieb mäßig begehrt, aber im Preise un-

— verändert. In Auction wurden 760 Säden Singapore

— zu 6 1/2 d, a 6 1/2 d eingeschlagen und privatum 300 Säden

— gleicher Gattung zu 6 1/2 d begeben. — Piment von

— 241 Säden in Auction nur 135 Säden zu 3 1/2 d für

— ord. noir und 4d für fair to fine abgesetzt. — Nellen,

— für geringe Anzahl ist einige Frage aufgenommen

— und nahm man davon 300 Ballen zu 1 s 6 1/2 d a 1 s

— 6 1/2 d. Von 263 Säden in Auction wurde der größte

— Theil zu 1 s 2 1/2 d a 1 s 3d für fair to good placet.

— Gambier unverändert stille und auf Ankauf eher

— billiger. Circa 500 Ballen fanden zu 19 s 3d ex Lous

— und 50 Lous auf Ankauf. September-October-

— Abladung, zu 18 s 10 1/2 d ex ship. Reimer. —

— Cocosnussöl. Unter neuen Umständen sind die Preise

— für die meisten Sorten circa 6d gestiegen, Codrin seiner

— Qualität 41 s a 42 s, Capon, loco

Leipziger Börsen-Course am 9. October 1876.

Main table containing various market data including 'Wochens', 'Eisenh.-Stamm-Act.', 'Klein-Actien und Prioritäten', 'Ausländ. Eisenh.-Prior.-Obl.', and 'Industrie-Act. Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists numerous securities with their respective prices and exchange rates.

Small text at the bottom of the page, possibly a printer's mark or a note, including 'Druck von...' and 'Verlag...'.